

Transformers: Love Will Find A Way

Von Ravage217

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Kaon	4
Kapitel 2: Decepticons	7
Kapitel 3: Kriegsakademie	10
Kapitel 4: Air Commander	13
Kapitel 5: Vos	16
Kapitel 6: Verräter Teil 1	20
Kapitel 7: Verräter Teil 2	23
Kapitel 8: ein neuer Trigon	27
Kapitel 9: Ankunft und Pläne	32
Kapitel 10: explosive Niederlage	36
Kapitel 11: Starscream, Anführer der Decepticons....vorrübergehend	40
Kapitel 12: Soundwaves Erwachen	45
Kapitel 13: Megatrons Rückkehr	49
Kapitel 14: Starscreams Gefangennahme	52
Kapitel 15: Starscreams Rettung Teil 1	56
Kapitel 16: Starscreams Rettung Teil 2	59
Kapitel 17: ein ganz normaler Tag bei den Decepticons	62
Kapitel 18: Skyfire vs. Megatron	66
Kapitel 19: Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches	71
Epilog: Epilog	72

Prolog: Prolog

Ein dreifarbiges Seekerjunges saß alleine in einer Ecke und sah den anderen traurig beim fliegen zu. In Vos flogen immer drei Seeker zusammen, doch mit dem dreifarbigem jungen Seeker wollte niemand fliegen.

Einer der Erzieher sah traurig zu ihm. „Wurde er immer noch nicht ausgewählt?“ fragte ein anderer Seeker. „Nein, seit damals hat sich keiner mehr für ihn interessiert.“ „Ich verstehe nicht, warum die beiden sich damals doch eher für den Dunkelgrünen entschieden und ihn dann immer wieder geärgert hatten.“ meinte ein Dritter. Der Erste sah ihn traurig an. „Ich versteh es auch nicht. Was die drei ihm angetan haben, wird ihn wahrscheinlich sein Leben verfolgen.“ „Der Kleine hat es auch nicht leicht, zuerst sterben seine Schöpfer und nun verweigert man ihm auch noch ein Trigon.“ „Hinzu kommt, dass er für sein Alter bereits extrem schlau ist. Er ist hochbegabt, aber hier verkümmert er nur.“ „Wir sollten vielleicht Black Hole informieren.“ meinte der dritte Seeker. „WAS? Warum denn ausgerechnet ihn?“ fragte der Erste geschockt. „Erinnerst du dich an die kleine Femme von damals? Sie war eine der besten Flieger und ebenfalls sehr begabt. Black Hole hatte sie vor zwei Vorn zu sich genommen. Starscream wird er bestimmt auch aufnehmen.“ „In Ordnung, aber du schickst ihm die Nachricht.“

Nach drei Orn kam ein pechschwarzer Seeker in die Sparklingstätte. Ihm folgte eine junge schwarz-dunkelrote Seekerfemme, die sich hinter seinen Beinen versteckte. Sie hatte keine guten Erinnerungen an diesen Ort und wollte auch so schnell wie möglich wieder weg. „Black Hole, danke das Ihr den Weg auf Euch genommen habt.“ „Wo ist der Junge?“ „Da drüben sitzt er.“ Black Hole sah in die gezeigte Richtung. „Darkfire, geh zu ihm und rede mit ihm.“ Die junge Femme sah ihn verwirrt an, zuckte dann aber mit den Flügeln und ging zu dem dreifarbigem Seeker.

„Hey, warum fliegst du nicht mit den anderen?“ Starscream sah misstrauisch auf die unbekannte Seekerfemme vor ihm. Selten sprach ihn jemand an und wenn doch, dann kamen nur Beleidigungen von den anderen Seekerjungen. „Weil man nur als Trigon fliegen darf und ich will keinen von diesen Schwächlingen in meinem Trigon haben.“ meinte er arrogant. „Ich fliege auch und gehöre dabei keinem Trigon an.“ „Das ist unmöglich!“ „Siehst du den schwarzen Seeker dahinten? Er hat mich vor zwei Vorn von hier weg geholt und trainiert mich seit dem. Er erlaubt mir sogar das Fliegen.“ „Wirklich?...Wo sind deine Schöpfer?“ „Sie sind schon seit langer Zeit tot.“ „Meine auch...“ „Dann bist du auch alleine, oder? Komm mit.“ Darkfire zog Starscream hoch und brachte ihn zu Black Hole. „Ich bin übrigens Darkfire.“ „Starscream“ „Black Hole, können wir Starscream mitnehmen? Er wäre bei uns besser aufgehoben, als hier.“ Die junge Seekerfemme hatte die Blicke gesehen, die die anderen Starscream schenkten und erkannte dass, er es hier nicht leicht hatte. Sie wusste nicht warum, aber sie wollte ihm helfen und in den paar Klicks, die sie sich nun kennen, hatte sie ihn schon gerne gewonnen. „Das hatte ich vor, aber es ist Starscreams Entscheidung.“ Der schwarze Seeker hockte sich vor Starscream und sah ihm in die Optik. Der dreifarbige Seekersparkling sah zuerst auf seine Servos, die Darkfire noch in ihren hielt und dann in die Optik Black Holes. „Ich darf dann auch wirklich fliegen?“ „Wenn du das willst, natürlich.“ „Dann ja, dann möchte ich mit euch kommen.“ „Juhu! Ich bekomme einen kleinen Bruder.“ Darkfire umarmte den verblüfften Starscream stürmisch.

Kapitel 1: Kaon

hier ist das neue kapitel

„Denkst du wirklich, dass das eine gute Idee ist nach Kaon zu fliegen?“ „Wo sollen wir denn sonst hin? Aus Iacon wurden wir verbannt...“ Ein räuspern unterbrach ihn. „...Gut, ich wurde verbannt. In Vos sind wir nicht erwünscht, weil wir trigonlos sind und von den anderen Städten will ich gar nicht erst anfangen. In Kaon sind unsere Überlebenschancen größer.“ „Du kannst mich nicht täuschen. Du willst nur wegen diesem Gladiator nach Kaon.“ „Wie heißt er noch gleich?“ „Megatron.“ „Was fasziniert dich so an ihm? Er ist ein Grounder.“ „Hast du jemals seine Reden gehört oder seine Kämpfe gesehen? Er ist für die Gleichberechtigung aller Cybertronier und gegen die Regierung, bestehend aus diesem korrupten Autobotrat. Und sein Kampfstil...“ „Du schwärmst für einen Grounder?“ „Hast du ein Problem damit?“ „Nein habe ich nicht. Aber nur wegen Megatron müssen wir nach Kaon? Weißt du eigentlich wie verschmutzt die Luft da ist?“ „Du musst mich ja nicht begleiten.“ „Jemand muss ja auf dich aufpassen.“

Nach vier Breem erreichten die beiden Seeker dann endlich Kaon, eine Stadt, die dafür bekannt war, den Abschaum des Planeten zu beherbergen.

„Und was ist jetzt dein Plan? Wir fallen hier extrem auf.“ beschwerte sich die schwarzrote Seekerfemme. „Keine Sorge, ich habe alles genau durchgeplant und außerdem müsstest du doch bereits daran gewöhnt sein aufzufallen.“ meinte der dreifarbige Seeker. „Stimmt mit dir fällt man immer auf.“ seufzte sie nur. „Und was ist denn nun dein Plan?“ „Wir suchen uns einen Job.“ „Oh welch wunderbare Idee. Darauf wäre ich ja nie gekommen, aber zum Glück habe ich ja dich.“ „Hör auf damit. Ich bin derjenige, der sarkastisch ist und du die mit dem feurigen Temperament.“ „Tst...Hast du eine Idee, wo wir einen Job finden?“ „Natürlich.“ Starscream führte seine Schwester durch die Straßen, die Blicke der Einwohner ignorierend. Darkfire folgte ihm nur widerwillig. Sie konnte sich bessere Orte vorstellen, wo sie im Moment lieber sein wollte, aber sie hatte Starscream einst ein Versprechen gegeben und dieses plante sie zu halten.

Vor einer Bar blieb Starscream stehen. „Das ist jetzt nicht dein Ernst, oder?“ „Doch. Wir brauchen Energon und hier wird man uns sicher einen Job geben.“ „Warum bist du dir da so sicher?“ „Ich habe meine Quellen.“ mit diesen Worten betrat er, dicht gefolgt von Darkfire, die Bar. Nach zwei Breem kamen sie wieder aus der Bar und machten sich auf die Suche nach einer Unterkunft. Ihnen wurde tatsächlich ein Job gegeben, da der Besitzer, ein Mech namens Sworddancer, glaubte, oder eher hoffte, dass zwei Seeker mehr Mechs anlocken würden, denn für die in Kaon lebenden Cybertronier waren Seeker etwas exotisches, was man nicht jeden Tag sah.

Nach einer Weile fanden die beiden dann auch endlich eine Unterkunft. Diese war zwar recht schäbig, dennoch billig. „Und wie geht es weiter?“ „Wir warten bis jemand uns findet.“ „WAS? Und wie sollen sie uns finden?“ „Entweder durch dein Temperament oder meiner Arroganz.“ „Wow. Ich bin beeindruckt, du gibst es endlich zu, dass du arrogant bist.“ meinte Darkfire grinsend. „Ach sei still.“ schmolte der dreifarbige Seeker.

Am Abend war ihr erster Arbeitstag. Darkfire schnappte sich ein Tablett, funkelte Starscream noch einmal an und ging dann zu den Tischen. Sie wünschte sich, dass der

Abend schnell vorbei gehen würde.

Wie Sworddancer es sich erhofft hatte, lockten die beiden Seeker wirklich mehr Gäste an und waren auch noch sehr beliebt bei ihnen. Starscreams kalte und arrogante Ausstrahlung machten ihn bei vielen begehrenswert, nach dem Motto: nur angucken, nicht anfassen. Darkfires Temperament schreckte zwar so einige ab, doch es gab auch viele, die die Femme am liebsten zähmen wollten.

Doch dann geschah etwas Unvorhergesehenes für Sworddancer. Eines Abends kam Megatron, DER Megatron, mit seinen beiden Beratern Soundwave und Shockwave zu ihm in die Bar. „Me-Megatron...Was führt Euch in meine Bar?“ „Nun, ich wollte mich einmal in deiner Bar von den Kämpfen entspannen, aber wenn du nicht willst...“ „Nein, nein. Es wäre mir eine Ehre, den berühmten und mächtigen Megatron zu bewirten.“ „Ich hörte, du hast zwei neue Kellner, zwei Seeker um genau zu sein.“ „Ja, das ist richtig. Sie sind die besten die ich je hatte.“ „Ich hörte auch, dass es hier öfters mal zu einer kleinen Show kommt. Vielleicht habe ich ja Glück und heute ist wieder eine.“ „Das kommt darauf an.“ „Worauf?“ fragte Shockwave misstrauisch. „Ob sich die Gäste benehmen können, oder nicht.“ mit diesen Worten ging Sworddancer.

Megatron, Soundwave und Shockwave suchten sich einen Platz und kurz darauf tauchte Starscream auf. „Was kann ich euch bringen?“ fragte Starscream gelangweilt. Die drei zuckten kurz zusammen, als sie seine Stimme hörten. „Drei der besten High-Grades, die ihr habt.“ meinte Megatron und musterte den Seeker neugierig. Er war etwas kleiner und schmaler, als die Seeker, die er bereits gesehen hatte. Die rote Optik in dem dunklen Gesicht sah ihn gelangweilt an und dann war da auch noch diese Arroganz, die er ausstrahlte. Starscream nickte und ging dann zum Tresen. Als er mit dem Rücken zu den Gästen stand, schlich sich ein Grinsen in sein Gesicht. Endlich war er hier, dennoch wollte er Megatron noch nicht zeigen, dass er sich für die Decepticons interessiert. Er würde noch ein bisschen warten, bis der Gladiator auf ihn zukommt und ihn in seiner Rebellion dabei haben will. Er brachte den drei ihr Trinken und ging dann wieder zu den anderen Gästen.

Darkfire hatte die Begegnung ruhig beobachtet und Megatron sofort erkannt, was auch nicht wirklich schwer war, war er doch so etwas wie ein Held für die in Kaon lebenden Cybertronier und außerdem sah sich Starscream jeden Kampf von dem grauen Mech an.

Nach einer Weile näherte sich Darkfire dem Tisch, an dem die drei saßen, da sie sah, dass ihre Würfel alle waren. „Kann ich euch noch etwas bringen?“ fragte sie höflich. Alle drei Grounder schreckten zusammen, da sie die Femme nicht gehört hatten. Darkfire hatte allgemein einen sehr leisen Gang, da ihre Turbinenfelsen nicht das typischen klacken von sich gab, wie bei den anderen Seekern.

Bevor Megatron antworten konnte, hallte eine Stimme durch die ganze Bar. „HEY SCREAMER!“ Starscream knurrte leicht und drehte sich um. Seine Optik verengte sich, als er den Bot erkannte. Er war ebenfalls auf der Akademie der Wissenschaften und bei Starscreams Verurteilung dabei gewesen.

„Sieh an, sieh an. Was ist aus dem großen Starscream, dem Genie der Akademie geworden? Endlich gehörst du dahin, wo du hin gehörst, Abschaum.“ Starscream versuchte ihn zu ignorieren. Doch dann tat dieser Mech etwas undenkbares, er hielt den dreifarbigen Seeker am Flügel fest. „Ich rede mit dir Abschaum.“ Bevor er noch etwas sagen konnte, wurde er von Starscream gepackt und gegen die Wand

geworfen. Viele der Stammgäste hatten dies bereits kommen sehen und konnten gerade noch rechtzeitig mit ihren Getränken fliehen.

„Bitte entschuldigt mich kurz.“ meinte Darkfire an Megatron gewandt und ging dann in Richtung Starscream, aber nicht, um ihren Freund aufzuhalten, sondern um sich um die beiden Freunde dieses Grounders zu kümmern, da die sich gerade auf Starscream stürzen wollten. An ihren Handgelenken schossen jeweils drei Klingen hervor, mit denen sie die beiden bedrohte. „Ich an eurer Stelle würde mich jetzt nicht bewegen.“ Die beiden Mechs gefroren sofort auf der Stelle und blickten unsicher von ihren Freund zu den Klingen an ihren Hälsen und wieder zurück. Keiner von beiden rührte sich. Starscream griff in der zwischen Zeit nach der Kehle des fremden Bots. „Wage noch einmal meine Flügel anzufassen und ich reiße dir deinen Spark heraus.“ zischte der Seeker wütend. „Das wird noch ein Nachspiel haben.“ „Das glaub ich nicht.“ grinste Starscream fies. Ein paar der Stammgäste waren aufgestanden und näherten sich dem Seeker.

Darkfire grinste nun ebenfalls. „Würde bitte einer den Abfall rausbringen?“ fragend sah sie in die Runde, sofort sprangen zwei weitere Mechs auf. „Danke Jungs.“ mit diesen Worten ging sie wieder zu Megatrons Tisch. „Also was soll es sein?“ „Noch einmal das gleiche. Das eben war die Show?“ Megatron klang leicht enttäuscht, als er die Frage stellte. „Nun im Prinzip ja. Normalerweise artet es in einer Schlägerei aus und wir dürfen hinter her wieder aufräumen, doch diesmal müssen wir uns nicht um die Toten kümmern.“ „Erklärung erforderlich.“ meinte Soundwave monoton. „Nun, der Bot, der es gewagt hatte Starscreams Flügel anzufassen, wird wahrscheinlich in diesem Augenblick von ein paar von unseren Stammgästen getötet. Sie mögen es gar nicht, wenn man ihre Regel bricht und die anderen beiden werden entweder auch getötet oder irreparabel verletzt.“ „Welche Regel?“ hackte Shockwave nach. „Die wichtigste Regel, die unsere Stammgäste aufgestellt haben: Nur gucken, nicht anfassen. Und diese Regel bezieht sich hauptsächlich auf unsere Flügel und ganz besonders auf Starscream selbst.“ meinte sie grinsend und ging dann mit den leeren Würfeln.

Kapitel 2: Decepticons

hier ist das neue kapitel:

„Starscream hör auf zu spielen. Ich will hier weg sein, bevor uns jemand sieht.“ meinte Darkfire, die an einer Mauer lehnte. Vor ihr lag der tote Körper eines Mechs. Seine nun leere Sparkkammer war total verbogen und das Metall glühte noch leicht, eine Nachwirkung von der extremen Hitze, der er ausgesetzt war.

Starscream funkelte seine Schwester nur an, tötete dann aber ebenfalls seinen Gegner, indem er ihm mit seinen Null-Ray direkt in den Spark schoss.

„Ich fasse es einfach nicht, dass mir diese alten Schrotthaufen wirklich Attentäter auf gehetzt haben. Hat es nicht schon gereicht mir meine Lizenz zunehmen und mich zu verbannen?“ „Anscheinend nicht. Der Rat wird auch immer feiger.“ meinte die Seekerfemme und stieß sich von der Mauer ab. „Bereust du es?“ Starscreams Frage überrumpelte sie etwas. „Was soll ich bereuen?“ „Dass du dein Leben in Iacon für mich aufgeben hast.“ „Starscream, ich hatte dir einst versprochen, dich immer zu unterstützen und für dich da zu sein, egal was kommt und dieses Versprechen plane ich zu halten.“ Der dreifarbige Seeker grinste leicht. „Ich habe auch nichts anderes von dir erwartet.“ Für diese Aussage bekam er erst einmal einen Schlag auf die Flügel. „Lass uns zurück gehen.“ „Ich bin ja mal gespannt, wie viele noch kommen werden.“ „Du kannst es kaum noch erwarten, nicht wahr?“ „Ich werde meine Rache früher oder später noch bekommen. Mir einfach einen Mord anzuhängen...“ „Beruhige dich Screamer.“ „Ja, ja. Komm, gehen wir.“ Die beiden Seeker verließen die kleine Gasse und machten sich auf den Weg zurück zu ihrer Unterkunft. Sie bemerkten nicht, dass sie von einem kleinen vogelähnlichen Mech beobachtet wurden.

„Megatron: Laserbeak ist zurück gekehrt.“ meldete Soundwave dem Gladiator. „Gut, hast du die Daten, um die ich dich gebeten habe?“ Ein Bild von Starscream tauchte vor dem Telepathen, Megatron und Shockwave auf.

„Bezeichnung: Starscream. Schöpfer: kurz nach seiner Schaffung gestorben. Wurde von einem Seeker namens Black Hole aufgezogen. Ehemaliger und bester Absolvent der Akademie der Wissenschaften. Wurde vor acht Orbitalzyklen aus besagter Akademie verbannt. Kampfstil: Unbekannt. Gehört zu den wenigen Seekern, die keinem Trigon angehören. Neuerdings wurde ein Kopfgeld auf ihn ausgesetzt.“ berichtete Soundwave. „Interessant. Was gibt es zu seiner Begleiterin zusagen?“ „Bezeichnung: Darkfire...“ Das Holobild veränderte sich und zeigte Darkfire, wie sie gegen die Mauer lehnte. „Sie hat ihre Schöpfer nie kennen gelernt und wurde ebenfalls von Black Hole aufgezogen. Kampfstil: Unbekannt. Besitzt angeblich eine primäre Fähigkeit, doch niemand konnte dies genau bestätigen oder widerlegen. Wie Starscream gehört sie ebenfalls zu den wenigen Seekern, die keinen Trigon besitzen. Bis zur Verbannung von Starscream lebte sie in Iacon und arbeitete dort in einer Sparklingstätte. Verschwand dann aber von einem Zyklus auf den anderen spurlos.“

„Nun, das was Laserbeak aufgezeichnet hat, zeigt, dass beide ein großes Potenzial als Decepticons hätten. Soundwave bring mir die beiden, ich will ihnen einen Vorschlag machen, denn sie nicht ablehnen können.“ „Wie ihr befiehlt, Lord Megatron.“ Soundwave verbeugte sich und machte sich auf den Weg.

„Glaubt ihr, dass dies eine so gute Idee ist, eine Femme aufzunehmen?“ „Nun, normalerweise bin ich ja gegen die Femme, da sie schwach und unnütz sind, doch ich muss zugeben, dass diese Seekerfemme mir noch von Vorteil sein könnte. Ich habe noch niemanden gesehen, der so leicht ein Sparkkammer aufbrechen konnte.“ „Und was ist mit diesem Starscream? Er scheint recht arrogant und selbstverliebt zu sein.“ „Wenn sie sich wirklich anschließen werden, werde ich diesem kleinen Seeker schon seine Arroganz austreiben. Doch er ist sehr intelligent und verschlagen. Von seiner Sorte könnte ich wirklich noch ein paar gebrauchen.“ Shockwave sah seinen Meister misstrauisch an. Er hatte wegen den beiden Seekern ein ganz schlechtes Gefühl.

Soundwave betrat gegen Abend die Bar, in der Starscream und Darkfire arbeiteten und bemerkte sofort, dass die beiden Seeker nicht da waren. Sworddancer entdeckte ihn und kam auf ihn zu. „Kann ich Ihnen helfen?“ „Wo sind Starscream und Darkfire?“ „Die beiden haben heute frei und sind wahrscheinlich bei sich zu Hause.“ „Adresse erforderlich.“ „Ich kann doch nicht jedem daher gelaufenen Mech die Adresse meiner Mitarbeiter geben.“ Der blaue Mech packte seine Kehle und sein Visier blitzte kurz auf. Gewaltsam drang er in die Gedanken ein und fand dann schließlich die Adresse. Soundwave ließ den Barbesitzer auf den Boden fallen und verließ dann mit neuem Ziel die Bar.

„Starscream mach endlich die Übertragung aus. Wie oft willst du dir denn noch Megatrons Kampf ansehen?“ „Ich will nur seine Schwäche herausfinden.“ „Schon klar.“ Darkfire reichte Starscream einen Energonwürfel, als es plötzlich an der Tür klopfte. Beide sahen diese erschrocken an und die Seekerfemme schritt lautlos zur Tür während der dreifarbige Seeker mit seinen Null-Rays auf diese zielte. Vorsichtig öffnete die schwarz-rote Femme die Tür sah überrascht auf den blauen Mech, der ihr sehr bekannt vorkam. „Megatron wünscht Anwesenheit der Seeker.“ meine Soundwave monoton, als er in Starscreams Waffe sah.

„Ah, Soundwave du bist zurück. Hast du die Seeker mitgebracht?“ „Positiv. Seeker warten vor der Tür.“ „Ausgezeichnet, Shockwave hol sie rein.“ Der violette Mech verschwand kurz und kam dann mit Starscream und Darkfire wieder rein. „Ihr wolltet uns sehen, Megatron?“ fragte der dreifarbige Seeker arrogant grinsend. „Ich will, dass ihr beide euch den Decepticons anschließt. Ihr habt Potenzial könnt es weit bringen.“ „Warum sollten wir uns deiner kleinen Rebellion anschließen? Was hätten wir davon?“ „Du könntest deine Rache an dem Wissenschaftsrat bekommen.“ Starscream sah zu Darkfire und seine Flügel zuckten leicht. Kurz darauf vibrierten leicht die Flügel der Femme und der Seeker drehte sich wieder zu Megatron um. „Wir akzeptieren.“ „Gut. Ihr werdet an die Kriegsakademie der Decepticons gehen. Dort wird euch alles Notwendige beigebracht werden.“ „Warum? Denkt Ihr etwa, wir sind...“ „STARSCREAM!“ Darkfire unterbrach ihn und sah dann zu Megatron. „Es wäre uns eine Ehre, Lord Megatron.“ „Shockwave bring sie zur Akademie.“ „Ja, mein Lord.“

„Was sollte das eben, Screamer?“ fragte die Femme leise, als sie Shockwave folgten. „Was sollte was?“ „Tu nicht so scheinheilig. Du weißt genau, was ich meine. Wir sollten die Chance nutzen, um neues zu erlernen. Black Hole hat uns zwar alles beigebracht, was er wusste, aber auch er konnte nicht alles wissen.“ „Hast du dir ein Mal überlegt, dass wir nicht die einzigen Seeker dort sind und wie die dann dort auf uns reagieren?“

Wir sind trigonlos.“ zischte Starscream. „Seit wann interessiert es dich, was andere von dir denken?“ „Du hast Recht. Wir werden ja sehen, wie gut die dort sind.“

Darkfire und Starscream waren nun bereits seit fünf Orbitalzyklen an der Kriegsakademie, als sie von drei spitzköpfigen Seekers angesprochen wurden. „Ihr seid also die beiden Seeker, die keinem Trigon angehören.“ meinte der weiße Spitzkopf und musterte die beiden abfällig. „Was für eine schnelle Auffassungsgabe ihr doch habt. Ihr drei seid die ersten, die das bemerkt haben.“ kam es sarkastisch von Starscream. „Pass auf, was du sagst. Ihr seid nichts.“ gifte der Rote ihn an. „Was glaubt IHR eigentlich, wer ihr seid.“ Darkfire sah sie auffordernd an. „Wir sind die Coneheads. Ich bin Ramjet und das sind meine TRIGONMATES Thrust und Dirge.“ stellte der weiße Seeker sie vor. „Coneheads also. Das erklärt so einiges.“ Darkfire und Starscream grinsten sich an. „Du...was erlaubst du dir so...“ „Jetzt pass mal auf Spitzkopf! Ihr glaubt also, nur weil ihr in einem Trigon seid, seid ihr besser als wir? Dann will ich euch mal etwas sagen. Darkfire und ich könnten euch ohne irgendwelche Probleme besiegen. Ihr verlasst euch zu sehr auf eure Trigonmates, doch wir beide können uns nur auf uns selbst verlassen. Unsere Reflexe sind wesentlich schneller als eure. Wir mussten weit mehr durch machen, als ihr es euch vorstellen könnt und diese Erfahrungen haben uns stärker gemacht. ALSO WAGT ES NICHT UNS ZU VERURTEILEN!“ Während Starscreams kleiner Rede, hatte sich Dirge zitternd hinter seinen Trigonführer versteckt. Der dreifarbige Seeker sah die drei wütend an. Seine rote Optik glühte leicht und fixierte die Coneheads. „Starscream, du hast ihnen unseren Standpunkt erklärt. Komm jetzt, du weißt, wie Blackout reagiert, wenn wir zu spät kommen.“ Die schwarz-rote Seekerfemme zog ihren Bruder mit, der noch einmal die Coneheads anfunkelte. „Ich sollte den dreien eine Lektion erteilen.“ zischte Starscream, folgte dann aber der Femme, als er ihren Blick sah.

Als sie den Trainingsraum erreichten, regte sich Starscream noch immer über die Coneheads auf. Darkfire hatte bereits aus Erfahrung ihre Audios ausgestellt, so dass sie ihm nicht zuhören musste. Starscreams Triade hielt eh nicht lange an, da kurz nach ihnen bereits Blackout ankam. „Heute stehen praktische Übungen mit einer anderen Klasse an. Ihr werdet gegen die Schüler von Acid Storm kämpfen und fliegen.“ Viele der Studenten stöhnten auf, da Acid Storm und seine Trigonmates immer Seekertrigons bevorzugten und sich zurzeit ein Seekertrigon in deren Klasse befand, nämlich die Coneheads. Starscream und Darkfire grinste sich hingegen fies an.

Als sich die Klasse auf den Weg machte, hielt Blackout seine beiden Seeker zurück. „Acid Storm wird euch gegen seinen Lieblingstrigon antreten lassen und euch besonders hart dran nehmen. Ich will, dass ihr die Coneheads besiegt, da ich nicht wegen eurem Versagen Credits verlieren will.“ Mit diesen Worten ging der Helikopter schon vor. „Er hat es schon wieder getan.“ „Ich frage mich, warum er ständig auf uns Wetten abschließt. Irgendwann wird er mal verlieren.“ „Aber nicht heute, Schwester. Nicht heute.“ „Zeigen wir ihnen, warum man Black Holes Schüler nicht unterschätzen darf, auch wenn sie trigonlos sind.“ Die beiden grinsten fies und folgten dann Blackout.

Kapitel 3: Kriegsakademie

„Es ist also wirklich wahr. Megatron hat tatsächlich Seeker aufgenommen, die keinem Trigon angehören.“ Acid Storm musterte die beiden Seeker vor ihm abschätzend und drehte sich dann zu Blackout. „Du wirst schneller deine Credits verlieren, als Shockwave seine Versuchsobjekte.“ „Das werden wir ja noch sehen.“ knurrte der schwarze Mech. „Coneheads in den Himmel und transformieren.“ rief Cumulus, ein blauer Seeker. Blackout nickte seinen beiden Schülern nur zu und Starscream und Darkfire folgten den Coneheads. Kurz darauf waren auch die vier Lehrer im Himmel. „Als erstes fangen wir mit einem Staffelflug an. Da ihr ja leider nur zu zweit seid, müsst ihr eine Runde mehr fliegen.“ meinte Acid Storm grinsend, war aber kurz irritiert, dass weder Blackout noch die beiden trigonlosen Seeker einen Einspruch hatten, sondern nur grinsten. Sich nichts anmerken lassend, erklärte er weiter. „Am ersten Übergabepunkt wartet Cumulus, am zweiten High Voltage, während Blackout und ich am Ziel warten. Die Strecke geht über neun Megameilen.“ Darkfire und Dirge machten sich bereit, während die anderen zu den Übergabepunkten flogen. Starscream und Darkfire hatten sich aus gemacht, das sie ihm gleich beim ersten Übergabepunkt den Stab überreichen würde.

Über com.-Link zählte Acid Storm den Countdown runter und bei null angekommen, starteten Dirge und Darkfire ihre Motoren und flogen los. Der blaue Conehead hatte einen wesentlich besseren Start als die Femme und hängte diese schnell ab. Darkfire grinste innerlich nur und holte schnell auf. Dirge war etwas überrascht, als er die Femme neben sich sah und noch überraschte war er, als sie ohne Probleme an ihm vorbei zog.

Kurz vor dem ersten Übergabepunkt machte Darkfire eine halbe Rolle und flog auf dem Kopf auf Starscream zu. Sie musste den perfekten Punkt abwarten, um ihr Cockpit zu öffnen, und den Stab dann in Starscreams Cockpit fallen zu lassen.

Starscream wartete leicht ungeduldig und als er die Femme dann auf dem Radar hatte, öffnete er sein Cockpit. Darkfire öffnete ihr Cockpit, als sie genau über Starscream war und der Stab fiel in Starscreams, der dann los flog. Die Femme drehte sich und zog ihre Alt-Form hoch, flog dann zu Cumulus und transformierte sich. Dirge erreichte Thrust, als Darkfire gerade hochzog.

Starscream flog gemächlich zum nächsten Punkt, als er bemerkte, dass sich Thrust näherte, beschleunigte er nur ein bisschen und ließ den roten Conehead an ihm vorbeiziehen, damit dieser seinem Trigonführer den Stab überreichen konnte. Als Ramjet den Stab hatte und beschleunigte, beschleunigte Starscream ebenfalls und nach zwei Nanoklicks durchbrach er die Schallmauer. Ohne Probleme zog er an den weißen Conehead vorbei, der ihn erstaunt nach sah. Nach drei weiteren Nanoklicks hatte er das Ziel erreicht, von Ramjet fehlte noch jede Spur.

Widerwillig ernannte Acid Storm den dreifarbigen Seeker zum Gewinner und die Credits wechselten die Besitzer.

„Musstest du so mit ihnen spielen?“ meinte Darkfire nur seufzend, als sie ihn erreichte. Im Hintergrund stritten sich der grüne Seeker und der Helikopter noch immer, wer die besseren Schüler hatte. „Ja, musste ich. Eigentlich wollte ich noch schneller fliegen, doch es muss keiner wissen, wie schnell ich wirklich bin.“ „Warte,

warte, was? Das war eben noch nicht einmal deine Höchstgeschwindigkeit?" fragte Ramjet ihn, nachdem er mitbekommen hatte, worüber die beiden redeten. „Ich werde doch nicht meinen besten Trumpf ausspielen. Ich kann noch wesentlich schneller fliegen.“ „Das Wort „Bescheidenheit“ kennst du nicht, oder?“ „Nein, dieses Wort existiert nicht in meiner Programmierung.“ Darkfire schüttelte nur leicht ihren Kopf. Der Blick der Coneheads hingegen hatte sich verändert. Sie sahen Starscream nun bewundernd an. „Was ist eigentlich deine Höchstgeschwindigkeit?“ fragte Dirge die Seekerfemme. „Ich erreiche gerade einmal die Geschwindigkeit, mit der Starscream Ramjet geschlagen hat.“

Nach zehn weiteren Orbitalzyklen hatten Darkfire, Starscream und die Coneheads die Decepticonkriegsakademie erfolgreich abgeschlossen und wie sollte es auch anders sein, Starscream war der beste Absolvent den die Akademie je hatte.

„So Starscream, wie fühlt man sich als bester Absolvent?“ fragte Acid Storm während der Abschlussparty. Die Rainmakers hatten schnell gelernt, dass man die beiden trigonlosen Seeker nicht unterschätzen darf und diese hatten daher schnell den Respekt der älteren Seeker gewonnen.

„Acid Storm, bitte sag so etwas nicht. Starscreams Ego schwillt sonst noch mehr an.“ meinte Ramjet lachend. „Irgendwann wird er deshalb noch zu schwer zum fliegen sein.“ lachte Dirge. „Tst, ihr seid doch nur eifersüchtig.“ meinte Starscream arrogant und sofort lachten die anderen Seeker wieder.

Was keiner wusste, war, dass Megatron ebenfalls bei der Abschlussfeier anwesend war, da er von Starscreams perfekten Abschluss hörte. Leise näherte er sich dem Tisch der Seeker, nachdem er ein interessantes Gespräch mit Blackout hatte und bekam so die Neckerei mit.

„Auf was sollen wir bitte schön eifersüchtig sein? Auf deine Arroganz oder etwa dein Ego?“ „Auf meine Intelligenz und mein gutes Aussehen.“ „Du bist so ein Narzisst.“ meinte Darkfire nur grinsend, während die anderen wieder lachten.

„Acid Storm.“ „Lord Megatron...“ Sofort sprangen die Seeker auf und salutierten. „Ich muss kurz mit dir sprechen.“ meinte der graue Mech nur und ging wieder, dicht gefolgt von dem grünen Seeker.

Starscream sah Megatron hinterher, bis er von Darkfire angetippt wurde. „Du starrst.“ flüsterte sie leise. Der dreifarbige Seeker seufzte kurz und wandte sich wieder dem Gespräch der anderen zu.

„Ich frage mich, was Lord Megatron von Acid Storm will.“ überlegte Thrust laut. „Wahrscheinlich will er sich über die Absolventen informieren. Er hatte vorhin bereits mit Blackout gesprochen.“ sagte High Voltage. „Apropos Blackout, wo steckt er eigentlich?“ wollte Cumulus wissen. „Ich habe ihn vorhin mit Grindor streiten sehen.“ meinte Starscream und griff nach den nächsten Energonwürfel. „Er kann es nicht lassen. Irgendwie braucht er immer jemanden zum streiten.“

Nach einer Weile kam Acid Storm wieder zurück zum Tisch. „Und?“ Alle sahen ihn auffordernd an. „Was und?“ „Was wollte Lord Megatron von dir?“ „Nun, Starscream, Darkfire, Ramjet, Thrust, Dirge, ihr fünf werdet ab morgen unter Air Commander Hurricane dienen.“ „Der Alte ist noch online?“ rutschte es High Voltage raus, wofür er

einen missbilligenden Blick seines Trigonführers bekam. „Ihr beide werdet es besonders schwer unter ihm haben. Er nimmt trignonlose Seeker sehr hart dran.“ „Wir sind so einiges gewohnt. Wie schlimm kann er schon sein?“ meinte Starscream abfällig.

Kapitel 4: Air Commander

ich muss gestehen, ich habe mir doch tatsächlich heute die DVD zu den schlechtesten Transformersfilm (Transformers 3) gekauft, aber nur um das Ende umzuschreiben.
MUHAHAHAHAHAHAH

hust hier ist auf jeden Fall das neue Kapitel.
Viel Spaß beim lesen.

Air Commander Hurricane musterte die neuen Seeker. Trotz der Tatsache, dass sie die besten sein sollen, war er nicht beeindruckt. Der dreifarbige war zu arrogant und zu auffällig, hinzu kam noch, dass er trigonlos war. Der Trigon der spitzköpfigen Seeker war zu undiszipliniert und die Seekerfemme....Moment Mal...Seekerfemme? Hurricane sah sich Darkfire genau an. Tatsächlich, Megatron hatte eine trigonlose Seekerfemme aufgenommen. Der dunkelblaue Seeker schnaubte leise. Er würde dafür sorgen, dass sie sich nicht lange halten wird.

Doch trotz Hurricanes Versuchen, überlebte Darkfire jede Mission und führte diese auch zu Megatrons vollster Zufriedenheit aus, was aber nicht gerade zu Hurricanes Wohlfühlen führte.

Irgendwann sah der alte Seeker seine Chance, um Darkfire und Starscream, der ihm gegenüber sehr aufmüßig war, für immer los zu werden. Die beiden Seeker sollten eine Fabrik der Autobots angreifen und diese zerstören.

„Du weißt, dass er uns beide am liebsten tot sehen würde und bestimmt irgendetwas geplant hat, damit wir diese Mission mal wieder nicht überleben sollen. Warum können wir ihn denn nicht einfach töten?“ fragte Darkfire Starscream. „Weil, dass ein Angriff auf einen Vorgesetzten wäre und Megatron uns dafür töten würde.“ „Ich hasse den Kerl.“ „Ich weiß. Wir sollten ihm wie immer beweisen, dass man uns nicht so leicht los wird.“ meinte Starscream grinsend.

Kurz darauf erreichten sie den Treffpunkt, wo sie zwei von Soundwaves Cassetticons treffen sollten, doch von den beiden fehlte jede Spur. „Wo sind diese Gören schon wieder?“ knurrte Starscream wütend. „Beruhig dich. Wir dürfen uns nicht erwisch werden. Ich werde Soundwave Bescheid sagen, dass sie nicht hier sind. Er muss ja schließlich wissen, wo sie sein könnten.“ schlug die Femme vor und öffnete einen com.-Link zum Communication Officier.

/Darkfire an Soundwave. Wir haben ihr ein kleines Problem. Frenzy und Rumble sind nicht am vereinbarten Treffpunkt./

/Negativ. Seekerposition nicht korrekt. Position der Cassetticons korrekt. Treffpunkt hinter der Lagerhalle./

/WAS? Aber Air Commander Hurricane hatte uns gesagt, wir sollen die beiden nördlich vom Eingang treffen./

/Angaben nicht korrekt. Hurricanes Aussage wird überprüft./

Damit schloss Soundwave den com.-Link und sah zu den dunkelblauen Seeker. Unbemerkt drang der Telepath in die Gedanken von Hurricane ein und schon bald hatte er gefunden, wo nach er gesucht hatte. 'Hehe. Mal sehen, wie lange die beiden brauchen, um herauszufinden, dass ich ihnen die falschen Angaben gegeben habe. Die

Autobots werden sie auf jeden Fall entdecken und diese nervigen Drohnen von Soundwave werden auch endlich drauf gehen.' Soundwaves Optik verengte sich hinter seinem Visier und er nahm sofort Kontakt zu seinen Schöpfungen auf, nur um herauszufinden, dass sich die Zwillinge bereits Ärger eingehandelt hatten. Er kontaktierte Darkfire und schickte sie und Starscream zum Hintereingang der Fabrik. Wütend machte sich der TIC auf den Weg zu Megatrons Quartier, um Hurricanes Fehlverhalten zu melden.

„Slag! Hurricane hat uns die falschen Koordinaten gegeben. Rumble und Frenzy warten hinter der Lagerhalle auf uns und wie es aussieht wurden sie bereits entdeckt.“ fauchte Darkfire wütend. „Jetzt wäre ich ebenfalls bereit ihn zu töten. Wie kann er es wagen, den mächtigen Starscream anzulügen!“ „Komm jetzt du mächtiger Seeker. Wir müssen sofort auf die andere Seite.“ „Dann werden sie uns sehen. Hurricane kann was erleben, wenn ich wieder da bin.“ knurrte der dreifarbige Seeker wütend und die beiden flogen los. Von oben konnten sie die beiden Cassetticons sehen, die von den Autobots angegriffen wurden, aber für diese zu flink waren.

Starscream und Darkfire tauchten ab und feuerten auf die Autobots. „Wird ja auch mal Zeit, dass ihr hier auftaucht. Habt ihr euch irgendwie verflogen?“ meinte Rumble gehässig. „Sei ruhig, du Göre. Wir können nichts dafür, dass Hurricane uns die falschen Koordinaten gegeben hat.“ „Weniger streiten und mehr schießen wäre angebracht.“ meinte Darkfire und tötete einen Autobot vor ihr. „Rumble, Frenzy! Ihr beide werdet mit Darkfire die Sprengladungen in der Lagerhalle anbringen. Ich werde sie hier draußen aufhalten.“ gab Starscream den Befehl. „Seit wann bist du hier der Boss?“ fragte Frenzy giftig. „Jetzt ist keine Zeit dafür. Los rein mit euch.“ schrie Darkfire und schob die Zwillinge in die Fabrik. „Viel Glück, Screamer.“ Die beiden Seeker grinsten sich an. Während Starscream draußen die Anzahl der Autobots reduzierte, zeigten Frenzy und Rumble Darkfire, wo die Schwachstellen im Bau waren. „Okay, wir müssen hier, da und dort drüben die Sprengladungen anbringen.“ meinte die Femme und zeigte auf drei Trägerbalken. Die beiden Cassetticons machten sich sofort an die Arbeit, als zwei Autobots sie angriffen, die unbemerkt an Starscream vorbei gekommen waren.

„Also Bruder, dann wollen wir mal den Decepticonabschaum in ihre Achtern treten.“ grinste der rote Autobot. „Solange meine Lackierung nicht zerkratzt wird.“ meinte der gelbe. Darkfire aktivierte ihre Waffen und griff die beiden an. Die Autobots grinsten nur, da ein Seeker am Boden gegen sie keine Chance hatte, jedenfalls dachten sie das. Was sie aber nicht wussten, war, dass Starscream und auch Darkfire damals von Black Hole auch in Bodenkämpfe trainiert wurden. Somit hatte die Seekerfemme keine Probleme sich gegen die beiden Autobots zu behaupten. Nachdem die beiden einsahen, dass sie im Nahkampf keine wirkliche Chance gegen die Decepticonfemme hatten, zog der rote Bot seine Waffe und feuerte auf sie. Doch Darkfire wich dem Schuss aus und das Geschoß landete im Trägerbalken, genauer gesagt traf es den Sprengkörper, welcher dann auch sofort explodierte. Die Explosion war so gewaltig, dass es die beiden Autobots und die drei Decepticons umwarf. Frenzy und Rumble machten eine schmerzhaft Bekanntschaft mit der Wand, während Darkfire gegen einen anderen Balken prallte, an dem aber zum Glück kein Sprengkörper war.

„Ich glaube wir sollten hier raus, Bruder.“ „Ich bin ganz deiner Meinung.“ Die beiden Autobots rannten aus der Lagerhalle, als diese von der nächsten Explosion erschüttert wurde. Die Sprengkörper wurden extra so angebracht, dass eine

Kettenreaktion entsteht und die Lagerhalle langsam von innen heraus zerstört wurde.

In der Zwischenzeit waren Megatron, Soundwave und die Coneheads als Verstärkung eingetroffen. Nachdem er von Soundwave über Hurricanes handeln informiert wurde und er den alten Seeker befragt hatte, hatte er die Coneheads zu sich gerufen und war dann mit diesen und dem Telepath zur Lagerhalle aufgebrochen, um seine vier Krieger zu unterstützen. Als sie ankamen, waren bereits viele von Starscream getötet oder schwerverletzt wurden, doch auch der Seeker hatte bereits seine Schwierigkeiten sich noch auf den Beinen zu halten. Er war nicht gerade unverletzt aus den Kämpfen hervorgegangen. Da er immer schwächer und die Autobots immer mehr wurden, hatte Starscream ernsthafte Schwierigkeiten sich noch gegen seine Gegner zu behaupten. Er wollte gerade auf einen Autobot schießen, als dieser auch schon tot umkippte. „Also wirklich Starscream, ihr schafft es auch immer wieder in Schwierigkeiten zu geraten. Wird wohl langsam zur Gewohnheit.“ meinte Ramjet, der den Bo getötet hatte, grinsend. „Pah, nur dank meiner guten Vorarbeit, fiel es dir so leicht diesen Schwächling zu töten.“

„Starscream, wo sind Frenzy, Rumble und Darkfire?“ wollte Megatron wissen, der auf einmal hinter Starscream stand. Der dreifarbige Seeker schreckte zusammen, drehte sich dann aber zu seinem Herrn um. „Sie sind in der Lagerhalle und bringen...“ weiter kam Starscream nicht, da eine Explosion die Gegend erschütterte. Soundwave sah geschockt zur Lagerhalle, aus der zwei Autobots flohen und die dann durch eine erneute Explosion erschüttert wurde. Plötzlich hörten die Decepticons Schüsse und wie Glas splitterte. Mit einem Schrei flogen Rumble und Frenzy durch das zerstörte Fenster und landeten mit leichten Beulen vor ihrem Schöpfer. „Was in Unicrons Namen ist passiert?“ wollte Megatron wissen. „Wo ist Darkfire?“ fragte Starscream. „Wir hatten gerade die Sprengladungen angebracht, als wir von zwei Autobots angegriffen wurden. Darkfire kämpfte mit den beiden, doch dieser Autobotabschaum traf die Sprengladung und löste eine Kettenreaktion aus.“ erklärte Rumble. „Und dann sind die beiden Feiglinge geflohen. Darkfire zerstörte das Fenster und warf uns raus.“ ergänzte Frenzy.

Nach einer weiteren Explosion stand die gesamte Lagerhalle in Flammen. Die Decepticons wichen einen Stück zurück. Megatron wollte gerade den Rückzug befehlen, als etwas durch das Dach flog. Darkfire landete, mit glühender Rüstung, vor dem grauen Mech. Hinter ihr brach die Lagerhalle zusammen. Dirge kam sofort angerannt und umarmte sie und ließ gleich darauf wieder schreiend los. „Aah, heiß!“ Ramjet und Thrust lachten über ihren Trigon-Mate, der sie nur schmollend ansah. Megatron nickte der Femme zu und befahl den sofortigen Rückzug.

Kurz nachdem sie wieder in ihrer Basis waren, tötete Megatron Hurricane und ein Orn später wurde Starscream zum neuen Air Commander ernannt.

Kapitel 5: Vos

Es vergingen zwei Vorn, bis Starscream zum Second in Commands ernannt wurde. Keiner wusste wie genau es anfang. Am Anfang haben Megatron und Starscream gut zusammen gearbeitet, doch nach weiteren drei Vorn fing Starscream an zu rebellieren und kleine Attentate auf Megatron auszuüben. Doch was jeden wunderte, war die Tatsache, dass Megatron Starscream zwar bestrafte, aber nie degradierte oder sogar tötete.

„Also, was hast du diesmal wieder angestellt?“ wollte Darkfire wissen, die zusammen mit den Coneheads vor einer Arrestzelle stand. Starscream saß auf der Koje und sah die Zellenwand an. Er ignorierte sie für ein paar Klicks, bis er sich zu ihnen drehte. „Wir haben uns über einen seiner neuen Pläne gestritten und das eine führte zum anderen.“ „Warum mußt nur immer auf deine Meinung beharren, Screamer?“ „Ich bin sein SiC und es ist meine Aufgabe ihn auf die Fehler in seinen Plänen aufmerksam zu machen.“ „Da hat er nicht ganz unrecht.“ meinte Thrust. „Und wenn ich es ihm sage, dann schlägt mich nur und beleidigt mich. Warum hat er mich erst zu seinem SiC gemacht, wenn er dann nicht auf mich hört?“ „Ich versteh nicht, wie du ihn nach alledem noch lieben kannst.“ murmelte Ramjet. „Wer sagt, dass ich noch Gefühle für ihm habe?“ „Du kannst uns nichts vor machen, Screamer. Wir kennen dich gut genug, um dies zu wissen.“ Starscream sah wieder zu Wand. „Du schmollst.“ „Ach lasst mich doch in Ruhe!“ keifte Starscream. Lachend verließen die Seeker ihren schmollenden Air Commander.

„Was ist so lustig?“ wollte Frenzy wissen, der wie aus dem Nichts zusammen mit Rumble auf Darkfires Rücken sprang. Seit sie die beiden gerettet hatte, war Soundwave wesentlich netter zu ihr und die Cassetticons, besonders die Zwillinge, öfters in ihrer Nähe.

„Würdet ihr zwei bitte von mir runter gehen?“ „Nö, dein Rücken ist gemütlich.“ meinte Rumble nur grinsend. „Also, was ist denn nun so lustig?“ fragte Frenzy noch einmal. „Ach, das übliche. Starscream schmollt in der Zelle.“ winkte Ramjet nur ab. „Das war bereits das vierte Attentat in einem Orbitalzyklus.“ meinte Rumble verblüfft. „Tja, so ist Screamer halt.“ „Ich frage mich, warum Megatron Starscream noch nicht getötet hat.“ „Das fragen wir uns alle, Frenzy.“

Starscream musste noch ein Orn in der Zelle verbringen, als eine Schreckensbotschaft die Decepticons, vor allem die Seeker erreichte: Vos wurde vom Autobotrat vollkommen zerstört! Alle waren über diese Nachricht schockiert und nur widerwillig erlaubte Megatron seinen Seekern nach Vos, oder was davon noch übrig ist, zufliegen und nach Überlebenden zu suchen.

Als sie dort ankamen, fanden sie nur eine Ruine vor. Überall lagen Teile von zerstörten Seekern. „Ich glaube mir wird schlecht.“ murmelte Dirge, als er den Kopf seines Schöpfers fand. „Nicht mal vor der Sparklingstätte haben sie halt gemacht.“ Acid Storm schüttelte den Kopf, als er die toten Sparklinge sah. „Oh, Primus...Blackhole.“ Starscream sah geschockt auf seinen toten Mentor. Darkfire war sofort bei ihm und sank neben den toten Körper auf die Knie.

Alle Seeker fanden mehr oder weniger ein Teil von ihren Schöpfern und alle schwören sich das gleiche: Die Autobots werden für diese Tat mit ihrem Leben büßen. „Wir werden uns rächen! Die Autobots werden nicht wissen, was über sie gekommen wird!“ zischte Starscream wütend. „Seit mal ruhig. Ich höre etwas.“ rief Cumulus. Etwas näherte sich der Ruine und es war kein Seeker oder Decepticon. „Autobotgrunder.“ zischte Thrust. Auf Starscreams Befehl luden alle ihre Waffen. Als die drei Späher nah genug waren, wurden sie erschossen, sie haben es nie kommen gesehen.

Darkfire sah sich die Insignien auf den toten Körpern genau an. „Wie bereits vermutet, lacon!“ „Diese Feiglinge. Erst töten sie aus der Entfernung und dann schicken sie noch jemanden, um zu überprüfen, ob auch alle wirklich tot sind.“ knurrte Acid Storm. „Wir sollten in der Stadtmitte noch nachsehen, ob wir vielleicht ein paar der alten Schriften retten können.“ schlug High Voltage vor. Starscream nickte und die Seeker machten sich auf den Weg, die drei kleinen, immer näher kommenden Punkte nicht beachtend.

„Was in Primus Namen...Wie sieht es denn hier aus?“ Ein schwarz-violetter Seeker sah sich geschockt in der Ruine um. „Wieso musste uns der Air Lord nur so weit weg schicken.“ winselte er. „Sei froh, sonst wären wir jetzt auch tot.“ meinte ein blau-weißer Seeker. „Wie meinst du das TC?“ „Sieh dich doch um, Warp. Sie wurden überrascht, es gab keine Warnung, nichts und jetzt ist alles zerstört.“ „Skyblazer, was machen wir jetzt?“ wollte der dunkle Seeker von dem dunkelgrünen Seeker wissen. „Sei, ruhig, du Idiot, ich höre etwas.“ zischte er wütend. Jetzt konnten die anderen beiden es auch hören, es näherten sich Stimmen.

„Was meinst du, wird Lord Megatron jetzt tun?“ fragte Dirge. „Ich hoffe, er sorgt für Vergeltung! Wie können die Autobots es wagen eine neutrale Stadt zu zerstören!“ zischte Ramjet. „Du weißt doch, was Screamer und Dark erzählt haben, für diese Bodenkriecher sind wir nur Kriegsmaschinen, die es nicht verdient haben zu leben.“ „Ich finde, wir sollten ihm zeigen, was für Kriegsmaschinen wir wirklich sind.“ „Bevor du dich da in etwas hineinsteigerst, Ramjet, sollten wir auf Megatrons Entscheidung warten.“ sagte Thrust. „Die soeben entschieden wird. Unser lieber Air Commander wurde gerade von Lord Megatron zurück gerufen, um ihm alles zu berichten.“ meinte Darkfire, die mit dem Rainmakers hinten den Coneheads aufgetaucht war. „Dann sollten wir auch gehen, ich will diese Diskussion auf keinen Fall verpassen.“ grinste der weiße Conehead. „Warte, habt ihr das gehört?“ wollte Cumulus auf einmal wissen. „Was meinst du?“ High Voltage sah seinen Trigon-Mate verwirrt an. „Ich bin mir sicher, ich habe etwas gehört, hinter der Mauer da.“ High Voltage schoss auf besagte Mauer und sprengte diese. „Das hat es jetzt gebracht, Volt.“ „Ach halt den Mund.“ Die beiden Rainmakers sahen nach, doch fanden sie nichts. „Siehst du, da ist nichts.“ „Ich dachte wirklich, dass ich etwas gehört habe. Okay lass uns...Acid über euch!“ schrie Cumulus.

Die fünf Seeker luden sofort ihre Waffen und standen drei unbekannten Seekern gegenüber. „Wer seid ihr? Nennt eure Bezeichnung und euren Status!“ schrie der dunkelgrüne sie an. „Ganz schön große Klappe, dafür, dass ihr in Unterzahl seid.“ „Schweig Femme! Ich will wissen, wo ihr hingehört!“ Der schwarz-violette Seeker stieß seinen Trigon-Führer zur Seite. „Ihr gehört zu den Decepticons.“ rief er erstaunt. „Skywarp! Was sollte das?“ „Komm schon Skyblazer. Wir hatten doch schon lange geplant, uns den Decepticons anzuschließen und hier sind welche, das ist unsere Chance.“

„Du überlegst doch nicht wirklich, die drei mitzunehmen, oder?“ flüsterte Acid Storm. „Es ist unser Befehl nach Überlebenden zu suchen und diese mitzunehmen. Persönlich würde ich den grünen ja lieber hier lassen.“

„Hey, Femme! Wo ist dein Trigon-Führer?“ wollte Skyblazer wissen. Darkfire knurrte wütend. „Ich habe keine Trigon-Mates!“ „Was? Wie kannst du es wagen, so mit mir zu sprechen? Du bist nichts weiter als Abschaum.“ Acid Storm und Cumulus hatten ernsthafte Schwierigkeiten, Darkfire zu bändigen. Sie hätte sich am liebsten auf ihn gestürzt.

„Wenn ihr euch den Decepticons anschließen wollt, solltet ihr mit uns kommen. Lord Megatron erwartet euch bereits.“ zischte die Seekerfemme. Sie sprang in die Luft, transformierte sich und flog zurück nach Kaon. Die Rainmakers und Coneheads folgten ihr.

„Sollen wir ihnen folgen?“ fragte der weiß-blauer Seeker seinen Trigon-Führer. „Natürlich, was denkst du denn. Wir wollten schließlich und jetzt haben wir die Chance dazu. Bewegt euch endlich!“ schrie Skyblazer sie an. Er transformierte sich und folgten den anderen. Skywarp und Thundercracker sahen sich kurz an und folgten ihm dann.

„So ihr seid also die einzigen Überlebenden von dem Angriff auf Vos.“ Megatron sah sich den Trigon vor ihm genau an. „Wir haben nur überlebt, weil uns der Air Lord mit einer Aufgabe nach Praxus geschickt hatte. Als wir keine Rückmeldung bekam, kehrten wir zurück und fanden nur die Ruine vor.“ erklärte der dunkelgrüne Seeker. „Nun gut. Wie sind eure Bezeichnungen?“ „Meine Bezeichnung ist Skyblazer und ich bin der Trigon-Führer. Das sind meine Trigon-Mates Skywarp und Thundercracker und wir sind die schnellsten und stärksten Seeker von Vos.“ stellte Skyblazer sie vor und die anderen Seeker fingen an zu lachen. Nachdem Megatron sie kurz angefunkelt hat, schwiegen sie wieder. „Woher nimmst du die Annahme, dass ihr die besten seid?“ fragte er scheinheilig. „Skywarp ist ein Teleporter, Thundercracker kämpft mit Sonic-Waffen und ich bin der schnellste von ihnen.“ Die anderen fingen wieder an zu lachen und diesmal ließ Megatron sie. „So, so, die stärksten und schnellsten Seeker also...Starscream, was hältst du davon?“ fragte Megatron seinen Stellvertreter, der neben ihm aus den Schatten trat. „Wir werden ja sehen, wie schnell und stark sie wirklich sind, wenn ich mit ihnen fertig bin.“ meinte der dreifarbige Seeker und sah den neuen Trigon kalt an.

/TC, mir kommt dieser dreifarbige Seeker irgendwie bekannt vor. Denkst du, dass er der gleiche ist, den wir früher immer geärgert haben/

/Ich fürchte ja, Warp und wie es aussieht, erinnert er sich an uns./

Starscream musterte die beiden Seeker genau und sofort erkannte er sie. Ein fieses Lächeln schlich sich auf sein Gesicht.

„Starscream nimm die drei mit und mach sie für den nächsten Kampf einsatzbereit.“ „Wie ihr wünscht, *mächtiger* Megatron.“ Der graue Mech ignorierte den sarkastischen Unterton seines SIC und scheuchte dann die Seeker raus.

„Soundwave, warum hat Starscream diese beiden Seeker so angestarrt?“ Der Telepath grinste leicht unter seine Maske. Auch wenn Megatron es nicht zugeben würde, war doch ein wenig eifersüchtig auf die beiden Seeker, da sie die Aufmerksamkeit **seines** SIC hatten. Soundwave wusste, dass Megatron Starscream immer am Leben ließ, weil er tiefere Gefühle für den dreifarbigen Seeker hatte, auch wenn er es sich nicht

eingestehen wollte.

„Starscream plant etwas.“ „Wie will er mich diesmal loswerden?“ „Negativ. Plan richtet sich nicht gegen Euch. Starscream will die neuen Seeker leiden sehen.“ „Was? Warum denn?“ „Skywarp und Thundercracker hatten damals Skyblazer zu ihrem Trigonführer gemacht und nicht Starscream, der besser zu ihnen gepasst hätte.“ erklärte Soundwave, da er für einen kurzen Moment Starscreams Gedanken lesen konnte. „Und weiter?“ „Danach haben die drei Starscream immer wieder geärgert und ihn auch körperlich verletzt.“ „Verstehe. Soundwave pass auf, dass Starscream sie nicht während seiner Rache tötet. Wir brauchen jeden Seeker, den wir bekommen können.“ „Wie ihr befiehlt, Lord Megatron.“

„So, du bist also Megtarons Stellvertreter und sein Air Commander. Wo sind deine Trigonmates? Ich habe nur diese sieben gesehen.“ wollte Skyblazer wissen. „Ich besitze keinen Trigon.“ „WAS? Ich soll unter einen trigonlosen Seeker dienen! Auf gar keinen Fall!“ „Jetzt pass mal auf. Ich bin nicht umsonst in dieser Position. Ich bin Starscream, der schnellste und stärkste Seeker in der Geschichte Cybertrons. Ich könnte dich so leicht fertig machen, dass nicht einmal Primus dich wiedererkennen würde.“ Starscream schlug den dunkelgrünen Seeker gegen die Wand und drückte ihm den Hals. Bevor Skywarp und Thundercracker ihren Trigonführer helfen konnten, waren die Waffen der anderen Seeker auf sie gerichtet.

Der SIC ließ den dunkelgrünen Seeker wieder los, der daraufhin auf den Boden landete und mit einem letzten abwertenden Blick verließ er zusammen mit Darkfire seine Untergebenen.

„Ich werde es dir noch zeigen, du Fehlkonstruktion.“ murmelte Skyblazer und rieb sich leicht den Hals.

„Du hast dir gerade einen neuen Feind gemacht, Starscream.“ meinte die schwarz-dunkelrote Seekerfemme leise, als sie neben Starscream lief. „Was will er denn schon groß machen?“ „Unterschätze ihn nicht. Ich habe das Gefühl, dass er uns noch Ärger machen könnte.“

Kapitel 6: Verräter Teil 1

In kürzester Zeit hatte sich Skyblazer bei den meisten Decepticons ziemlich unbeliebt gemacht. Niemand hätte gedacht, dass es jemanden gab, der noch arroganter und eingebildeter als Starscream war. Hinzu kam noch, dass er sich auch noch die Cassetticonzwillinge zum Feind gemacht hatte. Skyblazer beleidigte nicht nur Starscream, sondern auch Darkfire, da die beiden trigonlos waren und somit in seiner Optik nichts wert waren. Dies konnten die Zwillinge nicht ungestraft durchgehen lassen und spielten dem dunkelgrünen Seeker immer wieder brutale Streiche. Dank den beiden, hatte er immer wieder längere Aufenthalte bei Hook, der sich mit Vergnügen um ihn „kümmerte“.

„TC, glaubst du, dass wir damals die richtige Entscheidung getroffen haben?“ fragte Skywarp. Die beiden Seeker saßen im Gemeinschaftsraum bei einem Würfel Energon, als plötzlich der schwarz-violette Seeker seinem blauen Trigonmate die Frage stellte. „Was meinst du Warp?“ „War es richtig, dass wir uns für Skyblazer und nicht für Starscream entschieden haben?“ „Du weißt, wir hatten damals keine andere Wahl, als Skyblazer zu nehmen.“ seufzte Thundercracker. „Wenn ich ehrlich sein soll, dann bereue ich diese Entscheidung.“ meinte Skywarp geknickt. „Ich auch Warp, ich auch.“ „Ich frage mich, wo er die ganze Zeit gewesen ist. In Vos war er zumindest nicht, jedenfalls habe ich ihn dort nie gesehen.“ „Du weißt doch, dass trigonlose Seeker in Vos nicht gerne gesehen werden. Aber mich würde es auch interessieren, wo er die ganze Zeit über war. Ich bezweifle, dass er es uns erzählen wird, wenn wir ihn fragen.“ „Er hasst uns!“ seufzte nun auch Skywarp. Genau in diesem Augenblick, betrat Skyblazer den Gemeinschaftsraum.

„Ihr solltet mir doch Bescheid sagen, wenn ihr hier her geht.“ knurrte der dunkelgrüne Seeker wütend, schnappte sich den Würfel, aus dem Skywarp gerade trinken wollte und leerte diesen mit einem Zug. Thundercracker sah Skywarp an und wusste sofort, was sein Trigonmate dachte: „Ich hasse ihn!“

Mehrere Zyklen später, erschütterte eine Explosion den Thronsaal. Soundwave und Shockwave waren sofort zur Stelle und fanden einen schwerverwundeten Megatron, den sie schnellstens zu Hook brachten.

Als Megatron wieder zu sich kam, befahl er das Soundwave und Shockwave, Starscream zu ihm bringen sollten. Dieser wehrte sich gegen die festen Griffe der beiden und kämpfte gegen sie an. „Was soll das alles, Megatron?“ keifte Starscream wütend. „SCHWEIG STARScream! Das war das letzte Mal, dass du versucht hast mich zu töten. Diesmal wirst du die vollen Konsequenzen tragen!“ „Wartet! Bitte, Lord Megatron, ich habe gar nichts gemacht. Ich schwöre, ich hatte kein Attentat auf Euch vor.“ „Schweig endlich! Ich habe genug von deinen Lügen!“ „Aber ich sage die Wahrheit! Bitte Lord Megatron.“ Starscream zitterte panisch. So wütend hatte er Megatron noch nie gesehen, höchsten im Kampf gegen Prime. Der graue Mech lud seine Fusionskanone und feuerte ohne zu zögern auf Starscream, wobei er dessen Spark um ein paar Millimeter verpasste. Der Seeker schrie auf und brach schwer verwundet und in Stasis auf den Boden zusammen.

„Bringt ihn in die Arrestzelle! Ich werde mich um ihn kümmern, sobald ich wieder voll einsatzbereit bin und KEIN Seeker darf zu ihm!“ „Wie ihr befiehlt Lord Megatron!“ meinten die anderen beiden und brachten Starscream weg.

Die Nachricht von Starscreams neuem Attentat machte schnell die Runde und schon gab es in Dark Mount kein anderes Thema mehr.

„Darkfire hast du schon gehört. Starscream soll schon wieder ein Attentat auf Megatron verübt haben.“ meinte Ramjet, als er sich mit seinen Trigonmates zu der Seekerfemme an den Tisch im Gemeinschaftsraum setzte. „Und diesmal soll es ihn ganz schön erwischt haben.“ fügte Dirge hinzu. „Ich weiß. Die Zwillinge konnte es nicht lassen mir gleich davon zu erzählen.“ „Warum wissen sie alles schon vorher?“ wollte der blaue Conehead schmollend wissen. „Sie sitzen an der Quelle. Aber was mir merkwürdig vorkommt ist, dass dieses Attentat nicht wirklich Starscreams Stil ist.“ murmelte Thrust nachdenklich. „Was meinst du damit?“ fragte Dirge verwirrt. „Ganz einfach. Starscreams Attentate waren noch nie so chaotisch. Die Explosion hat den gesamten Thronsaal zerstört, wir können froh sein, dass außer Megatron sonst niemand da drinnen war.“ „Das stimmt. Die ganzen Attentate und Angriffe betrafen nur Megatron selbst, nie andere Decepticons und die Schäden waren immer nur so stark, dass Megatrons Selbstreparaturprogramm aktiviert wurde. Noch nie musste Hook sich um die Schäden kümmern.“ stimmte Darkfire Thrust zu. „Und wenn er sich beim Mischen im Verhältnis geirrt hat?“ fragte Dirge. „Er ist ein Genie. Screamer überprüft dreimal seine Rechnung nach, bevor er irgendetwas mischt oder baut. In diesem Bereich macht er keine Fehler.“ erinnerte Ramjet seinen Trigonmate.

„Da fällt mir noch ein, dass die Zwillinge mir noch mehr erzählt haben. Starscream hat um sein Leben gefleht, wie immer, aber diesmal schien er wirklich Angst zu haben. Er soll richtig gezittert haben und bis zum Schluss soll er auf seine Unschuld bestanden haben. Normalerweise ist das immer der Teil, wo er anfängt zu schleimen und zu beteuern, dass er es nie wieder macht.“ „Du denkst, dass er es nicht wahr?“ fragte der weiße Conehead und sah die Seekerfemme verwirrt an. „Aber wenn Starscream es nicht wahr, wer war es dann?“ „Ich weiß es nicht. Aber mich wundert es, dass niemand die Videoaufzeichnungen sich angesehen hat.“ „Warum auch. Alle halten doch Screamer für den Täter.“ meinte Thrust. „Soundwave schien auch nicht Starscreams Gedanken gelesen zu haben.“ „Das ist unmöglich Dirge. Soundwave kann so gut wie nie seine Gedanken lesen.“ Ramjet sah seinen Trigonmate nur kopfschüttelnd an.

„Das ist es!“ „Was?“ „Wenn wir Soundwave überreden könnten, sich die Aufzeichnungen anzusehen und da ist jemand anderes darauf als Starscream, dann wird Megatron ihm glauben, dass Starscream unschuldig ist.“ erklärte Darkfire. „Nicht wir, sondern du.“ „Was meinst du damit?“ „Ganz einfach, Dark. Wenn wir Soundwave fragen würden, würde er es gleich ablehnen, doch wenn du ihn fragst, wird er dir helfen. Er mag dich.“ sagte Ramjet grinsend. „W-was...w-wie kommst du denn darauf?“ Darkfire wurde tatsächlich etwas verlegen. Die Coneheads lachten nur. „Aber schön, ich werde ihn fragen, zufrieden.“ „Sehr.“ „Jetzt können wir noch hoffen, dass Starscream auch wirklich nicht auf dem Video zu sehen ist.“ murmelte Dirge.

Gegen Abend klopfte Darkfire an Soundwaves Tür. Sie war extrem nervös, obwohl sie

selbst nicht wusste warum genau. Mehr als nein sagen, konnte er auch nicht. „Darkfire: Grund für Besuch?“ wollte Soundwave wissen, als er seine Tür öffnete und sie herein ließ. „Also...ähm...Soundwave...“ Sie räusperte sich kurz. „Ich möchte dich um einen Gefallen bitten.“ „Worum geht es?“ „Könntest du dir bitte die Aufzeichnungen der Überwachungskameras anschauen. Ich glaube einfach nicht, dass Starscream der Täter ist.“ „Negativ. Starscream: ist der Täter.“ „Komm schon. Es würde dich nicht umbringen, sie dir anzugucken. Außerdem, war das nicht sein Stil. Erinnere dich an all die Attentate. Starscream hat noch nie Megatron in solch eine Gefahr gebracht. Nie musste er von Hook behandelt werden.“ Darkfires Flügel zuckten leicht vor unterdrückter Wut. Sie wollte endlich denjenigen finden, der Starscream dieses Attentat angehängt hat und diesem dann den Spark rausreißen.

Soundwave überlegte kurz. Es stimmte schon was Darkfire erzählte, doch auf der anderen Seite, wer soll es sonst gewesen sein? Niemand außer dem SiC hatte jemals die Dreistigkeit besessen, Megatron aufzugreifen. Der Telepath sah zu der Seekerfemme, die ihn nun bittend ansah. Selbst wenn er es wollte, er konnte ihr einfach nichts abschlagen, was sie aber nicht wissen musste. „Warum beharrst du so auf Starscreams Unschuld?“ „Weil ich meinen Bruder nicht verlieren will.“ „Ich werde dir helfen.“ Glücklich umarmte Darkfire den blauen Mech, der sich daraufhin etwas versteifte. Als sie realisierte, was sie gerade tat, ließ sie ihn auch sofort wieder los. „Entschuldige...ich...“ „Entschuldigung nicht notwendig.“ unterbrach der TiC sie und die beiden gingen zur Kommandozentrale.

Soundwave setzte sich an eine Konsole und durchsuchte die Daten nach der Videoaufzeichnung vom Thronsaal. Als er sie fand, sahen beide gespannt auf den Monitor und als der Telepath den Mech erkannte, der darauf zusehen war, verengte er seine Optik hinter seinem Visier. „Das ist Hochverrat.“ Soundwave war wütend, so wütend, dass man dies sogar aus seiner monotonen Stimme raus hörte.

Kapitel 7: Verräter Teil 2

hier ist das neue Kapitel
und es kommt endlich heraus, wer der wahre Verräter ist
Viel Spaß

„Wir sollten Megatron die Aufzeichnungen bringen.“ knurrte Darkfire wütend. Dieser Seeker ist also daran schuld, dass Starscream halb tot in der Arrestzelle lag.

„Positiv. Ravage: auswerfen.“

Der pantherähnliche Mech lud gerade die Daten vom Computer runter, als Darkfire ihn und Soundwave von der Konsole wegriss. Gerade noch rechtzeitig hatte die Femme reagiert, als sie aus dem Optikwinkel eine Bewegung sah. Da wo Soundwave eben noch saß, klaffte ein riesiges Loch. Sofort schoss Soundwave in die Richtung, aus der der Schuss kam.

„Ravage: Bring die Daten zu Lord Megatron!“

Die Katze tarnte sich im Dunkeln und schlich unbemerkt von dem Angreifer raus und rannte zur med. Bucht.

Darkfire konnte gerade noch so einem Schuss ausweichen, doch einer zweiter traf sie an ihrem linken Flügel. Soundwave zog sie neben eine Konsole und feuerte auf ihren Gegner. „Verdammter Slagger! Ich würde ihm am liebsten seine Flügel einzeln raus reißen.“ knurrte sie wütend.

„Darkfire: Er darf die Tür nicht erreichen.“

Die dunkle Seekerfemme nickte leicht und grinste fies, als sie ihre Flammenwerfer aktivierte und sie auf den gegnerischen Mech richtete. Zwei gewaltige Flammenstrahlen trafen den Verräter und er schrie schmerz erfüllt auf.

„Niemand verletzt mich an meinem Flügel und kommt ungestraft damit durch.“

Soundwave legte seine Servo auf ihre Schulter und sofort beruhigte sie sich wieder.

„Energie: bei 20%“

„Mit anderen Worten, er ist so gut wie erledigt.“

„Darkfire: Unterschätze ihn nicht!“

Die beiden schossen weiter auf ihren Gegner, der zwar sehr schnell war, aber nicht schnell genug, um sämtlichen auszuweichen. Genauso oft wie er getroffen wurde, traf er auch seine beiden Gegner.

Sein letzter Schuss ging direkt durch Darkfires Cockpit und verfehlte nur knapp die Sparkkammer. Sie stöhnte schmerz erfüllt auf und sank auf die Knie.

„Das kommt davon du Missgeburt eines Seekers. Jemand wie du, ohne Trigon, hat gegen mich keine Chance.“ Der Verräter lachte laut auf und schrie dann ebenfalls schmerz erfüllt.

Er hatte Soundwave völlig vergessen und dieser nutzte das auch aus. Mit einer nie gekannten Wut, schoss er auf den verräterischen Seeker und traf ihn ebenfalls, direkt neben seinem Cockpit. Der Mech fiel in Stasis und auf den Boden.

Der Telepath ging zu Darkfire, die gegen die Stasis ankämpfte und hob sie hoch. Sie sah in sein Gesicht und als der TiC nickte, gab sie auf und fiel ebenfalls in Stasis.

Ravage hatte währenddessen die med. Bucht erreicht und rannte auf Megatron zu. Der graue Mech sah ihn verwirrt an.

„Wo ist Soundwave?“

Der Panther zeigte in die Richtung aus der er kam.

„Und was willst du?“

Ravage sprang neben Megatron und transformierte sich in seinen Kassetten-Modus.

„HOOK! Ich brauche einen Monitor!“

Der Constructicon schob diesen zu Megatrons Kojen und der Decepticonanführer schob die schwarze Kassette in den Rekorder.

Auf dem Monitor waren die Überwachungsaufzeichnungen vom Thronsaal zu sehen. Megatron sah etwas genervt auf Bildschirm, bis ein Seeker im Bild auftauchte. Doch trotz aller Vermutungen war dieser nicht, dreifarbig sondern einfarbig dunkelgrün. Er versteckte etwas unter den Thron und grinste fies.

„Das sollte mir diesen trigonlosen Slagger vom Hals schaffen.“ kichernd verließ er den Thronsaal wieder.

„Skyblazer!“ knurrte Megatron wütend.

Ravage verließ den Rekorder wieder und nahm seine vierbeinige Form an. Genau in diesem Augenblick betrat Soundwave mit der bewusstlosen Darkfire die med. Bucht.

„Leg sie da drüben hin.“ befahl Hook und fing sofort an die Femme zu reparieren.

„Soundwave, erklär mir alles!“

„Darkfire: bat mich um Hilfe. Darkfire: glaubte nicht an Starscreams Schuld.“

„Und wie kam sie darauf?“ unterbrach Megatron seinen TiC.

„Attentat: nicht Starscreams Stil. Starscreams Angriffe: waren nie eine Gefahr für Euch.“

„Wovon redest du? Dieser feige Verräter hat mir bei der erstbesten Möglichkeit in den Rücken geschossen.“

„Angriffe: nie tödlich. Besuch bei Hook: immer unnötig. Dieser Angriff: hat Euch fast getötet.“

Megatron nickte langsam. Es stimmte, was Soundwave sagt, er hat es nur immer vor lauter Wut nie mitbekommen und den Seeker einfach für zu schwach gehalten. Wenn Starscream ihn angegriffen hatte, konnte er sich immer selbst reparieren und musste nie zu Hook. Dabei wusste er selber wie tödlich sein Seeker sein konnte. Er war nicht umsonst sein SiC. Starscream war der zweitstärkste Decepticon, aber dafür waren seine Attentate alles andere als einschlagend.

„Und was bezweckte Skyblazer mit diesem Attentat?“

„Skyblazer: hasst Starscream, da dieser ein trigonloser Seeker ist und er seine Befehle befolgen musste. Skyblazer: erhoffte sich mit diesem Attentat, dass Ihr Starscream endgültig deaktiviert.“

„Bring mir diesen Verräter und seine Trigonmates und lass Starscream aus der Arrestzelle hierher holen, damit Hook sich um ihn kümmern kann.“

„Wie ihr befiehlt mein Lord.“

Soundwave gab den Befehl Skyblazer zu holen an die Rainmakers weiter und sagte

Ramjet und Thrust bescheid, dass sie ihren Air Commander aus der Arrestzelle holen sollen.

Die beiden Coneheads stützten Starscream, als sie diesen in die med. Bucht schafften, während Dirge den Rainmakers half, Skyblazer, der wieder zu sich gekommen war, Thundercracker und Skywarp ruhig zu stellen. Hook kümmerte sich sofort um den verletzten Seeker, während Darkfire langsam wieder zu sich kam.

Megatron sah die drei Seeker vor ihm kalt an.

„HAST DU WIRKLICH GEGLAUBT, DASS DU DAMIT DURCHKOMMEN WÜRDEST!“ schrie Megatron wütend.

„Nicht nur, dass du versuchst mich zu töten und die Schuld dann meinen Stellvertreter gibst, versuchst du auch noch zwei weitere hochrangige Offiziere zu töten! Dachtest du wirklich, dass das nicht rauskommt!“

Megatron griff nach Skyblazers Kehle und würgte ihn brutal. Skywarp und Thundercracker sahen ihren Trigonführer geschockt an.

„Und ihr beide! Welche Rolle habt ihr dabei gespielt?“

„Wir wussten von allem nichts, Lord Megatron.“ sagte Thundercracker und sah den dunkelgrünen Seeker mit Verachtung an.

„Soundwave?“

„Sie sagen die Wahrheit, mein Lord.“

„Verstehe. Ihr beide seid entlassen. Und nun zu dir! Du wirst für diesen Verrat mit deinem Leben bezahlen.“ Megatron hob Skyblazer auf Optikhöhe hoch und funkelte ihn kalt an.

„WAS? Aber wenn Starscream euch angreift, tötet Ihr ihn nicht. Das ist unfair! Er ist nur ein Schrotthaufen, der es nicht verdient~ AAAAHHHHHH!“

Megatron hatte den verräterischen Seeker gegen die Wand geworfen.

„ICH BIN DIR KEINE RECHENSCHAFT SCHULDIG!“ schrie der graue Mech wütend.

„Meine Befehle sind nicht in Frage zu stellen. Bringt ihn in die Arrestzelle. Ich denke, wenn Starscream wieder online ist, wird er sich ebenfalls mit Freuden an ihm rächen wollen!“

„Zu Befehl Lord Megatron!“

Die Rainmakers brachten den halbbewusstlosen Seeker in die Arrestzelle.

Darkfire, die wieder online war, saß neben Starscream, als dieser von Hook repariert wurde. Als er wieder online war, sah sie ihn besorgt an.

„Wie geht es dir?“

„Als ob Devastator auf mich drauf gefallen wäre.“

„Sehr witzig, Starscream, wirklich sehr witzig.“ meinte Hook trocken.

„Was ist eigentlich passiert?“

„Skyblazer ist für das Attentat auf Megatron verantwortlich gewesen und hat dir die Schuld gegeben. Soundwave und ich haben dann aber die Wahrheit heraus gefunden und wurden dafür von diesem Feigling angegriffen. Ravage hatte Megatron die Aufzeichnungen der Überwachungskameras gezeigt und er hat dich daraufhin aus der Arrestzelle holen lassen und Skyblazer in die Arrestzelle geworfen.“ erklärte Darkfire kurz die Geschehnisse.

„Moment...Du und Soundwave... zusammen...?“ Starscream sah Darkfire grinsend an.
„Wich dir das grinsen aus dem Gesicht!“
„Und was passiert jetzt mit Skyblazer?“
„Wenn es dir wieder besser geht, wirst du bei der Bestrafung von Skyblazer dabei sein.“ Megatron sah seinen SiC neutral an und verließ dann die med. Bucht.
„Jeder, der nicht verletzt ist, verschwindet sofort aus meiner med. Bucht!“ schrie Hook genervt auf und alle bis auf Starscream verschwanden sofort.

„Und, ich hatte Recht! Es war nicht Starscream.“ meinte Thrust und grinste triumphierend.
„Da hast du mal richtig nachgedacht. Ich bin stolz auf dich. Bekommst dafür einen Energonkeks.“
„Machst du dich gerade über mich lustig, Dark?“
„Nein...ich doch nicht. Wie kommst du denn nur darauf?“
„Darkfire, Sarkasmus steht dir nicht.“ meinte Ramjet grinsend.
„Stimmt, du bist eigentlich der Typ, der alles nieder brennt.“ lachte Dirge.
„Hey! Nur weil ich einmal *ausversehen* die Trainingshalle in der Akademie nieder gebrannt habe, mache ich das nicht dauernd.“
„Und was ist mit der Mensa und den Simulator?“ erinnerte Thrust sie.
„Die Versuchsobjekte von Shockwave nicht zu vergessen.“
„Die sollte ich abfackeln.“

Die Coneheads gingen lachend davon. Skywarp und Thundercracker sahen ihnen nur verwirrt nach, als die drei an ihnen vorbei liefen.

„Soundwave. Ich wollte mich noch bei dir bedanken.“
„Wofür?“
„Für deine Hilfe, Starscreams Unschuld zu beweisen und dass du mich im Kampf gegen Skyblazer geschützt hast.“ Darkfire lächelte den blauen Mech dankbar an.
„Schon gut.“
Der Telepath wusste nicht wirklich, was er sagen sollte. Er war noch nie gut darin gewesen, ein Gespräch mit ihr zu führen.
„Also wir sehen uns später.“ mit diesen Worten verschwand die Femme in einem anderen Gang.

„Das wäre deine Chance gewesen, ihr alles zu sagen.“ meinte Frenzy, der plötzlich hinter Soundwave aufgetaucht war.
„Sie würde mir eh nicht glauben.“
„Du bist fast so schlimm wie Megatron.“ seufzte Rumble, der neben seinem Zwilling stand.

Kapitel 8: ein neuer Trigon

hier ist das neue Kapitel, ich hoffe es gefällt euch. ^^

Warnung: Folter, Blut(muss nicht eher Energon heißen? oO), Charaktertod

Und dann wünsche ich noch allen meinen Leser, einen guten Rutsch ins neue Jahr, aber bitte nicht wörtlich nehmen. ^^

Nach zwei Zyklen war Starscream wieder Einsatzbereit und Megatron nahm ihn dann mit zur Brigg.

Skyblazer war an die Wand gekettet und als er die beiden führenden Kommandanten sah, funkelte er sie wütend an. Megatron betrat fies grinsend seine Zelle und in den Servos hielt er eine Energiepeitsche, die bei Kontakt extrem starke Stromschläge verteilte. Starscream wusste aus eigener Erfahrung, wie schmerzvoll sie sein konnte.

„Irgendwelche letzten Worte, Skyblazer?“ fragte Megatron.

„Dieser Abschaum da muss sterben. Ein trigonloser Seeker verdient es nicht zu leben!“ zischte der dunkelgrüne Seeker.

„Dann denke ich, dass du die Bestrafung übernehmen solltest, Starscream.“

Ausnahmsweise hörte der Seeker dieses eine Mal auf seinen Meister, der ihm die Peitsche gab. Starscream aktivierte diese und ließ sie auf Skyblazers Flügel knallen. Der andere Seeker schrie schmerz erfüllt auf. Immer wieder landete die Peitsche auf derselben Stelle und bald roch es in der Zelle nach geschmolzenem Metall.

Skyblazers Schreie hallten von den Wänden, als Starscream, neben seinen Flügeln, auch anfang sein Gesicht zu treffen. Kurz darauf fiel er in Stasis. Megatron sah den bewusstlosen Seeker enttäuscht an. Er hatte gehofft, dass er mehr aushalten würde. Der graue Mech näherte sich Starscream, der noch immer vor Wut auf den bewusstlosen Seeker einpeitschte. Er hielt seinen Arm fest und nahm vorsichtig die Peitsche aus den Servos seines SiC.

„Das reicht. Er ist in Stasis.“

Starscream sah ihn kurz an und nickte dann. Die beiden Decepticons verließen dann die Zelle, Megatron würde später noch einmal alleine wiederkommen. Der Seeker verbeugte sich kurz vor dem grauen Mech und ging dann in Richtung seines Quartiers, der Decepticonanführer sah ihn noch kurz nach, schüttelte dann aber leicht den Kopf. Er wusste, dass seine geheimen Wünsche von seinem SiC nie wahr werden würden, dafür hasste Starscream ihn zu sehr. Das stechende Gefühl in seinem Spark ignorierte er gekonnt.

Als Starscream sein Quartier erreichte, warteten dort bereits Thundercracker und Skywarp vor seiner Tür auf ihn.

„Was wollt ihr?“ fragte der dreifarbige Seeker gereizt. Die beiden waren die letzten, die er im Moment sehen wollte.

„Wir müssen mit dir reden.“ meinte der blaue Seeker ruhig.

„Ich wüsste nicht worüber.“

„Bitte, Starscream, gib uns eine Chance.“

„Warum sollte ich?“

„Weil es uns leid tut.“ sagte Skywarp.

„Ihr habt keine Ahnung, was ich durch gemacht habe, also kommt mir nicht damit, dass es euch leid tut.“ zischte Starscream wütend.

Er öffnete die Tür und betrat sein Quartier, dicht gefolgt von den anderen beiden Seeker.

„Habe ich nicht gerade gesagt, dass es mich nicht interessiert, was ihr zusagen habt.“

„Bitte Starscream. Wir beide wollen dich als unseren Trigonführer.“ sagte Thundercracker.

„Skyblazer ist noch nicht tot und somit noch euer Trigonführer.“

„Ja, aber früher oder später wird er sterben und dann wollen wir dich.“

„Woher nehmt ihr die Anmaßung zu denken, dass ich euch beide als Trigonmates will?“

„Weil es sonst niemanden mehr gibt, der mit dir einen Trigon bilden könnte.“ meinte Skywarp grinsend. Das Grinsen verschwand allerdings schnell wieder aus seinem Gesicht, als Starscream ihn wütend anfunkelte.

„Ich habe bis jetzt gut ohne Trigon gelebt und werde es in der Zukunft auch weiterhin.“

„Aber wir brauchen einen Trigonführer, einen guten Trigonführer.“ winselte der violette Seeker.

„Das hättet ihr euch früher überlegen sollen.“ keifte Starscream.

„Es war nicht unsere Entscheidung.“ meinte Thundercracker ruhig.

„Was meinst du damit?“

„Skywarp und ich waren schon immer Freunde und es war von Anfang an klar, dass wir beide Trigonmates werden würden. Unsere Schöpfer waren ebenfalls einverstanden und als wir beide dich damals sahen, wollten wir dich auch sofort als unseren Trigonmate. Doch unsere Schöpfer waren dagegen. Sie wollten nicht, dass ein Waise mit uns einen Trigon bildet. Sie redeten uns ein, dass wir uns das Gefühl der Verbundenheit mit dir nur einbildeten und stellten uns Skyblazer vor. Sie zwangen uns regelrecht ihn als unseren Trigonführer anzuerkennen. Wir waren jung, Starscream, und dachten, dass unsere Schöpfer recht hatten. Es war bereits zu spät, als wir erkannten, was für einen großen Fehler wir begangen haben.“ erklärte TC.

„Es tut uns leid, dass wir dich dann immer geärgert haben.“ murmelte Skywarp entschuldigend.

Starscream sah die beiden prüfend an.

„Nun ja, zumindest hatte mein Leben dadurch auch etwas Gutes gehabt.“

„Und das wäre?“ fragte Warp vorsichtig nach.

„Hättet ihr mich damals nicht abgelehnt, hätte Black Hole mich nie adoptiert und ich hätte nie eine Schwester bekommen.“

„Also...Wirst du nun unser Trigonführer?“

„Ich werde darüber nachdenken.“

„Danke, Starscream.“ meinte Thundercracker und verließ dann zusammen mit Skywarp das Quartier ihres Air Commanders.

oOo

Megatron betrat erneut Skyblazers Zelle. Der verräterische Seeker bekam nun zum fünften Mal innerhalb eines Orns Besuch von dem grauen Mech. Er wünschte sich nichts sehnlicheres als endlich zu sterben. Megatrons Folter war weitaus schlimmer, als die von Starscream, da der Decepticonanführer wesentlich mehr Kraft hatte. Leise wimmerte er, als der ehemalige Gladiator vor ihm stand. Der graue Mech musterte ihn leicht. Skyblazer war etwas größer als Starscream und obwohl die beiden dasselbe Modell waren, besaß kein Seeker, außer Darkfire, aber die war ja auch eine Femme, Starscreams Eleganz und Anmut. Er wirkte im Vergleich zu Skyblazer eher zierlich, doch sollte man den dreifarbigem Seeker deswegen nicht unterschätzen. Schnell verscheuchte Megatron seine Gedanken an seinen SiC und konzentrierte sich auf seinen Gefangenen.

„Was für schöne Flügel du hast...“ schnurrte Megatron leise und strich mit einer Hand über die empfindlichen Anhängsel. Skyblazer zitterte unter dieser Berührung. Auf eine kranke Art und Weise, wollte er mehr von diesem Gefühl. Megatron ließ seine Servos sanft weiter wandern. Von der Flügelspitze bis zu der Stelle, wo die Flügel mit dem Körper verbunden waren. Der dunkelgrüne Seeker stöhnte erregt auf. Ein fieses Grinsen schlich sich auf Megatrons Gesicht. Er packte die Flügel etwas fester, wodurch der Seeker leise wimmerte und mit einem kräftigen Ruck riss er die Flügel ab. Skyblazer schrie schmerzerfüllt auf und unter ihm bildete sich eine immer größer werdende Energonpfütze.

„Ich hoffe, du hast deine Lektion gelernt. Niemand, absolut niemand, beseitigt meinen SiC. Haben wir uns verstanden?“ zischte Megatron wütend.

Der gebrochene Seeker nickte nur leicht.

„Gut.“ Der graue Mech warf die Flügel vor Skyblazer und wollte gerade die Zelle verlassen, als er sich noch einmal zu ihm umdrehte.

„Ach, bevor ich es vergesse. Deine Trigonmates haben Starscream zu ihrem neuen Trigonführer ernannt.“ sagte Megatron und grinste dabei den Seeker fies an.

„Nein~“ hauchte dieser schwach.

Skyblazer sah den ehemaligen Gladiator entsetzt an und sah, wie Megatron seine Fusionskanone aktivierte und ihn erschoss. Der Schuss traf ihn genau in die Sparkkammer und er hatte nicht einmal mehr Zeit zu schreien, als er auch schon tot war.

Skywarp und Thundercracker sahen sich ernst an. Sie konnten ihren alten Trigonführer nicht mehr spüren. Schnell standen sie auf und gingen zu Starscreams Quartier.

„Er ist tot.“ meinte Thundercracker, als der dreifarbige Seeker sie rein ließ.

„Ich weiß. Megatron hat es mir gerade gesagt.“

„Hast du dich schon entschieden?“ fragte Skywarp ihn. Starscream seufzte leicht. Jedes Mal wenn sie sich gesehen hatten, hatte der violette Seeker diese Frage gestellt.

„Ja, ich habe mich entschieden.“

„Und?“ Die beiden Seeker sahen ihn erwartungsvoll an.

„Ich bin einverstanden. Ich werde euer Trigonmate und -führer.“

oOo

„Was?“

Starscream saß im Aufenthaltsraum den Coneheads und Darkfire gegenüber, die ihn angrinsten.

„Wie ist es so?“ fragte Ramjet, noch immer grinsend.

„Wie ist was?“

„Wie ist es so als Trigonführer?“

„Ungewohnt.“ Unbewusste rieb sich Starscream über sein Cockpit. Er war es noch nicht gewohnt, Skywarps und Thundercrackers Gedanken und Gefühle zu empfangen.

„Du wirst dich schon noch daran gewöhnen.“ meinte Darkfire beruhigend.

„Und du weißt das woher?“ platzte es aus Thrust heraus. Die Femme zuckte kurz zusammen.

„Tut mir Leid, das ist mir so raus gerutscht.“ versuchte der rote Conehead sich zu entschuldigen.

„Schon gut. Ich habe mich daran gewöhnt, dass ich für immer alleine bleiben werde.“ Mit diesen Worten stand Darkfire auf und verschwand.

Dirge schlug seinen Trigonmate auf den Hinterkopf.

„Du bist so unsensibel. Sie ist nun die einzige ohne Trigon.“

„Aber sie wird doch auch noch einen finden, oder?“ wollte Thrust wissen.

„Wie denn? Vos ist zerstört und alle überlebenden Seeker haben bereits einen Trigon, nur sie nicht. Sie auf ewig alleine im Himmel fliegen.“ erklärte Starscream. Die Coneheads sahen ihren Air Commander entsetzt an. Darkfire war nicht nur für Starscream eine Schwester, sondern auch für sie. Sie legte sich für sie auch gerne mit Groundern an, was sie bei den meisten Mechs nicht gerade beliebt machte.

„Ich sollte mich bei ihr wirklich entschuldigen, nicht wahr?“ murmelte Thrust.

„Wäre besser, sonst bist du nachher noch das neue Opfer von Rumble und Frenzy.“ meinte Ramjet.

Thrust machte sich sofort auf den Weg. Ein Streichopfer der Zwillinge war alles andere als angenehm. Von weitem hörte er bereits besagte Zwillinge, die sich mit Skywarp und Thundercracker stritten. Als der rote Conehead näher kam, musste er sich ein kichern verkneifen. Die beiden Seeker waren von oben bis unten neongelb und giftgrün lackiert.

„Dafür seid ihr verantwortlich, nicht wahr?“ knurrte Skywarp wütend.

„Woher willst du das wissen? Ihr habt keine Beweise.“ meinte Frenzy nur grinsend.

„Na warte du kleine Göre!“ Skywarp wollte gerade den schwarz-roten Cassetticon packen, als Rumble ihm das Bein wegzog und der violette Seeker auf dem Boden saß.

„Zu langsam, Flyboy.“ grinste der blaue Zwilling.

„Du...“ Skywarp stand sofort wieder auf.

„Man sollte die beiden auf Grund ihrer Größe nicht unterschätzen.“ meinte eine Stimme hinter den beiden Seekern.

„Darkfire!“ Die Zwillinge grinnten und rannten zu der Femme.

„Was soll das? Warum mischt du dich überhaupt ein?“ wollte Thundercracker wütend wissen.

„Achte auf deinen Ton, Soldat. Nur weil ihr jetzt Starscreams Trigon seid, steht ihr im Rang noch immer unter mir.“ knurrte die Seekerfemme und ihre Servos fingen,

unbemerkt von den anderen, an leicht zu glühen.

„Von einer trigonlosen Seekerfemme, lass ich mir nichts sagen.“ meinte Skywarp nur und zuckte zusammen, als eine Faust, knapp an seinem Kopf vorbei, in der Wand hinter ihm einschlug. Dort, wo Darkfires Faust die Wand traf, glühte das Metall leicht und war auch etwas eingedellt. Skywarp spürte die Hitze, die von der Wand und von der Faust ausgingen.

„Ich an eurer Stelle, würde in der nächsten Zeit einen Bogen um mich machen.“ meinte Darkfire kalt und ging dann weiter.

Rumble und Frenzy steckten den beiden noch ihre Zunge raus und folgten dann der schwarz-dunkelroten Femme, die gerade Thrust entdeckt hatte.

„Was willst du?“

Der Conehead zuckte leicht zusammen.

„Ich wollte mich entschuldigen. Ich hätte es nicht sagen sollen. Starscream hat es uns erklärt und wenn ich das vorher gewusst hätte, hätte ich so etwas nie gesagt.“

„Thrust beruhig dich. Ich weiß, dass du das nicht mit Absicht gesagt hast und ich bin dir nicht böse. Ich habe mich bereits damit abgefunden, dass ich immer alleine bleiben werde.“ beruhigte Darkfire ihn.

Die Zwillinge sahen verwirrt zwischen den beiden hin und her.

„Wieso alleine? Du hast doch uns.“ meinte Frenzy und die Femme konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.

„Das stimmt allerdings. Aber im Himmel werde ich immer alleine fliegen, jetzt da Starscream nun ebenfalls einen Trigon hat.“

Kapitel 9: Ankunft und Pläne

Ich hoffe, ihr seid alle gut ins neue Jahr gerutscht und hier ist das neue Kapitel.
Ab jetzt spielen die weiteren Kapitel alle auf der Erde.
Also viel Spaß. ^^

Der Krieg zwischen den Decepticons und den Autobots dauerte nun schon mehrere Millionen Jahre an und es war kein Ende in Sicht. Beide Seiten verzeichneten schwere Verluste. Cybertron war fast zerstört und es herrschte Energonmangel.

Doch dann fing Soundwave eine Nachricht ab, die besagte, dass Optimus Prime mit ein paar seiner Soldaten Cybertron verlassen und in den Weiten des Alls nach einer Energonquelle suchen will. Megatron ließ daraufhin die Nemesis startklar machen und verfolgte die Autobots mit ein paar seiner Soldaten. Die restlichen Decepticons ließ er unter Shockwaves Befehl zurück.

Im Weltall lieferten sich die Nemesis und die Ark eine gewaltige Schlacht und nachdem die Decepticons an das Schiff der Autobots angedockt waren, entbrannte ein Kampf auf Leben und Tod in der Ark. Während diesen Kampfes verloren die Autobots die Kontrolle über ihr Raumschiff und machten auf einem organischen Planeten eine Bruchlandung.

Über vier Millionen Jahre hatten die restlichen Decepticons und Autobots keinen Kontakt zu ihren jeweiligen Führern. Shockwave war der erste, der er erfuhr, dass Megatron noch lebte. Auf beiden Planeten wurde eine Weltraumbrücke gebaut, die Cybertron mit der Erde verbinden sollte.

Nach einem Erdenjahr beschloss Megatron zwei der Triple Changers und Darkfire, die zu Shockwaves Attentäterin wurde, auf die Erde holen zu lassen. Die Idee traf zwar nicht bei jedem auf Begeisterung, aber niemand sagte etwas dagegen, nicht einmal Starscream. Die Coneheads sollten die Neuankömmlinge zum Hauptquartier bringen und dafür sorgen, dass sie einen neuen alt-Modus bekamen.

Als die Coneheads an der Weltraumbrücke ankamen, aktivierten sie diese und sobald das Licht weg war, standen ihnen Blitzwing, Astrotrain und Darkfire gegenüber.

„Willkommen auf der Erde. Lord Megatron will, dass wir für euch neue alt-Modi finden.“ begrüßte Ramjet die drei.

„Megatron hat euch Spitzköpfe geschickt? Ich hätte eher mit einem der führenden Kommandanten gerechnet.“ meinte Blitzwing und musterte den weißen Conehead abschätzig.

Bevor Ramjet sich auf den größeren Mech stürzen konnte, mischte sich Darkfire ein.

„Wir sollten von hier verschwinden, bevor die Autobots unsere Anwesenheit bemerken.“

„Hast du etwa Angst, dich mit den Menschenliebhabern anzulegen?“

„Nein, Blitzwing. Aber solange sie noch nichts von uns wissen, haben wir ihm Kampf einen Vorteil.“ erklärt die Femme genervt.

Die Coneheads grinsten sich während dessen an. Es war gut Darkfire wieder zusehen.

Als sie die Nemesis erreichten, hatten die drei eine, zweie im Fall der Triple Changer, neue alt-Form.

Megatron erwartete die Neuankömmlinge bereits, an seiner Seite standen rechts Starscream und links Soundwave. Der gesamte Thronsaal war mit den Decepticons gefüllt, als die sechs diesen betraten.

„Was hat da solange gedauert? Ich habe euch wesentlich früher zurück erwartet.“ wollte Megatron wütend wissen.

„Verzeiht Lord Megatron, aber diese beiden Idioten konnten sich bei ihrem alt-Modus ewig nicht entscheiden.“ erklärte Darkfire ihre Verspätung und ignorierte dabei grinsend die Proteste der Triple Changer.

„Also, was habe ich verpasst?“ fragte Darkfire die Coneheads, als sie an einem Tisch im Aufenthaltsraum saßen.

„Ziemlich viel. Starscreams Attentate wurden immer schlimmer und manchmal für uns alle lebensbedrohlich. Megatron hat ihn auch ein paar Mal aus der Armee geworfen, ihn aber immer wieder aufgenommen, nachdem sich beide etwas beruhigt haben. Und neben den Constructicons haben wir noch zwei weitere Combinerteams bekommen, die Stunticons und die Combaticons. Leider sind die Autobots auch mehr geworden.“ erklärte Ramjet kurz.

„Das habe ich bereits auf Cybertron gehört. Im letzten Kampf gegen Elita One uns ihre Autobotfemmes, hat sie damit geprahlt, dass sie ja nun auch zwei Combiner haben. Aber warum ist Starscream auf einmal so...so...“

„Wahnsinnig?“

„Wir wissen es nicht. Kann sein, dass die vier Millionen Jahre Stasis ihm nicht gut bekommen sind.“ meinte Dirge.

„Ich werde mich dann mal auf den Weg zu ihm machen.“

„Warum denn?“ wollte Thrust wissen.

„Shockwave hat mir sämtliche Berichte von uns Seekern in die Servos gedrückt und ich darf sie nun Starscream geben. Außerdem habe ich meinen Bruder noch nicht richtig begrüßt.“

Als Darkfire Starscreams Quartier erreichte, hörte sie schreie, die von drinnen kamen. Sie konnte zwar nicht hören um was ging, nur dass es ein Streit zwischen dem Air Commander und seinen Trigonmates war. Langsam entfernte sie sich von der Tür und ging dann zu Soundwave. Einerseits wollte sie den Cassetticons hallo sagen, andererseits von dem Telepathen wissen, was mit ihrem Bruder los war.

Soundwave war so sehr in seine Berichte vertieft gewesen, dass er das Klopfen an seiner Tür nicht hörte, bis Ravage ihn genervt darauf aufmerksam machte. Neugierig, wer ihn sehen wollte, da er nie Besuch bekam, ging er zur Tür und öffnete diese. Als er sah wer da vor ihm stand, weiteten sich seine Optik unter seinem Visier leicht.

„Hey Soundwave.“ begrüßte Darkfire ihn lächelnd.

„Kann ich rein kommen?“

„Positiv.“

Als die Femme den Raum betrat, wurde sie stürmisch von den Cassetticons begrüßt.

„Ich habe euch auch vermisst.“ meinte sie lachend.

„Grund für Besuch?“

„Ich wollte Hallo sagen und mit dir über Starscream reden.“

Innerlich seufzte Soundwave. Warum sollte sie auch kommen nur um ihn zu besuchen. Schnell verscheuchte er den Gedanken und schickte seine Sparklinge in einen anderen

Raum. Er wollte nicht, dass sie das Gespräch mitbekommen, sollte dieses in einen Streit ausarten. Der Telepath wusste, wie sehr die Cassetticons die Seekerfemme mochten.

„Da gibt es nichts zu reden.“

„Aber wieso greift Starscream Megatron ständig an, dass hat er früher nie getan. Da waren es vielleicht mal ein oder zwei Angriffe in vier Decazyklen.“

„Starscream: Instabil.“

„Was meinst du damit?“

„Starscream: paranoid, hinterhältig, feige, machtbesessen, tückisch, gestört...“

„Schon gut, ich habe es verstanden.“ unterbrach Darkfire den Telepathen.

„Aber was ist mit seinen Trigonmates?“

„Skywarp, Thundercracker: kümmern sich nicht um das was Starscream macht.

Starscream: ist ihnen egal.“

Darkfire seufzte leise. Also war es damals schon zu spät gewesen für den Trigonbond?

„Eine andere Frage. Warum lässt Megatron Starscream immer am Leben?“

„Grund: Irrelevant.“

„Du weißt es also.“

„...Positiv...“

„Würdest du es mir sagen? Biiiiittttttteeeeeee.“

„Im Austausch für das Wissen, warum Starscream immer Megatron angreift.“

„Einverstanden.“

„Megatron: liebt Starscream, will es sich aber nicht eingestehen. Grund: Megatron sieht Liebe als eine Schwäche an. Ergebnis: Er bestraft und schlägt Starscream immer um sich zu beweisen, dass er ihn nicht liebt.“

„...Verstehe...“

„Das ist auch der Grund, warum er nie den tödlichen Schlag gegen Starscream erhebt. Sein Spark hält ihn immer davon ab. Ergebnis: Megatron ist noch wütender und befördert Starscream in die med. Bucht.“

„Die beiden sind wirklich Idioten.“ meinte Darkfire seufzend, die warnenden Blicke von Soundwave ignorierte sie.

„Starscream liebt Megatron und das seit wir den Decepticons beigetreten sind. Doch er hatte nie den Mut gefunden, Megatron seine Liebe zu gestehen und als er dann zum SiC befördert wurde war er so glücklich. Er konnte dem Mech, den er liebte, mit Rat und Tat zur Seite stehen, doch Megatron ignorierte seine Vorschläge und er erhob seine Servo gegen ihn, wie du weißt. Ab da dachte Starscream, dass Megatron ihn nie lieben würde und fing mit den Attentaten an. Er wollte ihn früher nie töten, ihm nur beweisen, dass er würdig und stark genug war, Megatrons Stellvertreter zu sein. Als er einsah, dass dies nicht funktionierte, hatten die Attentate eigentlich nur den Grund, um sich zu beweisen, dass er Megatron nicht mehr liebte. Aber er wollte nie Anführer sein.“ erklärte die Seekerfemme.

„Vielleicht früher, aber er hat sich geändert. Starscream: nicht mehr der Seeker, den du einst kanntest.“

„Sage mir Soundwave. Wenn Starscream und Megatron sich noch lieben, würdest du mir helfen, die beiden zusammen zubringen?“

„Wieso?“

„Wenn die beiden zusammen wären, würden sie auch zusammen arbeiten und dann

hätten die Autobots keine Chance mehr gegen uns.“

Kapitel 10: explosive Niederlage

und hier ist das nächste Kapitel
viel Spaß damit. ^^

„Was willst du?“ knurrte Starscream, als er Darkfire in seiner Tür stehen sah.
„Begrüßt man denn so seine große Schwester?“
Die Seekerfemme schob den Jüngeren zur Seite und betrat dessen Quartier. Der Air Commander seufzte kurz und folgte ihr dann.
„Also?“
„Hier. Das sind die sämtlichen Berichte von den Rainmakers und von mir. Ach und ich sollte dir von der Monooptik ausrichten, dass sich Sunstorm recht gut macht. Näheres kannst du in Acid Storms und meinen Berichten lesen.“ sagte Darkfire und legte einen großen Stapel Daten-Pads auf Starscreams Schreibtisch.
„Du bist doch nicht nur deswegen gekommen, oder?“ Der dreifarbige Seeker sah sie skeptisch an.
„Nein bin ich nicht. Was ist passiert Starscream? Die Coneheads meinten, dass du dich verändert hast.“
„Es ist einfach zu viel geschehen, seitdem wir hier sind.“
„Was ist mit dir und Megatron?“
„Was soll schon sein? Er hasst mich und das zeigt er mir jeden Tag. Er bestraft mich oft ohne einen Grund und dieser alte Slagger gibt mir die Schuld für unser Versagen. Aber hört er einmal auf meine Ratschläge? NEIN, NATÜRLICH NICHT! Warum hat er mich zu seinem Stellvertreter gemacht, wenn er nicht auf mich hört?“ schrie Starscream wütend.

Darkfire beobachtete den Ausbruch ruhig und wartete bis er sich ein bisschen wieder beruhigt hat.

„Liebst du ihn noch?“ fragte sie sanft.
„NEIN! Natürlich nicht!“ fauchte Starscream, sah seine Schwester aber nicht in die Optik.
„Was ist mit deinen Trigon-Mates?“
„Was soll schon mit denen sein? Sie kümmern sich nur um sich und ich bin ihnen egal. Im Prinzip sind wir nur ein Duo plus Eins. Es war anscheinend damals wirklich zu spät für den Bond. Ich habe kein enges Verhältnis zu den beiden, wie sie untereinander haben.“
„Warum hast du dich damals so schnell für sie entschieden?“
„Einerseits weil Skywarp mich immer genervt hat und andererseits, weil wir von Anfang einen Trigon hätten bilden sollen. Ich dachte, dass ich das wiederbekommen werde, was eigentlich von Anfang an zu mir gehört hätte, aber es sollte wohl nicht sein.“
„Vielleicht solltest du sie einfach nur ein bisschen besser behandeln. Zeig ihnen, dass du dich um sie kümmerst.“ schlug die Femme vor.
„Bin ich ein verweichlichter Autobot?“
Darkfire schüttelte nur seufzend den Kopf und ging dann wieder. In der Tür blieb sie

noch einmal sehen und drehte sich zu ihrem Bruder um.

„Noch eins bevor ich gehe. Du warst schon immer schlechter Lügner, Starscream. Ich weiß, dass du ihn noch liebst, auch wenn du dir da etwas anders einredest.“

oOo

Bald nach der Ankunft der drei Decepticons, kündigte Megatron eine Versammlung an, da er ein neues Ziel für einen Angriff ausfindig gemacht hat. Er wollte ein geheimes Forschungslabor in der Wüste Nevadas angreifen, da die dortigen Wissenschaftler ein Gerät gebaut hatten, das ein Kraftfeld erzeugte, welches alles Mechanische innerhalb dieses Feldes bewegungsunfähig machte. Der graue Mech wollte dieses Gerät haben, um es dann gegen die Autobots einzusetzen.

Starscream hörte sich den Plan genervt an und unterbrach dann seinen Meister.

„Megatron, das wird niemals funktionieren. Dein Plan hat erhebliche Mängel und ist so vorhersehbar!“ schrie der SiC.

„Wenn du dich nur einmal an meinen Plan halten würdest, würde er auch funktionieren!“ erwiderte Megatron und schlug den Seeker ins Gesicht.

„Das ist deine letzte Chance, Starscream. Enttäuscht du mich wieder, werde ich dich endgültig deaktivieren.“

Als die Decepticons das Labor erreichten, sahen sie überall Wachen, unter denen auch ein paar Autobots waren. Starscream nahm seine Seeker, bis auf Darkfire, mit in die Luft. Sie sollten das Feuer auf sich lenken, während die anderen aus dem Hinterhalt angriffen.

Darkfire wartete bei den beiden Triple Changern auf dem Befehl zum Angriff, den Megatron gab, sobald die Autobots auf die Seeker schossen. Die Menschen wussten nicht wohin, als sie am Boden von den Decepticons überrannt wurden.

Hound kontaktierte, kurz nach der Ankunft der Seeker, die Ark um Verstärkung zu rufen.

/Wir machen uns sofort auf den Weg. Könnt ihr sie noch ein Weile aufhalten?/

/Wir versuchen es, Prime. Sie haben es wahrscheinlich auf den Feldgenerator abgesehen./

/Die Aerialbots und Skyfire werden in ein paar Klicks eintreffen./

Während den Kämpfen, schmolz Darkfire ein Loch in die Wand des Laborgebäudes und betrat dieses zusammen mit Soundwave. Als die Menschen sie sahen, rannten sie panisch weg. Vorsichtig nahm der blaue Mech den Generator. Er war kugelförmig und so groß wie ein Mensch. Als der TiC das Gerät in seinen Servos hatte, verfehlte ihn nur knapp ein Schuss.

„Lass den Feldgenerator los, Soundwave!“ verlangte Wheeljack, der auf ihn geschossen hatte.

„Negativ.“

Bevor Wheeljack irgendetwas sagen konnte, machte sich Darkfire hinter ihm bemerkbar.

„Lass Soundwave passieren oder ich werde deinen Freund hier einschmelzen.“

Die Seekerfemme hatte Perceptor in ihrer Gewalt und erhöhte ihre Kerntemperatur, so dass sich ihre Rüstung aufheizte und der Autobot schmerzhaft aufstöhnte. Sofort

senkte der andere Autobot seine Waffe. Soundwave sprengte ein Loch in die Wand und verschwand daraufhin. Darkfire stieß Perceptor zur Seite und folgte dem Telepathen.

„Wheeljack, warum? Jetzt haben sie den Generator.“ Perceptor sah seinen Freund geschockt an.

„Mach dir keine Sorgen Percy. Als Hound mir sagte, dass die Decepticons hier sind, haben wir den Generator mit einer Attrappe ausgetauscht.“

„Das heißt, sie haben die Fälschung?“

„Genau. Megatron wird nicht sehr zufrieden sein und wenn er noch in der Nähe steht, wenn das Ding hochgeht, haben wir erst einmal für eine Weile Ruhe vor den Decepticons.“ meinte Wheeljack lachend.

Soundwave übergab Megatron den Generator, während Darkfire mit Astrotrain die Seeker gegen die Aerialbots unterstützten.

Die Decepticons hatten den Kampf fast gewonnen, als die Verstärkung der Autobots eintraf. Die Aerialbots vereinten sich zu Superion, wodurch die Seeker nun in Schwierigkeiten waren. Starscream kämpfte in der Zwischenzeit gegen Skyfire. Als Darkfire das Shuttle sah, war sie kurz irritiert, konzentrierte sich dann aber wieder auf den Kampf. Sie würde Starscream später dazu befragen.

Als sie plötzlich ein Gewicht auf sich spürte, da Sideswipe auf ihren Rücken gesprungen ist. Die Femme versuchte ihn abzuschütteln, konnte sich aber kaum noch drehen, da er ihre Flügel in einem festem Griff hatte.

„Nicht so stürmisch Seeker, sonst breche ich dir deine Flügel.“

„Nicht so dreist Autobot, sonst verbrennst du dir noch deine Servos.“ zischte Darkfire.

„Du bist eine Femme?“ Sideswipe sah geschockt auf den Jet. Irgendwie kam ihm die Stimme bekannt vor.

„Bist ja ein ganz helles Köpfchen.“

Die schwarz-dunkelrote Seekerfemme erhöhte langsam ihre Kerntemperatur und lenkte sie in die Flügel, die leicht aufglühten.

Sideswipe japste erschrocken und ließ sofort die Flügel los.

„Was für ein Trick ist das?“

„Kein Trick. Ich hatte dich gewarnt, Autoscum!“

Darkfire drehte sich und Sideswipe fiel von ihr runter. Beinahe hätte er Bekanntschaft mit den Boden gemacht, wenn sein Bruder ihn nicht aufgefangen hätte.

„Alles in Ordnung, Sides?“

„Bis auf die Tatsache, dass ich mir meine Servos verbrannt habe, geht es eigentlich.“

Sideswipe stützte sich auf Sunstreaker, der ihn nur missbilligend an sah, schließlich war der gelbe Zwillinge nicht wirklich ernsthaft verletzt. Als auch schon ganz in ihrer Nähe etwas explodierte.

Megatron aktivierte den Feldgenerator, während Soundwave ihm Rückendeckung gab. Das Gerät fing an zu summen und zu blinken. Erwartungsvoll sah der Decepticonleader das Gerät an, doch nichts geschah. Er wollte gerade Soundwave anbrüllen, als der Generator anfang zu vibrieren. Die beiden Decepticons sahen geschockt und überrascht auf das Gerät und wichen ein paar Schritte zurück. Und

genau in diesem Augenblick explodierte es. Die Explosion traf die beiden unerwartet und warf sie zu Boden.

Die restlichen Decepticons unterbrachen kurz ihre Kämpfe und sahen geschockt auf ihren verletzten Anführer.

„DECEPTICONS! RÜCKZUG!“ brüllte Starscream, als er sah das Megatron nicht mehr bei Bewusstsein war. Ramjet und Thrust stützten Megatron, während Dirge Darkfire half Soundwave zu Astrotrain zubekommen. Als die Seeker an Bord waren, flog das Shuttle zur Basis zurück. Die restlichen Decepticons folgten nach kurzem zögern dann doch Starscream.

Kapitel 11: Starscream, Anführer der Decepticons...vorrübergehend

Die Constricticons hielten sich schon für ihre Patienten bereit, als Darkfire und die Coneheads, Megatron und Soundwave brachten. Hook befahl sofort, dass sie die beiden auf eine Koje legen sollten und schmiss dann die Seeker aus seiner med. Bay. Starscream, der sie begleitet hatte, blieb noch kurz stehen und sah zu Megatron.

„Sobald du fertig bist, sag mir Bescheid.“ Hook sah den Seeker misstrauisch an.

„Das ist ein Befehl, Hook! Solange Megatron außer Gefecht ist, bin ich der Anführer!“ kreischte Starscream und stolzierte davon.

„Primus, steh uns bei.“ murmelte Scrapper und machte sich dann zusammen mit den anderen Constricticons an die Arbeit.

Starscream saß in der Kommandozentrale auf Megatrons Thron, während Thundercracker und Skywarp ihn missbilligend und ängstlich ansahen.

„Na gemütlich?“ fragte Ramjet grinsend, als er mit seinen Trigonmates und Darkfire den Raum betrat.

„Wenn du mich schon so fragst, nein nicht wirklich. Ich frage mich, wie dieser Slagger hier sitzen kann.“ Starscream rutschte in dem unbequemen Thron hin und her.

„Du weißt schon, dass Megatron keine Flügel hat. Der Thron wurde für einen Grounder gebaut und nicht für einen Seeker.“ meinte Darkfire amüsiert.

„Was hast du nun vor?“

Der dreifarbige Seeker sah die Seekerfemme grinsend an.

„Solange Megatron nicht wieder online ist, habe ich das Kommando.“

„Das kann ja was werden.“ murmelte Thrust und wurde von Starscream einfach ignoriert.

„Wenn alle wieder Einsatzbereit sind, werden wir uns auf den Weg machen, um uns Energon zu beschaffen.“

„Du hast einen Plan?“

„Habe ich den nicht immer? Und meiner ist wesentlich besser als der von Megatron.“

„Das werden wir noch sehen.“ sagte Skywarp, woraufhin Starscream ihn wütend ansah.

„Starscream?“

Darkfire und Starscream waren die einzigen die noch in der Kommandozentrale waren. Die anderen hatte der Seeker in ihre Quartiere geschickt, damit sie sich erholen konnten. Er brauchte alle Decepticons bei vollen Kräften.

„Was?“

„War das bei den Autobots Skyfire?“

Starscream verkrampfte sich bei der Frage etwas.

„Ich will nicht über diesen Verräter reden!“

„Verräter? Ich dachte, er sei abgestürzt und galt als verschollen oder in der Optik des Rates als ermordet.“

„War er auch. Doch vor einem Jahr fanden wir ihn eingefroren im Eis und tauten ihn wieder auf. Er trat daraufhin den Decepticons bei, doch verriet er mich wegen diesen Fleischlingen und wurde zu einem Autobot. Er hat unsere Freundschaft verraten!“ erzählte er widerwillig.

„Glaubst du wirklich, dass er eure Freundschaft verraten würde? Für mich sah es so aus, als ob er nicht wirklich mit dir kämpfen wollte. Kein einziger Schuss hatte dich getroffen. Schon gut, ich sag nichts mehr.“ meinte sie, als sie Starscreams Blick sah.

„Was machst du eigentlich, wenn Megatron wieder online ist?“

„Wie meinst du das?“

„Wirst du ihm dem Rang, als Decepticonleader wieder überlassen oder willst du weiterhin Anführer spielen.“

„Keine Sorge, er bekommt seinen Rang schon zurück, aber ich werde es ihm nicht zu einfach machen.“ meinte Starscream grinsend.

„Das ist mein Screamer.“

„Nenn mich nicht so!“

Nach einem Joor standen alle Decepticons, bis auf Megatron und Soundwave, vor ihren provisorischen Anführer, der arrogant vor ihnen herum stolzierte.

„Ich habe ein Wasserkraftwerk lokalisiert, welches wir zur Energonherstellung nutzen können. Die Autobots werden sicherlich noch nicht mit einem neuen Angriff rechnen, also sollten wir für eine Weile unsere Ruhe haben. Dennoch werden wir vorsichtshalber ein Störsignal aktivieren, welches auf der Frequenz dieser schwächlichen Bots arbeitet. Ich werde euch in zwei Gruppen aufteilen. Die Triple Changers und die Seeker werden mit mir fliegen, die Stunticons und Combaticons kämpfen unter Darkfires Befehl. Die Constructicons werden hier in der Basis bleiben.“ erklärte Starscream.

Sofort kamen von den beiden Combinerteams Proteste.

„Du willst was? Ich stelle mich unter ein Kommando, wenn eine Femme führt!“ beschwerte sich Motormaster und sah Darkfire abfällig an.

„Dies war keine Bitte, sondern ein Befehl!“

„Du bist nicht unser Anführer!“

„In Megatrons Abwesenheit bin ich es!“ brüllte Starscream.

„Warum diese Femme? Können wir nicht jemand anderes bekommen?“ wollte Vortex wissen.

„Nein!“

„Aber warum nicht?“

„Weil ich es sage!“

„Ich weigere mich.“ meinte Motormaster nur.

Starscream wollte ihn gerade wieder anschreien, doch Darkfire legte eine Servo auf seine Schulter und ging dann auf den Anführer der Stunticons zu.

„Ich könnte dich jetzt ohne weitere Probleme einschmelzen, doch leider brauche wir dich auf dem Schlachtfeld. Nach diesem Raid können wir gerne über unsere gegenseitige Abneigung „diskutieren“.“ grinste die Seekerfemme unheilvoll.

Motormaster lachte nur.

„Das will ich sehen.“

„Das wirst du noch...früher als dir lieb ist.“

Darkfire drehte sich zu Starscream um und nickte ihm kurz zu. Daraufhin gab dieser den Befehl zum Aufbruch.

Als die Decepticons das Wasserkraftwerk erreichten, liefen die Menschen in Panik

davon. Ein paar versuchten die Autobots zu erreichen, doch durch das Störsignal, welches von Thundercracker aktiviert wurde, bekamen sie keinen Kontakt zur Ark.

Die Seeker und Blitzwing fingen an die Engeronwürfel zu füllen und sie gleich in Astrotrain zu verladen. Die Stunticons und Combaticons terrorisierten die Menschen, die vergeblich versuchten sich zu wehren. Darkfire beobachtete das nur kopfschüttelnd und scannte die Umgebung.

Es war nur reiner Zufall, dass genau in dieser Gegend gerade Cliffjumper, Hound und Trailbreaker Patrouille hatten. Sie versuchten die Ark zu kontaktieren, doch auch ihre com. Links wurden durch das Störsignal beeinträchtigt.

„Dann bleibt mal wieder alles an uns hängen.“ meinte Cliffjumper nur.

„Hound, könntest du ein Hologramm erschaffen, das die ganze Autobotarmee zeigt? Die Stunticons und Combaticons sind nicht gerade die hellsten. Wir können sie vielleicht damit verjagen oder wenigstens weglocken.“ Schlug Trailbreaker vor.

Der grüne Mech nickte und erschuf das Hologramm.

Blast Off schwebte neben Darkfire in der Luft, als er die Autobots entdeckte.

„Wie es aussieht, hat Starscreams kleiner Plan nicht funktioniert. Autobots!“ Die Combiner machten sich für den Angriff bereit, doch Darkfire zögerte kurz. Wie konnten die Autobots so schnell hierher kommen? Sie hatte das Gefühl, als ob hier irgendetwas nicht stimmte. Doch dann machte sie sich ebenfalls angriffsbereit und feuerte ihre Waffen ab. Allerdings traf kein einziger Schuss der Decepticons ihr Ziel. Ein kurzes Flimmern bei Optimus Prime irritierte sie. Anscheinend hatte es keiner von den anderen gesehen, doch es machte sie stutzig.

„Onslaught, gibt es nicht einen Autobot der Hologramme erschaffen kann?“

„Ja warum?...Glaubst du etwa, dass wir die ganze Zeit gegen Hologramme kämpfen?“ wollte der Combaticonleader gereizt wissen. Doch die Femme ignorierte ihn und flog genau auf die Autobotarmee zu.

„Also jetzt ist sie wahnsinnig geworden.“ meinte Onslaught.

Darkfire flog direkt über die Köpfe der gegnerischen Fraktion und aktivierte ihre Flammenwerfer. Die Flammen gingen wie erwartet durch die Autobots durch. Sie flog wieder zurück zu den anderen.

„Ja, es sind Hologramme.“

„Oh wirklich?“ Darkfire ignorierte Onslaughts Sarkasmus einfach.

„Ihr bleibt hier. Ich werde diesen Autobot suchen.“ Mit diesen Worten flog sie los.

„Sollen wir auf sie hören?“ fragte Vortex.

„Ja. Soll sie sich doch mit den Autobots beschäftigen. Außerdem hatte Starscream mich vorhin gewarnt, niemals ihren Zorn auf sich zu ziehen. Ich weiß zwar nicht, warum er das gesagt hat, aber sollen die Stunticons es herausfinden.“ Onslaught grinste fies Motormaster an, der nur wütend schnaubte.

Darkfire suchte die Gegend ab und schon bald fand sie die Autobots oder besser gesagt, die Autobots fanden sie. Denn sobald sie über ihnen flog, feuerte einer von ihnen auf sie.

„Cliffjumper! Was sollte das?“ fragte Hound und zog gerade noch rechtzeitig den Minibot zur Seite, bevor dieser getroffen werden konnte.

„Es ist ein Decepticon und wir sollten ihn vom Himmel holen. Es gibt immer mehr als

einen Seeker am Himmel.“ zischte der kleine rote Bot.

Darkfire feuert auf die beiden, doch Trailbreaker konnte gerade noch einen Schutzschild aufbauen, sodass die Geschosse abprallten. Die Seekerfemme kreiste, wie ein Geier, über ihre Beute. Lange konnte dieser Autobot den Schild nicht aufrecht erhalten. Probeweise feuerte sie immer mal wieder darauf.

„Lange halte ich das nicht mehr aus.“

„Wir müssen irgendetwas tun.“ meinte Hound und sah Trailbreaker besorgt an.

„Ich werde ihn ablenken, so dass ihr beide fliehen und Prime Bescheid geben könnt.“

„Nein, Cliffjumper, das ist zu gefährlich!“

„Hound, er hat Recht. Er ist viel kleiner als wir und kann sich besser verstecken.“

Hound nickte kurz und Trailbreaker öffnete den Schild ein bisschen, so dass der Minibot fliehen konnte.

Darkfire sah dies und folgte Cliffjumper. Warum Zeit und Energie auf einen Schutzschild verschwenden, wenn ein Ziel ungeschützt floh. Die Seekerfemme feuerte auf den Minibot der immer wieder auswich. Irgendwann hatte sie aber genug vom spielen und flog über ihn hinweg, wendete und flog nun direkt auf ihn zu. Bevor sie ihn erreichte, transformierte sie sich und feuerte ihren Flammenwerfer ab.

Als sich der Rauch verzogen hatte, stand Cliffjumper einer schwarz-dunkelroten Seekerfemme gegenüber, die ihm sehr bekannt vorkam.

„Was nun, Autobot? Keine Lust mehr zum spielen?“ Jetzt war sich der Minibot absolut sicher, dass es die gleiche Femme war, die er von früher kannte.

„Warum hast du mich alleine gelassen?“ rief er wütend und feuerte auf sie.

Darkfire wich ohne Probleme aus und sah den Minibot verwirrt an. Doch dann erkannte sie ihn wieder.

„Cliffjumper?“

„Ja, verdammt! Du hast mich alleine gelassen, als ich dich gebraucht habe und bist einfach spurlos verschwunden!“

„Cliffjumper, hör mir zu. Meine Bruder brauchte mich. Hätte der Autobotrat ihn damals kein Verbrechen angehängen, was er nicht begangen hatte, wäre ich niemals gegangen.“

„Hör auf! Ich will nichts davon hören!“ schluchzte er.

Darkfire seufzte, sprang in die Luft und transformierte sich.

„Wo willst du hin? Bleib hier und kämpfe!“

„Ich kämpfe nicht gegen meinen Schützling, auch wenn du es nicht akzeptieren willst.“ Die Femme flog zurück zum Wasserkraftwerk.

Als Motormaster sie sah, feuerte er erst einmal auf sie. Doch Darkfire wich aus und landete vor ihm.

„Was sollte das gerade?“ zischte sie wütend.

„Verräterin, du hast sie entkommen lassen!“

Motormaster griff sie erneut an, doch sie wich seinem Schlag aus, schnappte sich seinen Arm und warf den Stunticon gegen eine Mauer. Langsam ging sie auf ihn zu.

„Wage es nicht noch einmal mich als Verräterin zu bezeichnen.“

Darkfire legte ihre Servos auf Motormasters Sparkkammer und erhitzte diese leicht als Warnung. Der größere Con zischte vor Schmerzen.

In diesem Moment kam Starscream und die anderen zu ihnen.

„Wir haben was wir wollten. Zerstört alles und dann zurück zur Basis.“

Als die Autobots ankamen, war von den Decepticons nichts mehr zu sehen und das ganze Kraftwerk war zerstört.

„Es tut uns Leid, dass wir euch nicht früher erreicht haben. Wir haben versagt.“ meinte Hound traurig.

„Ich mache dir keine Vorwürfe, Hound. Dieses Mal konnten sie entkommen, doch wir werden sie aufhalten, was auch immer sie vorhaben.“ sagte Prime zuversichtlich.

Kapitel 12: Soundwaves Erwachen

so hier ist das neue Kapitel, ich hoffe es gefällt euch. ^^

Als die Decepticons ihre Unterwasserbasis erreichten, waren fast alle in Feierlaune. Sie hatten 562 Energonwürfel erbeutet und davon wollte Starscream 287 zu Shockwave nach Cybertron schicken. Darkfire bereitete zusammen mit Blitzwing alles für den Transfer vor und er und Astrotrain flogen dann zur Spacebridge.

Starscream betrat in der Zwischenzeit die med. Bucht.

„Wie weit seid ihr mit Megatron und Soundwave?“ wollte er von Hook wissen.

„Du bist schon wieder zurück? Wo sind die Verletzten?“ Hook sah ihn fragend an.

„Es gibt keine.“

Der CMO sah ihn nur skeptisch an, antwortete dann aber auf Starscreams Frage.

„Soundwave wird in zwei Zyklen wieder online sein. Wir mussten die Cassetticons aus seinem Brustfach entfernen und nun stehen sie uns im Weg rum. Megatron wird erst in einem Orn wieder einsatzbereit sein. Und mach was wegen den Cassetticons!“ beendete Hook schreiend seinen Bericht, als er über Ravage, der im Weg lag, stolperte.

Starscream reif über com.-Link Darkfire, die dann auch kurz darauf in der med. Bucht an kam.

„Du hast geschrien.“

Starscream funkelte sie wüten an.

„Nimm die Cassetticons mit, damit die Constructicons ihre Arbeit machen können.“

Darkfire nickte und hockte sich vor die Kassetten.

„Hey, keine Sorge. Soundwave wird bald wieder in Ordnung sein, das verspreche ich. Na kommt. Sobald Soundwave wieder online ist, wird Hook Bescheid sagen.“

Die Cassetticons sahen sich an und dann zu Darkfire.

„Okay~“ murmelte Rumble und die Seekerfemme brachte sie in ihr Quartier.

„Würdest du mir jetzt bitte erklären, warum niemand verletzt wurde?“ Hook sah Starscream neugierig an und arbeitete nebenbei an Megatron weiter, während sich Scrapper und Long Haul um Soundwave kümmerten.

„Weil alles genau nach meinem Plan ablief und die Autobots zu spät kamen.“

„Wie viel habt ihr erbeutet?“

„562 Energonwürfel und ein Teil ist bereits auf Cybertron.“

Hook nickte nur.

Starscream sah noch einmal zu Megatron und verließ dann die med. Bucht.

„Komm schon Screamer. Feiere mit!“ meinte ein angetrunkener Skywarp.

„Nenn mich nicht so.“ zischte Starscream seinen Trigonmate an.

„Und du solltest nicht so viel trinken.“

„Pah, du bist ein Spielverderber. TC~ sag doch auch mal was.“ jammerte der violette Seeker.

„Ich muss Starscream leider recht geben. Erinnerst du dich an das letzte Mal, als du zu viel High-Grade getrunken hattest?“ Als der Teleporter den Kopf schüttelte, seufzte Thundercracker.

„Eben.“

Skywarp sah ihn eingeschnappt an und ging dann einfach. Der blaue Seeker sah ihm traurig nach.

„Nun geh schon. Nachher macht er sich wieder zum Idioten.“ meinte Starscream und sah von seinem Daten-Pad hoch, das er bis jetzt gelesen hatte.

Thundercracker sah ihn kurz an nickte dann aber und folgte seinem violetten Trigonmate.

Sobald TC weg war, setzten sich Onslaught und Vortex an Starscreams Tisch.

„Was wollt ihr denn jetzt hier?“

„Wir dachten, wir sollten dir sagen, dass Darkfire vorhin einen Autobot einfach hat gehen lassen.“ sagte Onslaught.

„Und?“

„Willst du gar nichts unternehmen?“

„War es ein roten Minibot, der eine große Klappe heißt, Decepticons hasst und auf den Namen Cliffjumper hört?“

„Äh ja.“ Die beiden Combaticons sahen sich verwirrt an, da Starscream nicht wie erwartet reagierte.

„Dann war es klar, dass sie ihn laufen lässt.“

„Wieso?“

„Ich wüsste nicht, was euch das angeht.“

„Was verbindet dich eigentlich mit dieser Seekerfemme, dass dir das ganze so egal ist?“

„Darkfire ist meine Adoptivschwester und hat stets bewiesen, dass sie den Decepticons loyal ist.“

„Aber...“

„Kein aber! Und nun weg mit euch und geht euch betrinken.“ unterbrach Starscream Vortex und scheuchte die beiden Combaticons weg.

oOo

Nach zwei Zyklen war Soundwave wieder online und Hook kontaktierte Darkfire, damit sie die Cassetticons bringen konnte.

„SOUNDWAVE!“ Die Cassetticons schmiss sich in die Arme Soundwaves und kuschelten sich an ihn. Darkfire konnte bei diesem Anblick ein Grinsen nicht verkneifen.

„Sie haben dich vermisst und nicht nur sie.“

„Frage: Was ist passiert?“

„Die Autobots hatten uns reingelegt. Der Generator, den wir gestohlen hatten, war eine Attrappe, an der eine Bombe angeschlossen war. Die Explosion hatte dich und Megatron erwischt, wobei es unseren Lord schlimmer erwischt hatte, da er näher an der Bombe war. Starscream hat daraufhin die Führung übernommen.“ erzählte die Seekerfemme.

„WAS?“ Soundwave sprang aus seinem Bett und schwankte leicht. Hook und Darkfire stützten ihn leicht, so dass er sich unter dem strengen Blick des Constructicons wieder auf die Kojen setzte.

„Starscream: Anführer der Decepticons?“

„Ja.“

Der TiC wollte wieder aufstehen, doch Hook und Darkfire hielten ihn wieder zurück.

„Soundwave beruhig dich.“

„Er wird uns in den Untergang treiben.“

„Jetzt übertreibst du es aber. Er hat ohne Verluste unseren Energonvorrat aufgefüllt.“ Meinte Hook nur.

Soundwave sah ihn geschockt an.

Darkfire begleitete Soundwave noch zu seinem Quartier, da er noch immer etwas schwach war. Er wollte sich erst einmal ausruhen und sich später einen Energonwürfel holen. Die Cassetticons waren wieder in seinem Brustfach und er spürte, ihre Freude, dass es ihm wieder gut ging.

Als die Seekerfemme wieder gehen wollte, hielt der Telepath sie fest.

„Danke.“

„Wofür?“ Darkfire sah Soundwave etwas verwirrt an.

„Darkfire: Hat auf die Cassetticons aufgepasst.“

„Soundwave, du weißt ich mache das gerne. Du brauchst mir dafür nicht zu danken.“

„Was plant Starscream?“

„Nichts. Und keine Sorge. Sobald Megatron wieder online ist, wird er ihm seinen Rang wieder überlassen. Starscream wird daraus garantiert wieder irgendeine Show machen, aber er wird weichen.“ versuchte Darkfire ihn zu beruhigen.

Der Telepath nickte nur.

„Ruhig dich aus. Ich muss wieder los. Habe mit Ramjet zusammen Monitordienst. Wir sehen uns später.“

Und bevor Soundwave noch irgendetwas sagen konnte, war sie auch schon wieder weg. Etwas geknickt, ging der blaue Mech in sein Quartier und legte sich hin. Er fand auch nie den richtigen Augenblick, um der Seekerfemme alles zu gestehen.

„Wo warst du denn?“ fragte Ramjet, als Darkfire den Kommandoraum betrat.

„Ich wüsste nicht, was dich das angeht.“

„Bei Soundwave also.“ grinste der weiße Conehead.

Die Seekerfemme setzte sich an einen Monitor und ignorierte den grinsenden Conehead.

oOo

Soundwave saß im Aufenthaltsraum und trank langsam sein Energon. Nebenbei beobachtete er die anderen Decepticons. Und bis auf die Stunticons schien niemand was dagegen zu haben, dass Starscream vorübergehend das Kommando hatte.

Als sich die Tür öffnete und Darkfire den Raum betrat, hoffte er, dass sich die Seekerfemme zu ihm setzte, da die Coneheads und Starscream nicht da waren. Doch direkt hinter Darkfire, betrat Astrotrain ebenfalls den Aufenthaltsraum und legte ihr einen Arm um die Taille. Soundwave knurrte leise, als er dies sah, doch war er erfreut zu sehen, dass die Seekerfemme dem Triple-Changer dafür schmerzhaft in die Seite schlief. Astrotrain hielt sich schmerzend die Seite, flüsterte ihr etwas in die Audios und ging zu Blitzwing.

Der Telepath erhoffte sich nun, dass er die ungeteilte Aufmerksamkeit von Darkfire bekam, doch diese lächelte ihn nur an und ging dann zu den beiden Triple-Changern. Als sie sich neben Astrotrain setzte, legte dieser ihr sofort wieder den Arm um die Schulter und drückte ihr einen Energonwürfel in die Servos.

Soundwave funkelte den violetten Triple-Changer wütend an und seine Servos spannten sich immer weiter um seinen Würfel, bis dieser zerbrach. Angeekelt ließ er die Scherben fallen und stand ruckartig auf. Er verließ den Aufenthaltsraum ohne sich noch einmal umzudrehen. Denn dann hätte er den besorgten Blick von Darkfire gesehen und hätte mitbekommen, wie sie Astrotrain eine reinhaute und Blitzwing seinen Freund gegen das Bein trat.

Kapitel 13: Megatrons Rückkehr

Überraschung ^^

hier ist erneut ein neues Kapitel.

Zum einen als kleine Entschuldigung, da ich mir mit dem vorherigen Kapitel soviel Zeit gelassen haben und der andere Grund ist, ich bin krank geschrieben und mir war einfach Langweilig, also habe ich weiter geschrieben. XD

Starscream ging in die med. Bucht und widererwarten, war von den Constructicons nichts zu sehen. Langsam näherte er sich Megatrons Kojen und strich dem bewusstlosen Mech sanft über die Wange.

„Kämpfe Megatron, kämpfe wie sonst auch. Ich will dich nicht verlieren.“ flüsterte der dreifarbige Seeker leise.

Völlig unerwartet begann sich der graue Mech zu bewegen. Langsam kam er wieder zu sich.

„...Starscream...?“

„Sssh...Du träumst Megatron.“

„Was ist passiert?“

„Die Autobots haben uns hereingelegt und dir eine Bombe untergeschoben. Du wurdest bei der Explosion verletzt. Schlaf jetzt Megatron. Du musst dich wieder erholen, um deinen Platz als Decepticonanführer wieder einzunehmen.“

„Wer führt zurzeit?“

„Ich, aber sobald du wieder online bist, werde ich dir deinen Thron wieder überlassen.“

„Jetzt weiß ich, dass ich träume. Der reale Starscream würde so etwas nie sagen.“

Starscream lachte leise. Er beugte sich zu dem ehemaligen Gladiator runter und küsste ihn leicht.

„Werde bald wieder fit, damit wir den Autobots in ihre Achtern treten können.“

Während der SiC dies sagte, verlor Megatron erneut sein Bewusstsein. Der Seeker sah ihn noch einmal kurz an und ging dann wieder.

Es dauerte dann noch vier Zyklen, bis Megatron wieder vollständig repariert war. Hook schickte Starscream sofort eine Nachricht, dass Megatron wieder wach und auf den Weg zu ihm in den Kommandoraum war. Der Seeker tauschte daraufhin einen Blick mit Darkfire aus, die nur den Kopf schüttelte, und setzte sich auf den Megatrons Thron, den er davor immer gemieden hatte, da er für seine Flügel einfach zu unbequem war.

Thundercracker und Skywarp sahen ihren Trigonführer besorgt an. Die beiden hatten keine Ahnung, was Starscream plante, doch wussten sie, dass es für ihn nicht gut enden würde.

„STARSCREAM! Was hast du auf meinem Thron zu suchen?“ schrie Megatron, als er den Kommandoraum betrat und seinen SiC auf **seinem** Thron sitzen sah.

„Megatron...du bist wieder online.“ stellte der Seeker nüchtern fest.

„Beantworte meine Frage, du Schrotthaufen!“

„Lass mich überlegen...Vielleicht weil, ich jetzt der Anführer der Decepticons bin.“

„Du wirst niemals der Führer sein!“

„Das bin ich bereits! Und unter meiner Führung haben wir mehr als genug Energon für die nächsten Erdenmonate gesammelt!“

Megatron lud seine Fusionskanone und zielte auf Starscream.

„Verschwinde Starscream, bevor ich dich endgültig deaktiviere.“

Der dreifarbige Seeker verengte seine Optik, stand dann aber auf und wollte gerade gehen, als er von Megatron zurück gehalten wurde.

„Was glaubst du, wo du hingehst?“

„Ich verschwinde, so wie du es wolltest, oh mächtiger Megatron.“

Der SiC verließ dann endgültig den Kommandoraum, Megatrons Geschrei ignorierend und ging in sein Labor, um sich dort für die nächsten Zyklen zu verschanzen und um zu schmollen.

„Nun, das verlief doch besser als erwartet.“ murmelte Darkfire die neben Thundercracker stand. Der blaue Seeker, der sie gehört hatte, nickte zustimmend.

„Ich hatte schon gedacht, dass Megatron ihn jetzt endgültig deaktivieren würde.“

„WAS GIBT ES DA ZU FLÜSTERN?“

„Nichts, Lord Megatron.“

„Dann raus mit euch!“

Die Seeker verließen fluchtartig den Raum, so das Megatron nur noch mit Soundwave alleine war.

„Soundwave. Berichte, was in meiner Abwesenheit passiert ist.“

„Starscream: Hat die Führung über die Decepticons übernommen...“

„Und warum hast du ihn nicht aufgehalten?“ unterbrach Megatron seinen TiC wütend.

„Soundwave: wurde ebenfalls von Explosion getroffen. Mehrere Zyklen nicht Einsatz bereit.“ Erklärte Soundwave monoton.

„Starscream: hat mehrere Angriffe auf Kraftwerke ausgeführt. Energonvorrat: reicht für acht Erdenmonate.“

Megatron nickte abwesend und schickte Soundwave mit einer Handbewegung raus. Er musste in Ruhe über alles nachdenken.

Seine Gedanken waren bei Starscream. Er hatte den Verdacht, dass dieser verräterische Seeker mal wieder was planen würde, sonst hätte er doch niemals so leicht nachgegeben. Dann kam dem grauen Mech wieder der Traum in Erinnerung, in dem Starscream ihn geküsst hatte und wenn er ehrlich sein sollte, hatte er den Kuss genossen. Megatron wünschte sich in seinem Spark nichts sehnlicheres, als das Starscream endlich mit den Attentaten aufhören und sich ihm endlich hingeben würde. Doch darauf konnte er wohl ewig warten. Starscream hasste ihn einfach zu sehr.

„Verdammter Narr! Ich würde alles für ihn machen, wenn er mich nur respektieren und mir vertrauen würde. Dieser alte Schrotthaufen!“ fluchte Starscream in seinem Labor, während er nebenbei an seinen Null-Rays rumbastelte.

„Vielleicht hast du einfach nur die falsche Vorgehensweise.“

Der Seeker drehte sich überrascht um und sah, wie sich Darkfire gerade etwas umsaß.

„Was meinst du damit?“

„Ganz einfach. Du forderst ihn immer heraus, schießt ihm in den Rücken, du bemängelst seine Pläne...Guck mich nicht so an. Selbst ich weiß, dass sie Fehler haben, aber was du machst, ist keine Hilfe für ihn. Du beschimpfst und kritisierst ihn öffentlich. Megatron würde sich niemals die Blöße gegeben und dir zustimmen. Und

zum Schluss hörst du selten auf seine Befehle.“

„Bist du jetzt auf seiner Seite ‚Schwester‘?!“

„Nein. Aber du musst schon zugeben, dass du mit dieser Vorgehensweise nicht seinen Spark erobern kannst.“

„Ich will ihm aber nicht immer Recht geben und zu allem was er sagt, nicken und ja sagen. Ich bin sein SiC! Es ist meine Pflicht, dass ich ihn auf Fehler hinweise, sollte er welche in seinem Plan haben.“

„Dann beweise es ihm. Zeig Megatron, dass er die richtige Wahl getroffen hat, dich zu seinem SiC zu ernennen.“

Ein Grinsen schlich sich auf Starscreams Gesicht und er wand sich wieder seiner Arbeit zu.

„Du hast einen Plan?“ fragte Darkfire.

„Habe ich den nicht immer?“

oOo

„Soundwave! Kann es sein, dass du mir aus den Weg gehst?“

Darkfire hatte nun seit mehreren Erdentagen versucht mit Soundwave zu sprechen, doch entweder hatte er keine Zeit, oder sie konnte ihn erst gar nicht finden.

„Negativ. Viel zu tun.“

„Ach und womit? Wir haben die nächste kein Angriff vor uns, also womit genau, hast du dann soviel zu tun.“

„...“

Soundwave sah sie nur an und sagte nichts. Er wusste, dass sie Recht hatte und er ihr aus dem Weg ging. Aber er bekam das Bild von Darkfire und Astrotrain nicht aus seinem Prozessor und es schmerzte ihn zu denken, dass die beiden zusammen sein könnten.

Ohne ein Wort ging er einfach an ihr vorbei.

Darkfire ließ geknickt ihre Flügel hängen, als sie dem blauen Mech nach sah.

„Hey Darki. Was guckst du so betrübt?“

Die Seekerfemme drehte sich um und funkelte den Triple-Changer vor ihr wütend an.

„Was...“

„DU! Das ist alles deine schuld!“

„Was habe ich den gemacht?“

„Wegen dir redet Soundwave nicht mehr mit mir und geht mir aus dem Weg!“

„Komm schon, so schlimm kann es nicht sein.“ versuchte Astrotrain sie zu beruhigen.

„Nicht so schlimm? Was von: Er redet nicht mehr mit mir, verstehst du nicht? Ich hätte nie hierher kommen sollen.“

Darkfire drehte sich einfach um und ging geknickt in Richtung ihres Quartiers.

„Das hast du ganz toll gemacht.“ meinte Blitzwing und sah seinen Freund wütend an.

„Fang du nicht auch noch damit an.“

„Wenn du die beiden schon verkuppeln willst, dann tu es richtig und spiel nicht mit unseren Gefühlen!“

„Unseren Gefühlen?“ Astrotrain sah den anderen Triple-Changer verwirrt an. Dieser funkelte ihn noch einmal an und ging dann ebenfalls.

Kapitel 14: Starscreams Gefangennahme

so hier ist das neue Kapitel. Tut mir Leid, dass es solange gedauert hat.
bei der Umfrage ist mir eine Sache ganz klar aufgefallen. Shockwave ist nicht beliebt.
Irgendwie kann der einen schon fast leid tun.
viel Spaß nun mit dem neuen Kapitel. ^^

Starscream nahm Darkfires Worte wirklich ernst und verhielt sich eher zurückhaltend und befolgte tatsächlich mal jeden Befehl kommentarlos. Nach einem Orn bemerkte er, wie Megatron immer misstrauischer wurde und irgendwie fand er es amüsant.

Nach einer Besprechung hielt Megatron dann seinen SiC zurück. Er wollte mit Soundwaves Hilfe herausfinden, was der Seeker wieder plante.

„Was gibt es denn noch mächtiger Megatron.“

„Was planst du, Seeker?“

„Ich plane nichts. Wie kommst du denn darauf?“

„Lüg mich nicht an! Du bist immer nur dann so ruhig, wenn du irgendetwas planst! Heute kam kein einziger Widerspruch zu meinem Plan von dir. Du findest sonst immer etwas um sich zu beschweren.“

„Dir kann man es nie Recht machen! Sag ich etwas, werde ich bestraft, sag ich nichts, unterstellst du mir einfach etwas. Ich habe genug!“ Starscream drehte sich um und wollte gehen.

„Wo gedenkst du jetzt hinzugehen?“ wollte Megatron knurrend wissen.

„ICH GEHE FLIEGEN!“ schrie der Seeker und stolzierte aus dem Raum.

„Soundwave, was ging in seinem Kopf vor?“

„Starscream: plant kein Attentat auf euch. Starscreams Gefühle komplex: wütend, traurig, enttäuscht, verwirrt, resigniert.“

„Warum sollte er enttäuscht sein, wenn er doch nichts plant?“

„...“

„Soundwave! Sag es mir.“

„Starscream: enttäuscht, weil Ihr seine Bemühungen nicht anerkennt. Traurig: weil er denkt, dass Ihr seine Gefühle nicht erwidert. Wütend: weil er es dennoch immer wieder versucht. Verwirrt: weil...“

„Das reicht! Was meinstest du damit, dass er traurig ist, weil er denkt, dass ich seine Gefühle nicht erwidere?“ unterbrach Megatron seinen loyalen TiC verwirrt.

„Starscream:...liebt Euch.“

„WAS? Er schießt mir immer in den Rücken und versucht meinen Platz einzunehmen. Er hasst mich!“

„Negativ. Starscream: liebt Euch. Denkt, dass Ihr ihn hasst. Starscream: bekommt nur durch Attentate eure Aufmerksamkeit. Attentate: sollten beweisen, dass er stark und würdig genug für eure Aufmerksamkeit sei. Starscream: will nicht Führer sein.“

„Als ich in der med. Bucht lag, hat er doch die Chance genutzt und die Führung übernommen. Ich musste ihn bedrohen, damit er meinen Thron verlässt.“

„Starscream: SiC. Logische Wahl: Er ist Führer in Eurer Abwesenheit. Starscream: saß nie auf Eurem Thron, erst als Ihr wieder online ward. Starscream: wäre auch ohne Bedrohung zurück getreten, glaubte aber, dass Ihr ihm misstrauen würdet und reizte

Euch, damit Ihr ihn bedroht und so Euren Platz wieder einnehmen könnt.“ erklärte Soundwave.

„Ich hätte nie auf dich hören sollen. Er wird sich nie ändern und mich immer hassen.“ beschwerte sich Starscream bei Darkfire, als die beiden über den Ozean flogen.

„Warum wolltest du eigentlich, dass ich mit komme und nicht deine Trigonmates?“ fragte die Seekerfemme und ignorierte die Beschwerde.

„Kann ich nicht ein bisschen Zeit mit meiner Schwester verbringen? Außerdem sind die beiden viel zu loyal Megatron gegenüber. Bei dir kann ich mich wenigstens beschweren, ohne einen dummen Kommentar zu bekommen. Und ich dachte mir, dass du ein bisschen frische Luft gut vertragen könntest, wegen der Sache mit Astrotrain und Soundwave.“

„Erinnere mich daran. Dennoch solltest du mehr Zeit mit Thundercracker und Skywarp verbringen, sie sind deine Trigonmates.“

„Sie hassen mich.“

„Du machst es ihnen ja auch nicht gerade leicht. Sie hassen dich bestimmt nicht.“

Die beiden waren so vertieft in ihr Gespräch gewesen, dass sie die herannahenden Autobots zu spät bemerkten.

„Aerialbots!“

„Ich habe sie ebenfalls bemerkt. Wir müssen sie trennen, damit sie Superior nicht bilden können.“

Die beiden Seeker trennten sich und griffen die Aerialbots von zwei Seiten an. Darkfire flog zwischen ihnen hindurch und traf Slingshots Flügel.

„Verdammte Bitch! Das wirst du büßen.“

„Nein, Slingshot! Bleib in der Formation!“ schrie Silverbolt.

Doch der weiße Aerialbot hörte nicht auf seinen Gestaltführer und verfolgte die Femme.

Starscream wurde in der zwischen Zeit von Powerglide und Skyfire, die die Aerialbots begleitet hatten, angegriffen. Der Seeker versuchte das Shuttle zu ignorieren und schoss auf Powerglide, der getroffen zu Boden stürzte.

Während Slingshot noch immer mit Darkfire kämpfte, die ihren Flammenwerfer aktiviert hatte, richteten die anderen Aerialbots ihre Aufmerksamkeit auf Starscream. Der Seeker war zwar wesentlich erfahrener als die jungen Autobots, doch mit Skyfires Hilfe, konnten sie ihn dennoch aus dem Himmel holen.

Darkfire konnte nichts tun, um ihn zu retten, da sie von Slingshot getroffen wurde und ebenfalls abstürzte. Als sie auf dem Boden aufschlug, kämpfte sie mit gegen die Bewusstlosigkeit, die sich langsam über ihre Systeme legte, an. Als Slingshot ihr den Rest geben wollte, wurde er in den Rücken getroffen. Ein großer Schatten beugte sich über ihn und er konnte gerade noch fliehen.

Astrotrain beugte sich zu ihr hinab und hob sie vorsichtig hoch. Es war reiner Zufall gewesen, dass er die Kämpfenden entdeckt hatte.

„...Train...Wo ist...Starscream?“

„Er ist nicht hier. Sie müssen ihn mitgenommen haben.“

Er brachte die Femme zurück zur Basis und zur med. Bucht, wo Hook sich fluchend über Seeker und deren Hang zu Verletzungen beschwerte und sie reparierte.

„Wo ist Starscream?“ wollte Megatron wütend von Darkfire wissen.

„Die Autobots, die uns angegriffen haben, haben ihn wahrscheinlich gefangen genommen.“

„Wer hat euch angegriffen?“

„Die Aerialbots, Powerglide und...Skyfire.“

Megatron knurrte wütend. Er konnte das Shuttle noch nie leiden. Der graue Mech warf alle aus dem Kommandoraum und kontaktierte die Autobots.

„Prime!“

„Was verschafft mir die Ehre, Megatron?“ wollte Optimus neugierig wissen.

„Wo ist mein SiC?“

„In unserer Arrestzelle. Skyfire kümmert sich dort um ihn.“

„Ich warne dich, Prime. Wenn ich meinen SiC nicht in den nächsten Tage wieder sehe, werdet ihr euch wünschen, nie erschaffen wurden zu sein.“ Damit beendete Megatron wütend die Übertragung.

Darkfire schwankte leicht, als sie den Kommandoraum verließen und sofort war Astrotrain bei ihr, um sie zu stützen, was Soundwave gar nicht gefiel.

„Starscream schafft es immer wieder sich in Gefahr zu bringen.“ murmelte Thundercracker.

„Ach, soll er doch da bleiben, wo er gerade ist.“ meinte Skywarp.

„Warp, er ist unser Trigonführer.“

„Er ist nie für uns da und denkt immer nur an sich.“

„Wir haben ihn auch in den letzten Jahren nicht wirklich gut behandelt.“

„Woher der Sinneswandel, Thundercracker?“

Der blaue Seeker sah Darkfire neutral an.

„Auch wenn wir uns in letzter Zeit nicht so benommen haben, sind wir ein Trigon und müssen zusammen halten.“

„Die Erkenntnis kommt aber reichlich spät.“

„Was weißt du schon.“ knurrte Skywarp die Seekerfemme an.

Bevor sie etwas sagen konnte, schirmte Astrotrain sie von den beiden Seeker ab.

„Kann es sein, dass Soundwave gerade versucht mit Blicken zu töten?“ fragte der Triple-Changer amüsiert.

„Du sollst ihn nicht immer provozieren.“ seufzte Darkfire.

„Ich habe noch nicht einmal richtig angefangen ihn zu provozieren.“ grinste der violette Mech und beugte sich zu ihr runter. Bevor er sie auf die Wange küssen konnte, schlug Darkfire ihn. Dadurch, dass Astrotrain sie los ließ, stolperte sie ein paar Schritte und wurde von Soundwave aufgefangen, bevor sie auf den Boden fiel. Der Triple-Changer rieb sich grinsend seine Wange und ging dann in sein Quartier.

„Wir sehen uns Darki.“

„ASTROTRAIN!“

Die schwarz-rote Seekerfemme sah ihn wütend nach.

Soundwave knurrte leicht, packte ihren Arm und zog sie in den nächsten Gang mit. Thundercracker und Skywarp sahen sich verwirrt an.

„Hast du auch das Gefühl, dass wir irgendetwas verpasst haben?“ wollte der violette Seeker wissen.

„Ja. Seit Darkfire hier ist, habe ich sowieso das Gefühl, dass ich was verpasst habe.“

Soundwave zog Darkfire mit sich mit, bis er sicher war, dass niemand in der Nähe war und schob sie gegen die Wand.

„Was sollte das eben?“ knurrte der blaue Con wütend.

„Ich weiß nicht, was du meinst.“

„Astrotrains Verhalten!“

„Er will dich nur provozieren.“

„Warum?“

„Weil er weiß, dass ich...“

„Was?“ Soundwaves Visier glühte bedrohlich.

„Weil er weiß, dass ich dich liebe.“ Darkfire drehte ihr Kopf zur Seite, um Soundwave nicht ansehen zu müssen. Der Griff des Telepathen lockerte sich etwas. Er wusste nicht, was er jetzt sagen sollte, da er zu sehr geschockt war.

„Würdest du mich bitte los lassen?“ fragte die Seekerfemme leise. Sie wollte nur noch weg. Da Soundwave nichts sagte, dachte sie, dass er sie nicht wollte. Am besten wäre es, wenn sie wieder zurück zu Shockwave gehen würde.

Soundwave las vorsichtig ihre Gedanken, um sicher zu sein, dass sie es auch wirklich ernst meinte und was er da fand, ließ sein Spark schneller pulsieren. Und als er ihre Angst spürte, fuhr er seine Maske ein und küsste sie vorsichtig. Darkfire sah erschrocken auf, als Soundwave ihren Kopf anhob und ihre Optik weitete sich überrascht, als sie seine Lippen auf ihren spürte. Es war nur kurzer, keuscher Kuss, der aber so viel von Soundwaves Gefühlen offenbarte, dass sich die Seekerfemme erst einmal an der Wand abstützen musste.

„Soundwave?“

„Gefühle werden erwidert.“

Soundwave lächelte leicht, als er das Leuchten ihren Gesicht sah. Er zog sie wieder an sich und küsste sie diesmal leidenschaftlicher.

„Habe ich dir nicht gesagt, dass das funktionieren wird?“ fragte Astrotrain grinsend. Er und Blitzwing sah um die Ecke und beobachteten das neue Paar.

„Ja, obwohl du fast alles zerstört hast.“

„Ach was, ich wusste, dass Soundwave sie wollte und Darki liebte unseren TiC schon seit Jahrtausenden. Einer der Gründe, warum wir uns trennten.“

„Ich werde eh nie verstehen, wie sie mit dir zusammen sein konnte. Ich versteh ja noch nicht mal, dass ich mit dir zusammen bin.“

„Das war aber gerade gemein.“

„Das sollte es auch, du Idiot. Lass uns gehen. Ich will nicht, dass Soundwave uns hier findet. Er ist sowieso nicht gut auf dich zu sprechen.“

Die beiden Triple-Changer zogen sich langsam zurück und gingen dann in ihr gemeinsames Quartier.

Kapitel 15: Starscreams Rettung Teil 1

Bei der Umfrage, scheint das Ergebnis nun eindeutig zu sein. Die meisten Stimmen hat tatsächlich Transformers G1 AU mit den Hauptpairs: MegatronxStarscream, SoundwavexOC bekommen. Eine kleine Info, um was es da überhaupt geht: Nach der "Zerstörung" von Vos und dem "Tod" der Seeker, gerieten diese in völlige Vergessenheit und kaum einer weiß noch, dass sie einst den Himmel Cybertrons beherrschten. Was niemand weiß ist, dass die Seeker damals überlebt haben und sich aus dem Krieg raushielten. Doch als ein halbtoter Megatron vor ihren Toren erschien, mussten sie sich entscheiden, ob sie weiter in Vergessenheit leben wollten oder endlich ihre Rache an den Autobots nehmen wollten.

Falls irgendjemanden die Idee nicht gefällt, kann er noch immer seine Stimme nachträglich verändern.

Kommen wir nun zum wichtigen Teil, hier ist das neue Kapitel, viel Spaß damit. ^^

Starscream kam langsam wieder zu sich. Er hatte keine Schmerzen und als er an sich hinab sah, sah er, dass seine Verletzungen repariert worden waren. Als der Seeker auf sah, bemerkte er, dass er nicht alleine war. Vor seiner Zelle saß Skyfire und sah ihn entschuldigend an.

„Was willst du?“ fauchte Starscream das Shuttle an.

„Es tut mir Leid, dass dich Air Raid in den Rücken geschossen hat und du dadurch aus dem Himmel fielst. Ich wollte nicht, dass du verletzt wirst.“

„Was-willst-du?“

„Warum kannst du nicht einfach zu den Autobots überlaufen? Hier würdest du vor Megatron sein und wir beide könnten wieder den Weltraum erforschen und Cliffjumper wäre auch froh, wenn Darkfire ebenfalls überlaufen würde.“

Starscream lachte daraufhin nur.

„Glaubst du wirklich, dass mich die Autobots so einfach aufnehmen würden? Oder das Megatron mich so einfach gehen lassen würde, geschweige denn mich in Ruhe lässt? Außerdem will ich die Decepticons nicht verraten, da ich an unseren Weg glaube.“

„Du glaubst, dass es richtig ist, Unschuldige zu vernichten oder zu versklaven?“ wollte das Shuttle empört wissen.

„Es ist nötig. Wir kämpfen für Gleichberechtigung. Die Autobots waren es, die Vos zerstört hatten, weil sie Angst vor uns hatten, da wir Kriegsmodelle sind, und nicht die Decepticons! Die Autobots waren es, die mich für deinen angeblichen Tod verurteilt und verbannt haben, nicht die Decepticons! Und die Menschen verdienen den Tod. Sie zerstören bewusst ihren Planeten und beuten ihn aus!“

Skyfire sah traurig ein, dass Starscream nicht mehr der gleiche wie früher war, dennoch wollte er den Seeker nicht verlieren.

„Wie geht es Darkfire?“ wechselte er das Thema.

„Für eine trigonlose Seekerfemme recht gut.“

„Sie ist noch immer trigonlos?“

„Stell dich nicht dumm, Skyfire! Durch die Zerstörung von Vos durch den Autobotrat, hat sie keine Chance mehr auf einen Trigon.“ zischte Starscream, womit sie wieder bei ihren vorherigen Thema waren.

„Starscream, ich will dich nicht verlieren. Was muss ich tun, damit es wieder wie früher wird?“

„Lass mich gehen.“

„Das kann ich nicht.“ seufzte Skyfire und ging dann.

Starscream funkelte ihn nur wütend an und ließ sich dann auf die Kojen fallen. Er hoffte, dass es seiner Schwester gut ginge, denn anscheinend wurde sie nicht gefangen genommen. Der Seeker bezweifelte, dass Megatron irgendetwas unternehmen würde, um ihn zu befreien. Also musste er sich selbst etwas überlegen, wie hier entkommen konnte.

Nach einer Weile kamen zwei der Aerialbots, um auf Starscream aufzupassen.

„Sieh mal Bruder, ein einsamer Seeker gefangen in einem Käfig.“ meinte Skydive grinsend.

Slingshot grinste ebenfalls und sah sich den SIC der Decepticons genauer an.

„Megatron wird ihn hier drin bestimmt verrotten lassen.“

„Genau, warum sollte er jemanden befreien, der ihn ständig verrät und noch dazu so eine nervige Stimme hat. Schrecklich, ich frage mich, wie er es auf die Dauer aushält.“

„Was bezweckt ihr Sparklinge damit? Wenn ihr mich reizen wollt, denkt euch etwas anderes aus.“ meinte Starscream gelangweilt.

„Wir sind keine Sparklinge!“ schrie Slingshot wütend.

„Ach seid ihr nicht? Wie alt wart ihr noch mal? Ach ja gerade mal ein paar Erdenmonate. Mit anderen Worten Sparklinge.“

„Nimm das zurück Seeker.“ knurrte der Aerialbot.

„Beruhig dich. Von einer Kriegsdrohne müssen wir uns nicht sagen lassen.“

„Wie hast du mich gerade genannt?“ zischte Starscream.

„Habe ich da einen wunden Punkt getroffen?“ fragte Skydive hämisch grinsend.

Starscream stand auf und seine Flügel zitterten vor Wut. Seine rote Optik brannte sich in ihre blauen ein.

„Jetzt pass mal auf. Ihr habt keine Ahnung, wie es war, als Seeker oder allgemein als Jet, auf Cybertron zu leben! Was unterscheidet euch von uns? Ihr wurdet doch auch nur für den Kampf von den Autobots erstellt. Ihr seid auch nichts weiter als Kriegswerkzeuge für sie, wie wir einst für diesen schwächlichen Rat. Wir Seeker wollten uns von der Unterdrückung durch die Autobots befreien und bauten unsere eigene Stadt und wie hat der Rat darauf reagiert? Sie ließen Vos, unsere Heimat, zerstören. Nicht einmal vor den Sparklingen hatten sie halt gemacht. Ihr seid nicht besser als wir, also wagt es nicht, mich eine Kriegsdrohne zu nennen. Ihr kennt nicht die wahre Bedeutung und den Schmerz hinter diesem Wort!“

Starscream stand nun direkt vor den Energiegittern und sah die beiden Aerialbots wütend an, die sich ängstlich gegen die Wand drückten. Auch wenn sie laut nicht zugeben würden, doch der Seeker machte ihnen gerade schon etwas Angst.

Fluchtartig verließen sie das Gefängnis.

oOo

Nach drei Erdentagen war Starscream noch immer nicht zurück und Megatron rief die Decepticons zu sich. Er wollte **seinen** Seeker zurück haben und er wusste, dass die anderen Seeker ihm helfen würden. Als er seinen Plan erklärte, wie er den SIC zurück holen wollte, kamen sofort Proteste von den Stunticons. Doch bevor Megatron etwas

sagen konnte, geschweige denn, auf die fünf schießen konnte, verstummten diese bereits, da alle Waffen auf sie gerichtet waren. Keiner gab es gerne zu, doch die Decepticons vermissten ihren kreischenden SIC. Selbst die Constructicons, vermissten ihn, da es ohne ihn einfach langweilig war. Dank Starscream hatten sie immer etwas zu tun gehabt, da er mindestens einmal in der Woche zu ihnen kam, um sich reparieren zu lassen.

„Prime, Teletran I hat Decepticonsignale geortet und sie kommen direkt auf uns zu.“ meldete Red Alert.

„Also will er seine Drohung wahr werden lassen.“ murmelte der Autobot Führer.

„Wovon redets du Prime?“ wollte Skyfire wissen, der neben ihm stand.

„Megatron hatte mir gedroht uns zu vernichten, wenn wir ihm Starscream nicht zurückbringen. Ich weigerte mich. Nie hätte ich es für möglich gehalten, dass er ihn wirklich wieder haben will.“

„Darf ich auf Starscream aufpassen?“

„Ich glaube nicht, dass das eine gute Idee ist.“

„Ich pass schon auf mich auf.“

„Also schön. Cliffjumper ist bereits bei ihm. Sorgt dafür, dass er nicht befreit wird.“ Das Shuttle nickte kurz und ging dann zu Cliffjumper.

Optimus machte währenddessen die Autobots zum Kampf bereit.

„Cliffjumper.“

Der rote Minibot sah hoch, als er seinen Namen gehört hatte und nickte Skyfire kurz zu. Dann wandte er seine Aufmerksamkeit wieder Starscream zu und versuchte erneut ihn mit seinen Blicken zu töten. Er gab dem Seeker die Schuld, dass Darkfire ihn zurück und alleine gelassen hatte.

Es gab eine kurze Erschütterung, die Cliffjumper aus dem Stuhl warf.

„Was ist da oben eigentlich los?“

„Decepticonangriff.“ flüsterte Skyfire, doch Starscream verstand ihn trotzdem.

Er war überrascht dies zu hören. Sollte Megatron wirklich gekommen sein, um ihn zu retten?

Kapitel 16: Starscreams Rettung Teil 2

Sorry, dass es so lange gedauert hat, aber ich bin gerade ein wenig im Prüfungs- und Klausurenstress.

Naja egal. Hier ist jedenfalls das neue Kapitel.

Viel Spaß.

„Prime, ich hatte dich gewarnt. Gib mir meinen SiC und wir werden friedlich wieder abziehen.“ knurrte Megatron.

„Das kann ich nicht zulassen. Ich weiß, wie du deine Untergebenen behandelst und selbst Starscream hat deine Schläge nicht verdient!“

„Ich kann mit meinen Soldaten umgehen, wie ich will. Decepticons Angriff!“

Sofort flogen die Seeker über die Autobots und feuerten auf diese. Soundwave schickte dann seine Cassetticons in den Kampf, die sich sofort auf die Minibots stürzten. Während Megatron mit Prime kämpfte, lockten die Stunticons, die Combaticons und die Constructicons die Autobots immer mehr von der Ark weg.

Als sich für Megatron die beste Gelegenheit bot, war er den Autobotenanführer gegen einen Fels und betrat dann mit Ravage und Skywarp die Ark.

Die schwarze Katze führte sie dann zu den Arrestzellen, wo sich Starscream befand und als sich Skywarp rein teleportieren wollte, prallte er an etwas ab.

„Sie haben einen Anti-Teleportationsschild.“ knurrte der violette Seeker wütend.

Megatron aktivierte seine Fusionskanone und sprengte die Tür aus den Angeln. Als sie eintraten, standen ihnen auch schon Skyfire und Cliffjumper mit erhobenen Waffen gegenüber. Doch bevor sie schießen konnte, feuerte Megatron auf sie.

Die beiden Autobots konnten gerade noch rechtzeitig ausweichen, doch das Geschoss traf, die Zellentür und sprengte diese.

„Beweg dein Achtern, du wertloser Schrotthaufen! Du hast dich lange genug ausgeruht!“ schrie Megatron Starscream an, der sich sofort erhob.

Als der graue Mech ihn packte und raus ziehen wollte, wurde er von Skyfire aufgehalten.

„Ich lasse nicht zu, dass du ihn mitnimmst!“

„ER GEHÖRT MIR!“ Mit diesen Worten feuerte Megatron auf das Shuttle und traf ihn knap neben seinen Spark.

Starscream sah geschockt auf seinen alten Freund, der zusammengebrochen auf dem Boden lag. Er hatte Megatron noch nie so wütend gesehen. Weder ihm, noch dem Prime, hat er jemals fast in den Spark geschossen.

Skywarp hatte in der Zwischenzeit Cliffjumper ausgeknockt und die vier Decepticons flohen dann aus der Ark, in dem der violette Seeker sie nach draußen teleportierte. Megatron rief dann sofort zum Rückzug.

Die Decepticons ließen von ihren Gegnern ab und folgten ihrem Anführer zurück zur

Basis. Dabei ließen sie mehrere verletzte Autobots zurück. Es würde garantiert eine Weile dauern, bis alle wieder fit wären.

Sobald sie die Nemesis wieder erreicht hatten, zerrte Megatron Starscream gleich in sein Quartier, um mit ihm zu sprechen.

„Soundwave?“ Darkfire sah den Telepathen beunruhigt an.

„Megatron: wird Starscream nicht töten.“

Das war zwar gut zu hören, dennoch war die Seekerfemme immer noch besorgt. Und nicht nur sie. Auch die Coneheads sahen sich beunruhigt und selbst Thundercracker war um die Sicherheit seines Trigonführers besorgt, besonders, nach dem was Skywarp ihm erzählt hatte, was Megatron mit dem Shuttle angestellt hat.

Megatron konnte sich nicht mehr länger zurück halten. Er hatte lange genug gewartet, vielleicht zu lange.

Er zog Starscream in sein Quartier, wobei der Seeker keinen Ton von sich gab.

Der graue Mech hatte den verliebten Blick in der Optik des Shuttles gesehen und auch war ihm Starscreams besorgter Blick nicht entgangen. Es wurde Zeit, dass der Seeker lernte, wo genau sein Platz war: an seiner Seite, oder bevor zugsweise auf der Kojen unter ihm.

In seinem Quartier drückte er Starscream gegen die Wand und pinnte ihn mit seinem Gewicht fest.

„Also Starscream, nenn mir einen Grund, warum ich dich hier und jetzt nicht töten sollte?“ Megatron sah den Seeker kalt an. Innerlich musste er sich ein Grinsen verkneifen, als er sah wie nervös Starscream auf seine Nähe reagierte.

Der dreifarbige Seeker war auf alles gefasst gewesen, aber nicht auf die plötzliche Nähe. Er versuchte zu sprechen, doch kein Ton kam aus seinem Mund. Starscream hatte das Gefühl, als ob sein Spark jeden Augenblick aus seiner Sparkkammer brechen würde.

Megatron hielt es nicht mehr aus. Der Seeker sah so nervös, einfach zu verführerisch aus. Er beugte sich zu ihm runter und küsste ihn hart. Starscream sah seinen Führer verwirrt und geschockt an, als er dessen Lippen auf seinen spürte. Dann drang der graue Mech mit seiner Zunge in seinen Mund ein und seine Servos wanderten über den Körper des Seekers. Der SiC musste leicht aufstöhnen und in diesem Moment, realisierte er, was gerade passierte. Er stieß Megatron von sich und verließ fluchtartig dessen Quartier.

Der ehemalige Gladiator sah ihn erst wütend hinterher, fing dann aber an zu lachen. Wer hätte gedacht, dass sein verräterischer SiC schüchtern war. Megatron setzte sich mit einem dunklen Grinsen an seinen Schreibtisch. Starscream würde ihm gehören, früher oder später würde er zurück kommen.

Starscream rannte durch die Gänge in sein Quartier, dass er dabei seine Trigonmates über den Haufen rannte, bemerkte er nicht.

Thundercracker sah ihn besorgt nach.

„Komm mit Warp.“

„Wohin denn?“

„Zu Starscream. Er sah irgendwie durcheinander aus.“

Skywarp seufzte leise, folgte dann aber dem blauen Seeker. An der Tür ihres Air Commanders klopfte Thundercracker, doch es gab keine Reaktion.

„Starscream, bitte mach die Tür auf. Wir wollen nur mit dir reden.“

Anstatt einer Antwort flog ein irgendetwas gegen die Tür.

„TC, komm schon. Er will nicht mit uns reden. Wir sollten einfach gehen.“

„Warp, wir sind ein Trigon! Teleportier uns rein.“

Der violette Seeker seufzte erneut, teleportierte sie beide aber in Starscreams Quartier.

Die beiden Seeker sahen sich verwirrt um. Überall lagen Data-Pads auf den Boden, wobei die Hälfte zerstört waren. Starscream lag auf seiner Kojen und ignorierte die beiden.

„Verschwindet!“ zischte er nach einer Weile wütend. Er war nicht auf seine Trigonmates, sondern auf sich selbst wütend, dass er es zugelassen hatte, dass Megatron ihn küsste.

„Erst wenn du uns erzählst, was mit dir los ist.“ meinte TC ruhig.

„Ich will nicht darüber reden!“

„Warst du nicht bei Megatron? Dafür siehst du aber noch ziemlich gut aus.“ stellte Skywarp fest und bekam sofort ein Data-Pad gegen den Kopf geworfen.

„Erwähne nicht diesen Slagger!“

„Au, wo holst du die denn immer her?“ Der violette Seeker rieb sich schmallend seinen Kopf.

„Was hat Megatron denn wieder angestellt, dass du so wütend bist?“ wollte Thundercracker wissen.

„Dieser Schrotthaufen hat mich einfach so geküsst!“ zischte Starscream.

Seine Trigonmates sahen sich überrascht an.

„Und du ärgerst dich darüber, weil...?“

„Er plant etwas um mich zu demütigen!“

„Starscream, glaubst du nicht, dass er es tat, weil er das gleiche für dich empfindet, wie du für ihn?“ schlug der blaue Seeker vor. Er und Skywarp wussten schon lange, dass ihr Trigonführer ihren Anführer liebte, war es doch nicht wirklich zu übersehen, außer man hieß Starscream und Megatron.

„Wir reden hier über Megatron. Er hasst mich.“ schluchzte Starscream.

Thundercracker sah hilfesuchend zu Skywarp, der nur mit den Schultern zuckte.

„Denk noch einmal in Ruhe darüber nach.“ meinte der blaue Seeker und strich beruhigend über Starscreams Flügel und verließ dann zusammen mit Skywarp das Quartier.

Kapitel 17: ein ganz normaler Tag bei den Decepticons

Es tut mir wahnsinnig leid, dass ich mich schon so lange nicht mehr gemeldet habe. Ich war voll im Prüfungsstreß und dann im Bewerbungsstreß. das gute ist, ich bin an der FH angenommen wurde, das schlechte ist, ich habe noch keine Rückmeldung für einen 400€ Job bekommen...egal. Genug von meinen Sorgen und viel Spaß mit dem neuen Kapitel.

„TC, wo willst du hin? Zu unseren Quartieren geht es da lang.“

„Ich weiß. Ich suche jemanden.“

„Und wen? TC rede mit mir.“

„Ich suche Darkfire. Sie hat bestimmt eine Idee wegen Starscream und Megatron.“

„Oh nein. Nein! TC! Du willst Screamer doch nicht etwa mit Megatron zusammen bringen, oder? Du willst...Primus steh uns bei.“

Sie fanden dann Darkfire im Aufenthaltsraum, wo sie zusammen mit den Coneheads bei Soundwave und dessen Kassetten saßen. Frenzy und Rumble erzählten gerade ihren neusten Streich, als die beiden Seeker ankamen. Sie hatten Onslaught und Motormaster aneinander gekettet und den Schlüssel versteckt. Da die Kette sehr elastisch und nicht zu brechen war, suchten die beiden nun die ganze Basis nach diesem Schlüssel ab. Die Coneheads lagen vor Lachen fast unter dem Tisch, während Darkfire nur grinste und Soundwave sein Kopf schüttelte und sich fragte, womit er solche Zwillinge verdient hätte.

Als Rumble auf sah, bemerkte er dann Thundercracker und Skywarp.

„Was wollt ihr beide denn hier?“

„Wir müssen mit Darkfire sprechen.“

„Frage: Wieso?“ wollte Soundwave wissen.

„Es geht um Starscream.“

„Setzt euch.“ meinte die Seekerfemme und wies auf den freien Platz.

„Also was ist passiert?“ wollte sie dann wissen.

„Wie es aussieht, hat Megatron vorhin Starscream geküsst und dieser ist dann einfach abgehauen...“

„Endlich! Wir warten nun schon seit 3 Millionen Jahre darauf.“ unterbrach Dirge Thundercracker.

„Würdest du mich bitte mal ausreden lassen! Starscream denkt, dass Megatron ihn nur demütigen will und glaubt nicht daran, dass seine Gefühle erwidert werden.“

„Und warum kommt ihr dann zu mir?“ fragte Darkfire.

„Wir...“ Skywarp räusperte sich leicht.

„Gut, ich hatte gedacht, dass du mir helfen könntest die beiden zusammen zu bringen.“

„Steck dir beiden einfach in eine Anstellkammer und warte was passiert.“

„Danke, Rumble, das ist ganze meine Rede.“ meinte Darkfire grinsend.

„Dark, du bist echt zu oft bei den Zwillingen. Die färben schon auf dich ab.“ grinste Dirge sie an.

„Positiv.“

„Och Soundwave, du hast dich bisher nie beschwert.“ kam es gespielt schmollend von der Seekerfemme.

„Vorschlag: Zurück zum Thema.“

„Du hast Recht. Also, da ja ein gewisser Telepath Megatron alles erzählt hat, weiß er nun, dass Starscream ihn liebt. Das größte Problem dürfte unser Air Commander selbst sein. Er ist in der festen Überzeugung, dass Megatron ihn hasst und seine Gefühle nie erwidern würde. Man müsste es irgendwie schaffen, dass er ihm beweist, dass er es ernst meint.“ fasste Darkfire die Situation zusammen.

„Hat irgendeiner einen Vorschlag?“

„Ich bin ja noch immer für das Einsperren.“ murmelte Rumble.

„Wenn alles andere schief geht, kommen wir auf deinen Vorschlag zurück.“

„Du, TC. Glaubst Darkfire und Soundwave sind zusammen? Sie saßen vorhin sehr dicht beieinander.“ fragte Skywarp, als er mit Thundercracker zu ihren Quartieren ging.

„Ich denke schon.“

„Echt? Was findet sie nur an ihn. Ich meine, er ist ein Grounder und dazu noch emotionslos, wie kann er sie also lieben?“

„Was weiß ich. Irgendetwas wird sie schon in ihm sehen. Außerdem ist Starscream auch in Megatron verliebt und dieser ist ebenfalls ein Grounder.“

„Screamer ist halt komisch.“

„Du weißt schon, dass die beiden zusammen aufgewachsen sind. Darkfire ist genauso komisch, wie Starscream.“

„Aber Soundwave...Ich könnte mir interessantere Mechs vorstellen.“

„Du~ TC...bist du zurzeit verliebt?“ fragte Skywarp plötzlich.

Thundercracker sah seinen Freund verwirrt an.

„Wie kommst du denn jetzt darauf?“

„Ich bin neugierig. Was ist nun?“

„Warum sollte ich es dir sagen?“

„Ach komm schon...TCEEEEEEEEEEEEEEEEE...Bitte.“

„Du hörst nicht auf mich zu nerven, bis ich dir geantwortet habe, oder?“ wollte der blaue Seeker seufzend wissen.

Skywarp nickte heftig mit dem Kopf.

„Ja, ich bin verliebt, zufrieden?“

„Wer ist es?“ fragte der Teleporter etwas ängstlich nach.

„Das mein lieber Warp, bleibt mein kleines Geheimnis.“

„TC...das ist unfair. Komm schon sag es mir.“

Thundercracker lachte nur und strich sanft über Skywarps Flügel und verschwand in sein Quartier.

Der violette Seeker sah dann schmollend und mit geknickten Flügeln kurz die Tür an und ging dann ebenfalls in sein Quartier. Irgendwie, tat es weh zu wissen, dass Thundercracker verliebt war und wahrscheinlich nicht in ihn. Er bereute gerade sehr, diese Frage gestellt zu haben. Aber als er Darkfire und Soundwave zusammen gesehen hatte, fühlte er sich alleine. Skywarp wollte Thundercracker bei sich haben, und das für immer. Und nun, war dieser in jemand anderes verliebt.

Als Starscream am nächsten Morgen wach wurde, wollte er erst gar nicht aufstehen. Er wusste nicht, wie er sich Megatron gegenüber verhalten sollte. Aber er wusste, wenn er nicht auftauchen würde, würde Megatron zu ihm kommen und ihn an den

Flügeln zur Leitwache ziehen und darauf konnte er getrotzt verzichten. Nervös verließ der Seeker sein Quartier in Richtung Aufenthaltsraum, wo er sich zu Darkfire setzte, nachdem er sich einen Energonwürfel geholt hatte.

„Schläfst du eigentlich überhaupt noch in deinem eigenen Quartier?“ wollte er grinsend wissen, als er etwas blauen Lack an ihrer Hüfte sah. Daraufhin wurde Darkfire leicht rot.

„Selten...Grins nicht so!“

In diesem Augenblick kamen Motormaster und Onslaught herein. Die beiden waren noch immer aneinander gekettet und funkelten jeden an, der es nur ansatzweise wagte zu grinsen. Doch hielt das die anderen Decepticons nicht davon ab, über sie zu lachen.

„Was ist denn mit den beiden passiert?“ wollte Starscream grinsend wissen.

„Die Zwillinge haben sie an einander gekettet und den Schlüssel versteckt.“

„Weißt du, wo der Schlüssel ist?“

„Nein, weder Soundwave, noch ich, haben eine Ahnung, wo er sein könnte. Aber es überrascht mich, dass sich die beiden noch nicht umgebracht haben.“

Der SIC nickte zustimmend und konnte sich ein fieses grinsen nicht verkneifen, als die beiden Grounder an ihrem Tisch vorbei gingen.

Als Starscream der Leitwache immer näher kam, verschwand seine gute Laune Stück für Stück und die Nervosität kam wieder.

Als er den Raum betrat, atmete er erleichtert aus, als er nur Soundwave sah und von Megatron jede Spur fehlte. Zufrieden setzte sich der Seeker an seinen Platz und fing an, die Berichte durchzugehen.

Starscream war so sehr in seine Arbeit vertieft gewesen, dass er nicht bemerkte, wie Megatron den Raum betrat.

Der graue Mech nutzte seine Chance und näherte sich seinen SIC und strich sanft über dessen Flügel. Amüsiert beobachtete er, wie der Seeker erschrak und sich zu ihm umdrehte.

„Me-Megatron...“

Der ehemalige Gladiator drehte sich nur grinsend um und ging wieder zu seinem Thron, auf den er sich setzte.

Starscream sah ihn noch immer geschockt an.

„Was gibt es denn noch, Starscream?“ fragte Megatron ihn, wobei er den Namen des Seekers schnurrte.

„Ni-nichts..“

„Gut, dann mach dich wieder an die Arbeit.“

Der Seeker nickte nur und versuchte die Blicke, die Megatron ihm zuwarf, zu ignorieren.

Soundwave beobachtet das alles amüsant und war in solchen Momenten froh, über sein Visier und seine Maske. Er fragte sich, wie lange es noch dauert, bis Starscream endlich bemerkt, dass Megatron ihn nicht demütigen will und seine Gefühle erwidert. Plötzlich krachte es vor der Tür, welche kurz darauf aufging und Motormaster und Onslaught, sich prügelnd, in die Leitwache rollten.

„DAS REICHT!“ brüllte Megatron und sofort waren die beiden Gestaltführer auf den

Beinen.

„WÜRDET IHR MIT MAL ERKLÄREN, WAS DAS SOLLTE? UND WARUM, IN PRIMUS NAMEN, SEID IHR ANEINANDER GEKETTET?“

„Das ist die Schuld von Soundwaves dämlichen Gören!“ rief der Stunticon aufgebracht.

„Die beiden haben uns aneinander gekettet und wir können den Schlüssel nicht finden!“

„Soundwave! Wo sind Frenzy und Rumble?“

„Cassetticons: Aufklärungsmission in Sektor 7A.“

„Wo ist der Schlüssel, Soundwave?“

„Koordinaten nicht bekannt.“

Genau in diesem Augenblick kam Darkfire rein, da ihre Schicht anfang.

„DARKFIRE!“ Die Seekerfemme wich etwas nervös zurück, als Megatron sie anschrie.

„SCHMILZ DIE KETTEN UND ZWAR SOFORT!“

Darkfire machte sich sogleich an die Arbeit.

Als sie dann fertig war, rieben sich die beiden Gestaltanführer brummend ihre Handgelenke.

„Darkfire! Du wirst mit Blitzwing in ein Militärlabor in der Nähe von Las Vegas eindringen. Sie haben einige Pläne für ein Gerät, dass uns beim Sammeln von Energon helfen könnte.“ befahl der Decepticonanführer.

„Wie Ihr befiehlt, Lord Megatron.“ Die Seekerfemme verneigte sich leicht und ging dann aus der Leitwache, um den Triple Changer zu suchen.

„Und ihr beide! RAUS UND ZWAR SOFORT! Ich hoffe für euch, dass ihr mir heute nicht noch einmal über den Weg läuft!“ knurrte der graue Mech die beiden Gestaltführer an, die fluchtartig den Raum verließen, als die Fusions Kanone in ihre Richtung zeigte.

Kapitel 18: Skyfire vs. Megatron

Es tut mir so leid, dass es mal wieder so lange gedauert hat. Ich kann aber schon versprechen, dass die restlichen Kapitel nicht lange auf sich warten lassen.

Während Darkfire und Blitzwing nach Las Vegas flogen, kehrten die Zwillinge von ihrer Mission zurück. Als sie die Kommandozentrale betraten, erwartete Megatron die beiden bereits.

„Rumble, Frenzy. Wie war eure Mission?“ fragte der graue Mech scheinheilig.

„G-gut...“ stotterten die beiden.

Sie wussten, dass sie in Schwierigkeiten waren. Zum einen war Megatron ruhig und zum anderen sahen sie die geschmolzenen Überreste der Kette.

„Habt ihr mir vielleicht irgendetwas zu sagen?“

„N-nein...“

„Falsche Antwort! Ihr beide werdet die gesamte untere Etage sauber machen! Haben wir uns verstanden?“

„Ja...Lord Megatron.“

Die Zwillinge verließen dann den Raum, während sie sich gegenseitig die Schuld für die Strafe gaben, und machten sich auf den Weg in den unteren Bereich der Nemesis.

Darkfire und Blitzwing näherten sich währenddessen dem Militärlabor, wobei sie jedoch nicht unbemerkt blieben. Ihnen kamen fünf Kampffjets entgegen, die sie abschießen wollten.

„Glauben die wirklich, dass sie uns damit aufhalten können?“ fragte Blitzwing amüsiert und die beiden Decepticons wichen locker dem Feindfeuer aus. Der Triple Changer zerstörte mit Leichtigkeit die Jets.

„Blitzwing halte mir die Menschen vom Heck. Ich beschaffe die Pläne.“

„Warum du?“

„Weil ich weiß, welche Megatron will und weil du dich hier draußen austoben kannst.“

„Mit Vergnügen.“

Blitzwing tauchte dann ab und transformierte sich in einen Panzer und terrorisierte die Menschen. Darkfire drang währenddessen in das Labor ein.

Selbst drinnen hörte sie noch das irre Lachen, des Triple Changers.

„Wie Astrotrain sich jemals in diesen Irren verlieben konnte, werde ich nie verstehen.“ murmelte sie leise und betrat dann das Labor.

Die Menschen fingen an schreiend zu fliehen, nur ein paar mutige blieben da, um die Pläne zu schützen.

„Gib mir die Pläne Fleischling und ich werde dich vielleicht verschonen.“

„Niemals! Ich werde sie euch nie geben. Ihr Decepticons würdet unsere Forschungen nur für eure bösen Machenschaften einsetzen.“

„Du hast Mut, aber das wird dir nichts bringen. Ihr Menschen habt doch keine Ahnung von dem wahren Bösen!“

Die Seekerfemme aktivierte ihren Flammenwerfer und verfehlte nur knapp den

Wissenschaftler. Dieser ließ vor Schreck die Pläne fallen, die Darkfire sofort aufsammlte.

„Vielen Dank. Und wenn die Autobots auftauchen, bestellt ihnen schöne Grüße.“
lachend transformierte sie sich und ein schwarz-roter Jet flog aus dem Labor.

Als sie das Gebäude verlassen hatte, sah sie das Blitzwing draußen fast alles verwüstet hatte und die Menschen versuchten vor dem Triple Changer zu fliehen. Ihre Scans teilten ihr mit, dass sich die Autobots bereits näherten.

„Blitzwing! Ich habe, was wir wollten, verschwinden wir von hier.“

Der Panzer schoss noch einmal auf ein Gebäude und transformierte sich dann in einen Jet und flog mit Darkfire zurück zur Basis.

Als die Autobots ankamen, sahen nur noch die beiden fliehenden Decepticons.

„Sollen wir sie verfolgen, Optimus?“ fragte Ironhide.

„Nein. Wir können sie eh nicht mehr einholen. Die Menschen haben jetzt höchste Priorität und ich will wissen, was die Decepticons hier wollten.“

Genau in diesem Moment kam ein Mensch aus dem beschädigten Labor herausgerannt.

„Optimus Prime. Ich bin so froh Euch zu sehen. Die Decepticons haben unsere Pläne für den mobilen Energiesammler gestohlen.“

„Mobiler Energiesammler?“

„Ja. Er kann die Sonnenstrahlen in Energie umwandeln und dem Lauf der Sonne folgen. Ich will mir gar nicht vorstellen, was die Decepticons damit vorhaben.“

„Keine Sorge Professor. Wir werden die Decepticons aufhalten.“

Blitzwing und Darkfire erreicht in der Zwischenzeit ihr Hauptquartier und gingen dann zu Megatron, um diesen dann die Pläne zu überreichen.

Der graue Mech war zufrieden mit den beiden und brachte dann die Pläne zu den Constructicons, damit diese auf den Plänen basierend, eine Waffe bauen konnten, um die Energie von den Menschen leichter abzuzapfen um daraus Energon zu machen.

Kurz nach ihm verließ auch Blitzwing die Kommandozentrale, so dass die Seekerfemme mit Starscream und Soundwave alleine war.

„Starscream, du siehst schrecklich aus.“

„Würdest du auch, wenn Megatron ständig hinter dir stehen würde und dich immer beobachtet.“ fauchte der dreifarbige Seeker.

„Zum einen, würde ich es nicht, da sich Megatron sich nicht für mich interessiert und zum anderen bist du nur paranoid.“

„Ich bin nicht paranoid! Er plant etwas, um mich zu demütigen!“

Darkfire sah zu Soundwave, der nur leicht mit den Schultern zuckte. Starscream beobachtete die beiden misstrauisch.

„Was plant ihr **beide** überhaupt?“

„Nichts. Mach dir keine Sorgen.“ grinste die Seekerfemme nur und zog Soundwave mit sich, da seine Schicht gerade zu Ende war.

Der SiC sah ihnen noch immer misstrauisch nach. Er kannte Darkfire lang genug, um zu erkennen, dass sie etwas plante, was ihn betraf. Starscream wusste zwar noch nicht genau, um was sich dabei genau handelte, aber das würde er auch noch herausfinden.

„Soundwave, könnten wir Megatrons Eifersucht für ihn arbeiten lassen?“

„Erklärung erforderlich.“

„Megatron ist eifersüchtig auf Skyfire, da dieser Starscream noch immer liebt und auch Starscream empfindet noch immer etwas für das Shuttle. Und wenn Megatron nun Starscream seine Eifersucht zeigt, könnte es vielleicht helfen, die beiden zusammenzubringen.“

„Wahrscheinlichkeit: 50,81 %. Frage: Warum diese Idee?“

„Ich habe gesehen, was Eifersucht aus einem angeblich emotionslosen und monotonen Mech macht. Was würde sie wohl aus Megatron machen?“

„Ich bin nicht eifersüchtig.“

„Nein, natürlich nicht. Du versuchst Astrotrain nur so aus Spaß mit deinen Blicken umzubringen.“

Soundwave drückte die Seekerfemme gegen die Wand im Gang.

„Er fordert mich immer heraus. Du hörst mir!“

„Du musst nicht immer darauf reagieren, das will er doch...“

Der Telepath brachte sie mit einem brutalen Kuss zum Schweigen. Als sie sich wieder trennten, grinste Darkfire leicht.

„Siehst du jetzt, was Eifersucht aus dir macht?“

oOo

Innerhalb von zwei Erdentagen hatten die Constructicons ein Gerät gebaut, welches dem mobilen Energiesammler sehr ähnlich war, nur nahm er nicht die Sonnenenergie auf, sondern entzog anderen Geräten die Energie und wandelte diese in Energon um. Megatron wollte dieses Gerät an einer großen, energiereichen Stadt testen und entschied sich dann für New York.

Die Decepticons erreichten die Stadt bei Nacht und Megatron setzte dann den Energiesammler auf die Spitze des Empire State Building.

Starscream und seine Seeker führten währenddessen einen Scheinangriff auf ein nahe gelegtes Kraftwerk durch. Als von dort ein Notruf an die Autobots ging, reagierten diese sofort.

Etwas überrascht waren sie schon, dass sie nur die Seeker antrafen, doch diese machten den Autobots schon genug Ärger.

Starscream feuerte auf die Lambo-Twins, die gerade Skywarp und Thundercracker angreifen wollten. Doch bevor er sie treffen konnte, fielen sie bereits aus dem Himmel. Darkfire war unbemerkt hinter ihnen geflogen und hatte die Jetpacks der Zwillinge getroffen.

Die Seekerfemme wich dann den Schüssen leicht aus und zusammen mit den anderen Seekern fielen sie, wie Greifvögel auf ihre Beute, über die Autobots her.

Doch selbst sie konnte nichts gegen Bluestreak ausrichten. Der graue Autobot war nicht umsonst der beste Scharfschützer. Darkfire konnte zwar dem Schuss so ausweichen, dass sie nicht lebensgefährlich getroffen wird, dennoch wurde sie am rechten Flügel getroffen.

Während die Autobots von den Seeker beschäftigt wurden, herrschte in New York ein vollständiger Blackout. Megatron hatte der Stadt sämtlichen Strom entzogen und Rumble, Frenzy, Blitzwing und Octane beluden Astrotrain mit den produzierten Energonwürfeln.

Skyfire flog gerade über New York und sah geschockt auf die dunkle Stadt. Von

weiten konnte er Megatron sehen und kontaktierte sofort Optimus. Das Shuttle wusste, dass der ehemalige Gladiator für den Stromausfall verantwortlich war.

Optimus schlug sich innerlich gegen den Kopf, als er Skyfires Nachricht bekam. Sie waren auf einen alten Trick herein gefallen.

„Autobots, Rückzug! Die Seeker sind nur ein Ablenkungsmanöver!“ schrie der Prime über das Schlachtfeld und sofort folgten die Autobots seinem Befehl.

„Wo genau ist Megatron?“ wollte Ironhide wissen.

„Skyfire hat ihn in New York gesehen. Er hat der ganzen Stadt den Storm gestohlen.“

„Prime, wir können kaum was unternehmen. Die verdammten Seeker haben zu viele von uns verletzt.“ berichtete Ratchet.

„Ironhide, Jazz, Prowl, Blaster, Bumblebee, Smokescreen, ihr begleitet mich. Ratchet, kontaktiere Wheeljack, wir werden die Aerialbots brauchen.“

Der Medic nickte und Prime und die anderen fuhren nach New York.

/Megatron. Prime hat deinen Plan durchschaut. Er ist auf direkten Weg zu dir./ meldete Starscream über com. Link die Flucht der Autobots.

*/Komm sofort mit deinen Seeker hierher und hilf den anderen mit den Energonwürfeln!/
Starscream seufzte leicht, befolgte dann aber dem Befehl. Er war zu müde, um sich darüber aufzuregen, dass er kein einfacher Handlanger, sondern der SiC war.*

Die Seeker flogen dann ebenfalls nach New York und waren vor den Autobots da.

Megatron hatte bereits die Anwesenheit des Shuttles bemerkt. Er knurrte leise und wand sich dann an Soundwave.

„Du bleibst hier und Sorge dafür das Starscream mit hilft. Ich werde mich um diesen Autobot kümmern.“

„Verstanden.“

Megatron aktivierte seine Anti-Gravitations-Booster, flog auf Skyfire zu und feuerte auf ihn. Der Wissenschaftler wich gerade noch rechtzeitig aus. Er hatte nicht vergessen, was der Decepticonführer ihm das letzte Mal angetan hatte. Den geschockten Blick Starscreams hatte er ebenfalls nicht vergessen und hoffte nun, dass er vielleicht noch eine Chance bei den Seeker hatte.

Besagter Seeker traf gerade mit den andern bei Soundwave ein und sah den Kampf zwischen Megatron und Skyfire. Er wollte gerade zu den beiden fliegen, doch Soundwave hielt ihn zurück.

„Lass mich los Soundwave!“

„Negativ. Kampf nur zwischen Megatron und Skyfire.“

Genau in diesem Moment trafen die anderen Autobots ein.

„Vielleicht sollten wir uns lieber um die da kümmern, als um Megatron.“ meinte Darkfire und zeigte auf die Aerialbots.

„Trennen, bevor sie Superior bilden können!“ schrie Starscream und die Seeker flogen auf die Autobots zu.

Es entstand ein gewaltiger Luftkampf, während die Autobots auf dem Boden gegen die Combaticons und Stunticons kämpfen mussten. Diesen bildeten nach kurzer Zeit Bruticus und Menasor und erschwerten den Autobots somit die Oberhand zu bekommen.

Darkfire jagte Slingshot, um sich für ihre letzte Begegnung zu revanchieren. Starscream kämpfte mit Silverbolt, obwohl er mit dem schwächlichen Aerialbotführer keine allzu großen Schwierigkeiten hatte, so dass er diesen schnell besiegen konnte. Die Coneheads, Skywarp und Thundercracker kämpften gegen die restlichen drei Aerialbots.

Soundwave kämpfte mit Blaster und mit ihren Schallwellen zerstörten sie beide den Energiesammler. Frenzy und Rumble konnten sich gerade noch in Sicherheit bringen, bevor er explodierte.

Megatron war durch die Explosion kurz abgelenkt gewesen und bekam zu spät mit, dass Skyfire auf ihn geschossen hatte. Er wartete auf den Schmerz, der nie kam. Stattdessen wurde er zur Seite gestoßen.

Starscream, der Silverbolt besiegt hatte, sah wie Megatron sich von der Explosion ablenken ließ und Skyfire ihn anvisierte. Ohne nachzudenken, stieß er Megatron zur Seite und wurde stattdessen selbst getroffen. Bewusstlos fiel er in Richtung Boden.

„STARSCREAM!“ hallte es mehrstimmig durch den Himmel.

Megatron fing den Seeker auf und als sich Skyfire näherte, waren sofort mehrere Waffen auf ihn gerichtet, allen voran Skywarp, Thundercracker und Darkfire.

„Verschwinde Skyfire! Du hast bereits genug Ärger gemacht.“

„Ich wollte ihn nicht treffen. Du weißt, ich würde ihm nie etwas an tun. Ich liebe...“

„Sag es nicht!“ zischte die Seekerfemme und TC feuerte einen Warnschuss ab.

Das Shuttle sah noch einmal traurig auf den Seeker in Megatrons Armen und verschwand dann.

„Decepticons, Rückzug!“

Kapitel 19: Erfüllung seines sehnlichsten Wunsches

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Epilog: Epilog

So jetzt haben wir das Ende dieser FF erreicht. Ein ganz besondere Dank geht an Black_Polaris für die vielen Kommis, über die ich mich immer wieder gefreut habe.

Der Prolog für die FF, die bei der Umfrage gewonnen hat, kommt ebenfalls heute noch online.

So und nun viel Spaß mit dem Epilog.

Es waren 20 Jahre vergangen, seit der letzten Schlacht zwischen den Decepticons und den Autobots. Beide Fraktionen leben noch auf der Erde, doch herrschte zurzeit eine Waffenruhe. Der Grund war, dass drei der Seeker Nachwuchs erwartet hatten und Megatron der Meinung war, dass die Sparklinge nicht während eines Krieges aufwachsen sollten.

Sonar, Darkfires und Soundwaves Sparkling, war blau-schwarz und der älteste der drei. Zusammen mit Frenzy, Rumble und Runway, spielte er den Erwachsenen immer wieder Streiche. Ihr Lieblingsziel waren die Stunticons. Seit Motormaster fast von Sonars Schöpfern getötet wurde, als dieser ihn verletzen wollten, ließen sich die anderen Stunticons die Streiche einfach über sich ergehen. Besonders Breakdown nahm die Streiche mit Humor, da er die drei Seekerlinge vergötterte.

Runway war die Schöpfung von Skywarp und Thundercracker und bis auf sein Aussehen, da er wie ein kleiner TC aussah, kam er zum Leidwesen aller, nach seinem Träger. Er war genauso hyperaktiv wie Skywarp und liebte es anderen Streiche zu spielen. Man sah ihn immer zusammen mit Sonar, da die beiden mit den Zwillingen zusammen immer für Chaos sorgten.

Jetstorm war der jüngste, wobei ihn von Runway nur ein Orn trennte, und die Schöpfung von Starscream und Megatron. Neben Starscreams Stimme, hatte der weiß-graue Seekerling auch dessen Intelligenz geerbt.

Während Sonar und Runway immer Streiche spielten und Unfug trieben, saß Jetstorm irgendwo in der Ecke und las irgendetwas. Doch sollten die anderen beiden seine Hilfe brauchen, war er immer zur Stelle und hatte auch die genialsten Einfälle, was die Streiche anging.

Jetstorm war auch der selbst ernannte Führer des kleinen Trigons.

„Runway, Jetstorm, Sonar...bleibt stehen!“ schrie Skywarp.

Die drei Seekerlinge liefen lachend vor ihm weg. Sie hatten es mit Hilfe der Zwillinge geschafft, den violetten Seeker anzumalen und ihn dann mit Farnen und Blättern beklebt. Jetstorm hatte aus dem Labor seines Trägers eine Chemikalie geklaut, womit sie das organische Gestrüpp an Runways Träger geklebt hatten und dieser es nun nicht wieder abbekam.

Die Drei rannten in die Leitwache, wo zurzeit ihre anderen Schöpfer waren,

dichtgefolgt von Skywarp. Als die anderen ihn sahen, mussten Rumble und Frenzy laut lachen.

„Skywarp...Bist du abgestürzt?“ fragte Darkfire grinsend.

„Sie haben mich beklebt, während ich geschlafen habe!“ knurrte der beklebte Seeker.

„Solltest du nicht auf sie aufpassen und nicht schlafen?“

„Es war langweilig, sie die ganze Zeit zu beobachten, weil sie nichts gemacht haben. Sie haben gewartet, bis ich eingeschlafen bin.“

„Skywarp mach endlich dieses ekelhafte Zeug ab.“ befahl Megatron dann.

„Das kann ich nicht. Ich bekomme das nicht ab. Sie habe es mit irgendetwas auf mich geklebt.“

Jetstorm grinste stolz, während Runway und Sonar leise kicherten. Starscream sah sich dann seinen Trigonmate genau an und seine Optik weitete sich leicht.

„Was ist Starscream?“ der graue Mech sah seinen Bondmate fragend an.

„Ich hatte vor einigen Orn eine klebrige, flüssige Masse entwickelt. Doch das Experiment war nicht wirklich vielversprechend und daher versiegelte ich die Flüssigkeit und stellte sie weg. Ich frage mich, wie die drei daran gekommen sind.“ irritiert sah der dreifarbige Seeker die drei Seekerlinge an.

Diese aktivierten dann ihre Triebwerke und schwebten, noch etwas schwankend vor ihren Trägern. Alles sahen sie überrascht an. Keiner wusste, dass sie das bereits konnten.

Jetstorm, Runway und Sonar sahen sich stolz an. Nicht nur, dass sie Skywarp erfolgreich einen Streich gespielt hatten, sie hatten es sogar geschafft ihre Schöpfer sprachlos zu machen.

Darkfire schöpfte ihre Schöpfung, leise lachend, aus der Luft und knuddelte ihn liebevoll durch. Der blau-schwarze Seekerling quietschte nur vergnügt.

„Wir sind die drei eigentlich in Starscreams Labor gekommen? Es ist doch immer abgeschlossen.“ wollte Thundercracker wissen, der Runway in den Armen hatte.

„Das würde mich auch mal interessieren. Soundwave, spiel die Aufnahmen der Überwachungskamera vor Starscreams Labor ab.“ befahl Megatron.

Der Telepath spulte zu der Stelle vor, wo die Seekerlinge auftauchten. Sonar flog als erstes hoch und schmolz die Abdeckung des Terminals, wo der Code eingegeben wird. Nachdem er wieder gelandet war, flog Jetstorm hoch und schloss die Kabel kurz, so dass sich die Tür öffnete. Er zwitscherte dann Runway was zu und dieser teleportierte sich dann ins Labor und kam kurze Zeit später wieder mit dem Behälter raus. Alle sahen erneut geschockt auf die drei Seekerlinge und dann auf den Monitor.

„Seekerlinge: gleiche Sigma-Fähigkeit wie ihre Träger.“

„Oh Primus...“

„Eins steht auf jeden Fall fest. Die drei bilden bereits einen perfekten Trigon.“ meinte Starscream stolz.

Nach einem halben Erdenjahr, erlaubte Megatron den Sparklingen endlich auch einmal außerhalb der Basis zu fliegen, natürlich nur in Begleitung von ihren Schöpfern.

Laserbeak und Buzzsaw hatten eine kleine unbewohnte Insel entdeckt, die ihre

Kleinen ohne Gefahr erkunden konnten.

Die Seekerlinge flogen in den Cockpits ihrer Träger und sahen sich staunend um. Als sie dann die Insel erreicht hatten, liefen die drei sofort los, wobei die Cassetticons sie begleiteten.

Die Erwachsenen setzten sich an den Strand und genossen die Ruhe.

„Wie können sie nur so viel Energie haben?“ meinte Darkfire, als sie die Seekerlinge rumrennen sah.

„Na wenigstens können sie dann heute Nacht gut durch schlafen.“ seufzte Starscream, der auf Megatrons Schoß saß, glücklich.

„Jetstorm schläft immer noch nicht durch?“

„Man könnte sein Geschrei als Folter für die Autobots einsetzen.“ brummte Megatron und bekam dafür einen Schlag gegen die Schulter von seinen Bondmate.

„Soundwave spielte Sonar früher immer etwas Musik vor. Selbst jetzt hat er sein eigenes kleines Radio und schläft auch durch.“

„Meine einzige Möglichkeit ist, Runway und Skywarp aus zu powern. Deshalb passt auch Warp meistens auf unseren Kleinen auf.“ grinste TC und küsste seinen Bondmate, bevor dieser sich beschweren konnte.

Die Ruhe und die Stille wurden dann von einem schrillen Schrei unterbrochen und sofort war Starscream auf den Beinen.

„Das war Jetstorm!“

Bevor die anderen etwas sagen konnten, hatte er sich bereits transformiert und war weg.

„Soundwave! Was ist passiert?“

„Autobots! Sie sind gerade angekommen!“

Sofort waren die anderen Seeker in der Luft und folgten ihrem Air Commander.

Megatron und Soundwave hatten zwar etwas Schwierigkeiten, konnten aber mit der Geschwindigkeit der Seeker mithalten.

Starscream war der Erste der ankam und sah, wie sich die drei Seekerlinge ängstlich aneinander klammerten und zitterten. Ravage stand schützend vor ihnen und fauchte Ironhide wütend an, der kurz davor war seine Waffen zu aktivieren. Frenzy und Rumble versuchten die Kleinen zu beruhigen. Laserbeak, Buzzsaw und Ratbat warteten in der Luft nur darauf, dass die Autobots einen falschen Schritt machten und sie diese abschießen konnten.

Der dreifarbige Seeker zielte dann mit seinem Null-Ray genau auf sie Autobots.

„Ein Schritt weiter, Autoscum und ich werde dich hier und jetzt töten!“

„Du wusstest doch, dass ihr den Waffenstillstand irgendwann brechen würdet.“ knurrte Ironhide, der von Optimus und Ratchet zurück gehalten wurde.

„Du hast doch unsere Sparklinge bedroht!“ fauchte Skywarp, der gerade mit den anderen ankam.

„Prime.“

„Megatron.“

Die Decepticonanführer funkelte seinen Erzfeind wütend an.

Darkfire beugte sich währenddessen zu den Kleinen runter und hob sie hoch. Die Drei kuschelten sich sofort an sie.

Optimus sah verstehend zu der Seekerfemme.

„Ich muss mich für meinen Waffenexperten entschuldigen. Es lag nicht in unserer Absicht, die Kleinen zu bedrohen, aber Ironhides etwas ruppiges Auftreten schien ihnen wohl Angst gemacht zu haben.“

Megatron nickte leicht, während Starscream und Skywarp den roten Autobot noch immer wütend ansahen und die Waffen auf ihn gerichtet hielten.

„Sehe ich dich noch einmal in der Näher der Sparklinge, werde ich dich töten.“ knurrte der dreifarbiges Seeker und ließ sich dann von seiner Schwester Jetstorm geben.

Bevor Ironhide etwas sagen konnte, mischte sich Ratchet ein.

„Keine Sorge, ich werde schon dafür sorgen.“

Starscream nickte zufrieden.

Runway hatte sich in der Zwischenzeit in Skywarps Armen teleportiert und kuschelte sich leicht gegen sein Cockpit.

„Decepticons! Zurück zur Basis.“ gab Megatron dann den Befehl und sie flogen dann zurück.

Am Abend legte Darkfire Sonar in sein Bettchen, wo er sich sofort an Ravage kuschelte, der schützend neben ihm lag. Die Seekerfemme lächelte leicht und stellte dann das kleine Radio an, was leise cybertronische Musik spielte, und ging dann zu Soundwave, der sie sofort umarmte.

„Ich hatte wirklich Angst, dass ihm etwas passieren würde.“

„Sonar war immer in Sicherheit. Autobots würden niemals einem Sparkling verletzen.“

Der Telepath küsste seine Bondmate beruhigend und zusammen schliefen sie dann ein.

Als TC, mit einem Energonwürfel für sich und Skywarp, ihr Quartier betrat, musste er leicht schmunzeln. Der violette Seeker schlief auf dem Boden, während Runway auf dem Cockpit seines Trägers schlief. Vorsichtig nahm der blau-weiße Seeker seinen Sparkling hoch und brachte ihn in dessen Bettchen. Dann legte er seinen Bondmate in ihre Kojen und zog ihn an sich. Zufrieden schlief dann Thundercracker ebenfalls ein.

Starscream sah schmunzelnd auf seine Schöpfung. Jetstorm zischte, zwitscherte und klickte aufgebracht. Er funkelte seinen Träger dann an, der leise lachte.

„Schlaf jetzt.“

Jetstorm brummte noch etwas, schlief dann aber schnell ein.

Der dreifarbiges Seeker ging dann zu Megatron, der noch vertieft in den Berichten war. Leise ging er zu ihm und umarmte ihn von hinten. Sanft strich er mit seinen Servos über dessen Brust.

„Komm mit. Jetstorm schläft jetzt.“

Megatron schmunzelte leicht.

„Willst du schlafen, oder hast du etwas anderes im Sinn?“

„Wer weiß...“ Der Seeker küsste seinen Bondmate leidenschaftlich und ging dann schon mal in ihr Schlafzimmer vor. Er sah verführerisch über die Schulter und zwinkerte kurz.

Megatron schüttelte grinsend den Kopf und folgte ihm dann.

Zum Schlafen würde heute Nacht keiner von beiden kommen.

Ende